



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 10. Februar 2023

Woche 6 / Nummer 3

„Wir brauchen die Leute nicht am Computer, sondern am Patienten“



Behalten den Durchblick im Schneegestöber ebenso wie bei den Reformplänen von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach: die Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, Martin Milde (r.) und Thorsten Schütze. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat angekündigt, die Krankenhausfinanzierung zu revolutionieren. Anlass für ein Gespräch mit den Geschäftsführern der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, Martin Milde und Thorsten Schütze, über die Reformpläne, über die Notfallversorgung in der Region und über den Wunsch nach einer massiven Entbürokratisierung

Sehr geehrter Herr Milde, sehr geehrter Herr Schütze, die Bundesregierung liebt offenbar plakative Worte. Mit der Bazooka durch die Pandemie, mit dem Doppel-Wumms zu bezahlbarer Energie und mit nichts weniger als einer Revolution zu bestens finanzierten Krankenhäusern. Was halten Sie von dieser jüngsten Ankündigung unseres

Bundesgesundheitsministers Karl Lauterbach?

Milde: Eine Revolution ist erstmal ein großes Wort. Ich glaube, ich würde es Reform nennen, weil es aktuell auch lediglich Vorschläge sind, die an vielen Stellen noch sehr vage sind. Der Grundsatz ist jedoch richtig, dass man das Finanzierungssystem in Krankenhäusern dringend ändern muss. 20 Jahre

Fallpauschalen haben gezeigt, dass das nicht das richtige System ist. Dass nur dann bezahlt wird, wenn der Patient ins Krankenhaus kommt, ist vor allen Dingen für Bereiche wie die Zentrale Notaufnahme oder die Geburtshilfe einfach nicht in Ordnung.

Fortsetzung auf S. 2

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
 Diplom-Sprachheilpädagoge
 akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
 Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
 In den Erlen 8
 53894 Mechernich-Kommern
 Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
 Privat und alle Kassen - Termine n.v.

Freude erwecken mit frischen Betten... 

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
 Bahnhofstraße 8 / Ecke Marktplatz
 Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Robert Pelzer
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Erbrecht



PELZER
 RECHTSANWÄLTE

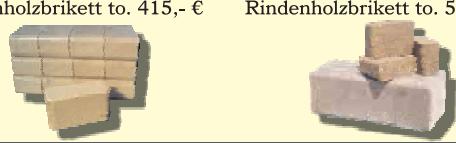
SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
 02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Weich- und Rindenholz Briketts
 Lieferung gestapelt möglich!
 auch gemischt 70/30 Pak.

Weichholzbrikett to. 415,- € Rindenholzbrikett to. 503,- €



Holzhandel - Caster
 Tel. 02252 / 4494 | Holzhandel-Caster.de | Bergstraße 20, 53909 Zülpich

Wie lassen sich die Maßnahmen für das Krankenhaus Mechernich einordnen?

Schütze: Was mittelfristig wirklich im Gesetz landet, bleibt abzuwarten. Was sich andeutet, ist, dass Krankenhäuser in den Genuss kommen werden, Vorhaltekosten finanziert zu bekommen. Das wird auch bei unseren Häusern einen Teil des wirtschaftlichen Drucks herausnehmen. Man kann das sehr schön mit der Feuerwehr vergleichen. Auch diese wird nicht anhand der gefahrenen Einsätze finanziert. Wenn man hier eine gute Qualität vorhalten möchte, dann ist das einfach mit entsprechenden Fixkosten verbunden.

Ein weiteres Credo aus den Reformplänen lautet: Mehr Spezialisierung und weniger „alle machen alles“. Was würde das für Mechernich bedeuten?

Schütze: Es ist absolut zielführend, dass nicht jedes Krankenhaus alle medizinischen Leistungen anbietet. Spezialisierung steigert am Ende die medizinische Qualität. Es gibt genügend Studien, die zu zum gleichen Ergebnis kommen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) folgt diesem Muster seit Jahren mit dem Prinzip der Mindestmenigenregelungen.

Milde: Diese Spezialisierung kann in einigen Ballungsgebieten dazu führen, dass Krankenhäuser gewisse Leistungen nicht mehr anbieten dürfen. Wir haben im Rahmen der Krankenhausplanung NRW in Mechernich und Schleiden alle Leistungsgruppen beantragt, die wir aktuell auch anbieten und gehen davon aus, dass diese auch weiterhin von uns erbracht werden dürfen.

Ich muss noch einmal nachhaken:

Wenn der Notfall passiert oder die Geburt ansteht, dann wird sich an der Versorgungssicherheit und -qualität aber nichts ändern, oder?

Milde: Nein, definitiv nicht. Es muss ganz klar das Ziel sein, dass wir nach wie vor der kompetente und regionale Ansprechpartner bleiben, wenn es um die Notfallversorgung und generelle medizinische Versorgung hier im Kreis Euskirchen geht. Der ländliche Raum soll in der Krankenhausplanung des Landes daher auch einen besonderen Stellenwert einnehmen, damit die Wege kurz bleiben. Als ich 2020 nach Mechernich gekommen bin, habe ich immer gesagt: Wenn man über Medizin und Pflege hier im Kreis Euskirchen spricht, dann muss man über uns sprechen. Das tut man und das wird auch so bleiben.

Schütze: Zudem sind wir aufgrund unserer erweiterten Notfallstufe in der kompletten Region die wichtigste Anlaufstelle für Notfälle. Das ist ganz, ganz wichtig für die Bevölkerung - und das soll auch so bleiben. Wir sind einfach ein sehr zuverlässiger Partner für die Menschen in der Region und das gilt es zu erhalten und auszubauen.

Gesundheitsminister Lauterbach erklärte jüngst, dass 60 Prozent der bundesweit rund 1900 Krankenhäuser vor massiven finanziellen Problemen stünden. Es gebe Qualitätsdefizite in der Behandlung von Patientinnen und Patienten, Geräte seien veraltet und das Personal reiche nicht aus. Gehört Mechernich zu den 60 Prozent oder zu den 40 Prozent, die gut dastehen?

Milde: Es sind sogar mehr als 60 Prozent.



Trotz der knappen Ressourcen haben die Verantwortlichen in Mechernich immer wieder in moderne Medizin investiert. Zuletzt rund zwei Millionen Euro in die Erweiterung des Herzkatheterlabors.

Foto: Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Schütze: Auch hier in Mechernich ist die wirtschaftliche Lage angespannt. Warum ist das so? Weil wir nicht, wie andere Unternehmen, beliebig unsere Preise erhöhen können. Der Preis ist uns Krankenhäusern vorgegeben, unabhängig davon, welche Kosten wir haben. Und da die Kosten in den vergangenen Jahren deutlich stärker gestiegen sind, als die Preise, ist es nicht verwunderlich, dass sich viele Krankenhäuser in einer wirtschaftlichen angespannten Situation befinden. Auch in diesem Jahr sieht das nicht anders aus. Zum einen werden die Personalkosten deutlich steigen, die sich je nach Tarifverhandlungen entwickeln, und zum anderen die Sachkosten, die zuletzt zwischen 10 und 12 Prozent angestiegen sind. Unser Preis, also der Landesbasisfallwert, steigt lediglich in diesem Jahr um 4,3 Prozent. Diese Schere zwischen Preis und Kosten geht seit Jahren auseinander.

Vor diesem Hintergrund erscheint der Satz von Karl Lauterbach „nicht die Wirtschaftlichkeit, sondern der Patient müsse im Mittelpunkt stehen“ illusorisch. Wie schaffen Sie es in Mechernich, trotz des Kostendrucks den Menschen in den Mittelpunkt zu rücken?

Milde: Ich glaube, dass das bei uns immer so war und auch noch so ist. Bis einschließlich 2019 haben Krankenhäuser diese Schere durch mehr Leistungen kompensieren können. Durch die Pandemie sind diese Leistungen seit 2020 jährlich um rund 15 Prozent zurückgegangen. Das heißt, die Schere ist auch aus diesem Grund deutlich aufgeklafft. Das führt zu dem bereits erwähnten wirtschaftlichen Druck, der natürlich etwas mit den Menschen macht, die hier in diesem System arbeiten. Wenn Herr Lauterbach dann zu Beginn seiner Pressekonferenz noch sagt,



Das Kreiskrankenhaus Mechernich ist stetig gewachsen und verfügt etwa über einen Hubschrauberlandeplatz auf dem Parkhausdach. Doch auch in der Klinik am Bleiberg ist die wirtschaftliche Situation angespannt, weil die Schere zwischen Kosten und Kostenerstattung seit Jahren immer weiter auseinanderklafft.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



In der hauseigenen Schule für Pflegeberufe in Verbindung mit dem „Skills Lab“, in dem realistische Arbeitsbedingungen nachgestellt werden, werden Pflegerinnen und Pfleger ausgebildet. Ein Mittel gegen den Fachkräftemangel wäre nach Ansicht der Kreiskrankenhaus-Geschäftsführer aber auch eine massive Entbürokratisierung.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

dass Krankenhäuser, um Gewinne zu machen, billige Medizin anbieten, dann ist das ein Schlag ins Gesicht eines jeden Einzelnen, der im Krankenhaus arbeitet - angefangen von der Reinigungskraft über das Pflege- und Ärzteteam bis hin zu Verwaltung und Geschäftsführung.

Reicht es denn dann aus, wenn durch die angestrebte Reform der Kuchen lediglich anders verteilt wird oder muss nicht deutlich mehr Geld in das System fließen?

Schütze: Bevor wir uns über Reformen von Morgen unterhalten, müssen wir erstmal für eine ausgeglichene Finanzierung von Heute sorgen.

Milde: So ist es. Denn in einem chronisch unterfinanzierten System wird eine Umschichtung die Situation nicht besser machen. Es muss mehr Geld ins System. Das ist zwingend notwendig, ansonsten wird es zwar anders finanziert sein, aber weiterhin unterfinanziert bleiben. Und was ganz wichtig ist: Die Praktiker müssen mitarbeiten. Vertreter von Krankenkassen und Krankenhäusern müssen mit an den Verhandlungstisch, auch wenn Herr Lauterbach das anders sieht. Es wird nicht funktionieren, wenn man in Berlin am grünen Tisch - auch wenn wissenschaftliche Expertise mit dabei ist - etwas ausarbeitet.

Wenn Sie beide sich drei Punkte für die anstehende Reform wünschen könnten, welche wären das?

Schütze: Jeder drei? (Lacht) Jetzt bloß nicht maßlos werden...

Milde: Der erste Wunsch ist eindeutig der, dass wir unbedingt eine auskömmliche Finanzierung benötigen - wie auch immer die aussehen mag. Wegen mir eine Kombination aus bezahlten Vorhaltekosten und Fallpauschalen. Das hilft aber kurzfristig überhaupt nicht, weil die Umsetzung dauern wird, aber gleichzeitig die Zeit drängt. Wir benötigen dringend ein Soforthilfeprogramm für die Krankenhäuser, sonst ist am Ende nichts mehr da, was man reformieren könnte.

Schütze: Wunsch zwei ist das Thema Notfallversorgung: Das kommt im Reformkonzept definitiv zu kurz. Die Rettungsdienste verteilen die stationären Patienten nach klaren Regeln auf die Krankenhäuser. Das ist gut so. Aber die ambulanten Patienten haben die freie Wahl, so dass bei uns ernste Notfälle ebenso vorstellig werden, wie Patienten mit leichteren Symptomen, für die eine ambulante Versorgung ausreichen würde. Das führt zu langen Wartezeiten, die alle Beteiligten frustriert. Auch hierauf sollten die Reformpläne Antworten liefern.

Und Wunsch drei?

Schütze: Wir benötigen eine massive Entbürokratisierung. Wir haben ausgerechnet, dass aktuell rund 40 Prozent der Arbeitszeit von Ärzten und Pflegekräften rein für Dokumentationen aufgewendet wird. Leider ist mit jedem Gesetz in den letzten fünf Jahren immer mehr

Bürokratie hinzugekommen. Man könnte die Chance jetzt nutzen, zu entbürokratisieren. Das würde jedem Krankenhaus in Deutschland massiv zugutekommen. Unsere Mitarbeiter sind doch nicht in die Pflege gegangen oder Arzt geworden, um digital zu dokumentieren, sie möchten sich um die Patienten kümmern.

Milde: Dafür braucht es auch

keine große Reform. Das kann man, wenn man es möchte, relativ schnell umsetzen. Wenn wir die Dokumentationszeit von 40 auf 20 Prozent reduzieren könnten, dann hätten wir hier in Mechernich mit einem Schlag rund 60 Pflegekräfte und 25 Ärzte mehr am Patienten. Wir brauchen die Leute nicht am Computer, sondern genau dort, am Patienten.

Infokasten

Die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH bietet ambulante und stationäre Versorgung in den Krankenhäusern Mechernich und Schleiden sowie ambulante Versorgung im Ambulanten Operationszentrum Zülpich (AOPZ), Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ), im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) an der Olefmündung und bei den Eifelkids - Ambulante Kinderkrankenpflege. Zudem gehören das Geriatrische Zentrum Zülpich, die Liebfrauenhof Schleiden GmbH und der Vivant-Pflegdienst zum Konzern.

Rund 200 Ärzte und 900 Mitarbeiter im Pflege- und Funktionsdienst gehören zu den insgesamt rund 1.900 Mitarbeitern. Der Konzern verfügt über 523 Krankenhausbetten. Jährlich werden rund 26.000 Patienten stationär und etwa 47.000 Patienten ambulant behandelt. Die hauseigene

Schule für Pflegeberufe wurde inzwischen für 120 Ausbildungsplätze ausgebaut. Der Umsatz des Unternehmens beläuft sich auf rund 137 Millionen Euro pro Jahr. Geleitet wird die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH von zwei Geschäftsführern. Martin Milde ist seit dem 1. Januar 2020 im Amt. Der 49-Jährige stammt aus Bleibuir und ist nach Stationen in der Unternehmensberatung und in verschiedenen Krankenhäusern, zuletzt bei den Malteser Kliniken Bonn, an den Bleiberg zurückgekehrt. Thorsten Schütze (40) hat einen ähnlichen Werdegang. Der gebürtige Dortmunder, der im Rheinland aufgewachsen ist, ist seit dem 1. Juli 2020 Geschäftsführer in Mechernich, zuvor war er kaufmännischer Direktor bei den Bonner GFO Kliniken.

pp/Agentur ProfiPress

Aufgestellt, um zu investieren

Mechernicher Haushalt mit zweistelligen Millionenausgaben für zukunftsweisende Infrastrukturprojekte - Kämmerer Ralf Claßen stellte Etat-Entwurf im Rat vor - Planungen sehen ein Defizit von knapp 500.000 Euro vor, bei einem Ausgabenvolumen von etwa 73,8 Millionen Euro - Steuern bleiben stabil

Mechernich - Schwierig, trotzdem optimistisch. Teuer, trotzdem zukunftsweisend. Zwei Sätze, die den Mechernicher Haushaltsentwurf für 2023 ziemlich gut charakterisieren. Denn Kämmerer Ralf Claßen betont immer wieder, dass er trotz „des schwierigsten Haushaltsentwurfs der letzten Jahre optimistisch bleibt“. Und gleichzeitig kündigt er an, dass die Stadt Mechernich „trotz steigender Zinsen zukunftsweisende Investi-

tionen im zweistelligen Millionenbereich tätigen wird“.

Unter dem Strich präsentierte der Mechernicher Kämmerer mit Unterstützung seines Teamleiters Stefan Mannz und der Kämmerei-Mitarbeiterin Steffi Wefers dem Rat der Stadt Mechernich einen Etat, der mit einem Minus von knapp 500.000 Euro kalkuliert ist - und das bei Aufwendungen in Höhe von etwa 73,8 Millionen Euro. Ein Ergebnis, das angesichts der schwierigen, auch weltpolitischen Rahmenbedingungen nicht unbedingt zu erwarten war.

Plus bei den Gewerbesteuern

Grund dafür ist einerseits, dass Mehrkosten, die auf die Covid-Pandemie oder die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs zurückzuführen sind, per Gesetz aus dem Haushalt herausgerechnet wer-

den. Andererseits hat Mechernich im Bereich der Gewerbesteuern eine überaus positive Entwicklung genommen. „Wir haben uns in den zurückliegenden 20 Jahren von der Abhängigkeit weniger großer Steuerzahler befreien können“, hatte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zuletzt noch im Finanzausschuss festgestellt. Dass die Mechernicher Finanzen von breiten Schultern getragen werden, drückt sich nun auch im Haushaltsentwurf für 2023 aus, der die Gewerbesteuer als wesentliche positive Veränderung nennt.

Rund 2,7 Millionen Euro an Mehreinnahmen im Vergleich zu 2022 planen die Finanzexperten im Rathaus ein. Auch der höhere Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, der im Mechernicher Stadtsäckel landet, sorgt für eine

deutliche Verbesserung im Haushaltsentwurf. „Alles Gründe, um optimistisch zu bleiben und darauf zu hoffen, dass sich die Konjunktur auch weiterhin positiv entwickelt“, so Kämmerer Ralf Claßen, der gleichzeitig ankündigen kann, dass die Steuern für Unternehmen und Bürger stabil bleiben werden. Lediglich bei den Wassergebühren gebe es eine geringfügige Erhöhung.

Kritik an Kreisumlage

Anders sieht das bei der Kreisumlage aus. Auf der Rechnung, die vom Mechernicher Rat ins Euskirchener Kreishaus überwiesen werden muss, stehen 2,8 Millionen Euro mehr drauf, als noch im Vorjahr. Willkommener Anlass für Ralf Claßen, mal wieder die Budgetplanung des Kreises zu

Fortsetzung auf S. 4

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Zahlreiche Investitionen in die Zukunft sieht der Mechernicher Haushalt für 2023 vor. So entsteht in Firmenich zum Beispiel eine moderne Grundschule mit offenen Lernlandschaften.

Foto: Rumpf Architekten/pp/Agentur ProfiPress

kritisieren. „Projekte werden zusätzlich beschlossen, das Budget erhöht und die Rechnung dann an die Kommunen weitergereicht“, so der Kämmerer.

Der hat zudem wenig Verständnis dafür, dass der Kreis auf Kosten der Städte und Gemeinden sein Eigenkapital seit der Eröffnungsbilanz im Jahr 2009 kontinuierlich erhöht hat. Dass der Kreis im Gegenzug zwar angekündigt hat, die Ausgleichsrücklage zu nutzen, um die Kommunen zu entlasten, lässt er nicht gelten. „Hier kriegen wir nur das zurück, was wir vorher zu viel gezahlt haben“, stellt Ralf Claßen mit leichter Bitternote fest.

Aber anstatt sich lange zu ärgern, kümmern sich die Verantwortlichen in Mechernich lieber darum, die Stadt mit zukunftsweisenden Investitionen liebens- und lebenswert zu gestalten. Zweistellige Millionenbeträge werden hierfür aufgewendet, auch wenn sich die Zinsen für die benötigten Kredite deutlich verteuert haben. Nichtsdestotrotz stehen einige Leuchtturmprojekte in den Folien der Kämmerei.

Straßen, Radwege, Dorfhäuser

Für den Siedlungsschwerpunkt Firmenich / Obergartzem laufen die

Planungen für den Bau von Grundschule, Kindergarten und Turnhalle auf Hochtouren. Zuletzt wurden auch die Skizzen für die neuen Feuerwehrgerätehäuser in Kommern und Bleibuir präsentiert. Mit Hilfe von teils stattlichen Fördertöpfen werden weitere Investitionen getätigt. Die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Kallmuth, Antweiler, Firmenich / Obergartzem, Schaven, Bleibuir und Satzvey wird mit bis zu 80 Prozent gefördert. Für den Bau der Park-and-ride-Anlage in Satzvey, für diverse Straßen- und Radwegemaßnahmen sowie für die Innenstadtentwicklung Mechernich stehen ebenfalls Fördergelder bereit. Auch in die Dorfgemeinschaftshäuser wird weiter investiert.

Damit all das umgesetzt werden kann, braucht es auch das entsprechende Personal im Rathaus. Seit 2018 sind 16 neue Stelle in der Bergstraße 1 entstanden. Vier davon stehen im Stellenplan für 2023. Zu den aktuell zwei Auszubildenden wird im August eine weitere Nachwuchskraft dazukommen. Gleichzeitig ist auch in Mechernich der Personal- und Fachkräftemangel deutlich spürbar, betont Ralf Claßen, der nicht nur



Wenn der Haushalt eingebracht wird, dann hat der Kämmerer das Wort:
Ralf Claßen präsentierte den Ratsmitgliedern Zahlen, Daten, Fakten zum geplanten Etat für 2023. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister und Zahlenmenschen: Dr. Hans-Peter Schick (2.v.r.) dankte Kämmerer Ralf Claßen (r.), Teamleiter Stefan Mannz und Mitarbeiterin Steffi Wefers für die Arbeit am Haushaltsentwurf.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kämmerer, sondern auch Personaldezernent ist.

Als Herr über die Finanzen hat er in der Januar-Ratssitzung den ersten Aufschlag gemacht und den Haushaltsentwurf eingebracht. „Ein herzlicher Dank gilt dabei Teamleiter Stefan Mannz, Mitarbeiterin Steffi Wefers und dem

gesamten Kämmerei-Team“, betont Ralf Claßen, dessen Zeitplan vorsieht, dass der Haushalt-Entwurf am 28. Februar im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten wird, um dann am 28. März im Stadtrat verabschiedet zu werden.

pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

13. Sitzung

des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich
am 14.02.2023

Am Dienstag, den 14.02.2023, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, die 13. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der zum Sitzungstag aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 12. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 06.12.2022 - öffentlicher Teil -
2. Repowering eines weiteren Bereichs im Windpark Ravelsberg; hier: a. Vorstellung des Projektes
b. Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 36 Baugesetzbuch -BauGB-

3. Straßenendausbau „Anemonenweg“ und „Bördeblick“ (teilw.) in Mechernich;
hier: Vorstellung und Genehmigung der Ausbauplanung
 4. Straßenendausbau „Rodelberg“ (BG Strempter Acker I. BA) in Strempt;
hier: Vorstellung und Genehmigung der Ausbauplanung
 5. Ergebnisse der Fahrplanstudie zur Elektrifizierung der Eifel- und Voreifelbahn des NVR;
Sachstand Östliche Bahnquerung Mechernich und Satzvey
 6. Mechernich - Platzt der Traum vom Eigeheim?
hier: Statistische Auswertung einer Umfrage zur kommunalen Bauplatznachfrage vor dem Hintergrund deutlich gestiegener Zinsen, Bau- und Grundstückspreise
 7. Richtlinie zur Vergabe von kommunalen Baugrundstücken;
hier: Änderungen der Richtlinie nach rechtlicher Überprüfung
 8. Antrag auf Neugenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Gärrestelagerung, im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens auf Grundlage des Bundes-Immissions- schutzgesetzes (BImSchG);
hier: a. Kenntnisnahme des Vorhabens
b. Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde auf Grundlage des § 36 Baugesetzbuch -BauGB-
 9. Einzelhandelsfläche Georges-Girard-Ring 1;
hier: Erweiterung der Nutzungsoptionen des Grundstücks
 10. Änderung des Flächennutzungsplans „Standortsicherung eines gewerblichen Betriebes“ in Mechernich - Hostel;
hier: Beschluss zur Offenlage
 11. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen“ in Glehn und Voißel;
hier: Beschluss zur Offenlage
 12. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen“ in Bergheim und Breitenbenden;
hier: Beschluss zur Offenlage
 13. Bebauungsplan Nr. 150 „Am Heiligenhäuschen“ in Strempt;
hier: Beschluss zur Offenlage
 14. Bebauungsplan Nr. 151 „Neue Zufahrt Kalenberg“ in Mechernich- Kalenberg;
hier: Beschluss zur Offenlage
 15. Vorstellung der im Stadtgebiet Mechernich geplanten Über- schwemmungsmaßnahmen;
hier: Antrag der Fraktionen CDU und UWV
 16. Antrag der GRÜNE Fraktion mit Eingang vom 31.01.2023;
hier: Errichtung einer stationären Amphibienleiteinrichtung entlang der Firmenicher Straße in Satzvey
 17. Fragestunde für Einwohner
 18. Mitteilungen und Anfragen
- b)**
- nichtöffentliche Sitzung**
- Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil**
1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 12. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 06.12.2022 - nichtöffentlicher Teil -
 2. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 31.01.2023

gez. Michael Averbeck
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung

der Stadt Mechernich für das Jahr 2023

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich der Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Zeit vom

**13. Februar 2023 bis zur Beschlussfassung des Rates
am 28. März 2023**

während der Bürostunden im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, Zimmer 251, zur Einsichtnahme öffentlich aus und ist unter der Adresse www.mechernich.de - in der Rubrik „Rathaus + Service, Finanzen“ - im Internet verfügbar.

Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung können die Einwohner oder Abgabepflichtigen innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn

der Auslegung Einwendungen erheben, über die der Rat der Stadt Mechernich in öffentlicher Sitzung entscheidet.

Die Einwendungen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Mechernich, Zimmer 251, erhoben werden.

Mechernich, den 3. Februar 2023

Der Bürgermeister
gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Aufruf mehrerer Grabstätten

Ablauf des Nutzungsrechts bei Wahlgräberstätten

Die Nutzungsberchtigten für die unten aufgeführten Grabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar. Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich das Nutzungsrecht gem. § 34 Abs. 2 der zurzeit gültigen Friedhofssatzung der Stadt Mechernich zu entziehen. Sollten bis zum **28.04.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen. Das Nutzungsrecht an Wahlgräberstätten kann gem. § 2 der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich gegen eine Zahlung der Gebühr verlängert werden.

Mechernich, den 23.01.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Friedhof: Kallmuth

Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Schnichels	B	051/052	08.08.2014

Friedhof: Kommern

Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Krudewig	P6	007/008	09.06.2022

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Mechernich

Straßenendausbau „Rodelberg“ in Mechernich-Strempf

Die v. g. Maßnahme (Straßenbauarbeiten) wird öffentlich ausgeschrieben. Nähere Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie und auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus + Politik /

Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht.

Der Bekanntmachungstext sowie die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

Starlink aufs Feuerwehr-Dach

Das satellitengestützte Internet-System hat während der Flut auch in Mechernich wertvolle Dienste geleistet - Kreis Euskirchen hat nun 13 Anlagen an die Kommunen, an den Malteser Hilfsdienst und an das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen übergeben

Mechernich/Kreis Euskirchen - Es sind Tausende Satelliten, die in etwa 550 Kilometern Höhe die Erde umkreisen. Damit wird der gesamte Globus abgedeckt und Starlink, ein Unternehmen von Elon Musk, kann Highspeed-Internet auf die Erde schicken - fast ohne Kabel und nahezu unabhängig von jeglichen Naturkatastrophen. Genau das ist der Grund dafür, dass der Kreis Euskirchen nun 13 dieser Starlink-Systeme angeschafft hat, wovon eines auch in Mechernich installiert wird.

„Bereits in den ersten Tagen nach der Flutkatastrophe hatten wir ein solches System leihweise im Einsatz und konnten so eine „Not-Verbindung“ zur Rettungsleitstelle des Kreises einrichten“, erläutert Jens Schreiber, Chef der Mechernicher Feuerwehr. Sein Stellvertreter Thomas Wolff und Constantin Hochgürtel, städti-

scher Teamleiter im Ordnungswesen, haben jetzt ein System von Landrat Markus Ramers in Empfang genommen.

Zusätzliches System für Krisenfälle „Kurz nach der Flut-Katastrophe im Sommer 2021 hat uns Starlink gute und wertvolle Dienste geleistet. Ich bin sehr froh, dass wir uns als Kreis jetzt einheitlich aufstellen und damit einen weiteren, zusätzlichen Baustein für die Kommunikation in Krisenfällen haben“, so der Landrat während der Übergabe der 13 Systeme an die Kommunen, das Deutsche Rote Kreuz und den Malteser Hilfsdienst.

Während und nach der Flutkatastrophe war in weiten Teilen des Kreises Euskirchen eine Kommunikation per Telefon und Internet nicht mehr möglich.

Daher kam Starlink zum Einsatz, bei dem recht einfach eine Antenne installiert wird, die lediglich über Strom verfügen muss, um zu funktionieren. Die Ausrichtung auf den jeweiligen Satelliten im Weltall übernimmt die Antenne dann selbst.

Wesentlich breiter aufgestellt

Martin Fehrmann, Abteilungsleiter beim Kreis Euskirchen, stellte



Starlink für Mechernich: Landrat Markus Ramers (r.) und Geschäftsbereichsleiterin Julia Baron haben eines der Systeme an den Mechernicher Teamleiter Ordnungswesen, Constantin Hochgürtel, und den stellvertretenden Wehrchef Thomas Wolff übergeben.

Foto: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

heraus, dass mit Starlink nun ein weiteres Kommunikationsmittel zur Verfügung steht - neben den klassischen Kanälen, die man für Krisenszenarien aufgerüstet habe und die man natürlich auch weiterhin nutze. „Wir sind jetzt wesentlich breiter aufgestellt“, so Fehrmann.

In Mechernich wird die Antenne zukünftig auf dem Feuerwehr-

gerätehaus in Mechernich stehen und als Redundanz, also als zusätzliches System, bei möglichen Kommunikationsausfällen dienen.

„Der Standort wurde deshalb ausgewählt, weil sich dort der Führungsstab und die Koordinierungsstelle der Feuerwehr befindet“, so Feuerwehrchef Jens Schreiber.

pp/Agentur ProfiPress

„Es sieht ganz gut aus“

Frühere Warenzentrale am Mechernicher Bahnhof: Millionen-Projekt von Hubert und Peter Schilles soll vor Weihnachten bezugsfertig sein - Vier Etagen mit je 1500 Quadratmetern für die Gesundheit und die Betreuung behinderter Menschen in der Mitte des Kreises und mit ÖPNV-Anschluss barrierefrei erreichbar

Mechernich - Am Um- und Anbau der früheren Rheinischen Warenzentrale (RWZ) am Mechernicher Bahnhof zum Gesundheits- und Lebenshilfe-Zentrum läuft „alles nach Plan“, wie Hubert und Peter Schilles dem Mechernicher „Bürgerbrief“ auf Anfrage bestätigten. „Sagen wir mal, es sieht ganz gut aus“, so Hubert Schilles.

Corona- und Kriegseinwirkung auf dem Baustoff- und Handwerkermarkt haben die beiden Landwirte und Tiefbauunternehmer aus Floisdorf, ihren Generalunternehmer Eggersmann aus Marienfelde und die polnischen Subunternehmer offensichtlich kaum zurückgeworfen. Alles ist eingerüstet, außen wird verlinkert.

Der Bau schreitet im Sieben-Tages-Betrieb fort.

Im Hauptgebäude sollen auf 150 Metern Länge und jeweils 1500 Quadratmeter Fläche pro Geschoss zwei Etagen für die Nordeifelwerkstätten (NEW), also insgesamt 3000 Quadratmeter und weitere je 1500 Quadratmeter für die Lebenshilfe HPZ



„Alles nach Plan“ melden Hubert und Peter Schilles als Zwischenstand ihres Um- und Anbaus der früheren Warenzentrale am Mechernicher Bahnhof dem Mechernicher „Bürgerbrief“. Zurzeit ist alles eingerüstet, die Außenverkleidung schreitet an sieben Tagen die Woche fort. Noch vor Weihnachten sollen die Mieter einziehen.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

(„Heilpädagogisches Zentrum“) und Gesundheitsdienstleistungen zur Verfügung stehen.

Im ehemaligen 28 Meter hohen Siloturm entsteht eine exklusive Wohnung. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss ziehen nicht nur Behindertenwerkstätten der NEW ein, sondern auch Kantine, Bistro und Konferenz- und Versammlungsräumen, die vielfältig genutzt werden können. Die Tiefgarage verfügt über 82 Stellplätze.

Vier Landwarenhandlungen

Der Mechernicher Bahnhof war früher ein Zentrum von Landwarenhandlungen mit entsprechenden Silotürmen in der getreidereichen Braugerstenregion um Mechernich. Nachdem die Firmen Strottötter, Speuser, RWZ und Paul Esser (Marienau) buchstäblich untergegangen waren, hatte sich zunächst die Stadt der „hochinteressanten Lage“ angenommen. Und später zur Entwicklung des Terrains an

den 31 Minuten älteren Peter und seinen jüngeren Bruder Hubert Schilles weiterveräußert.

Die beiden Zwillingsbrüder, die ihrer Mutter einst versprachen, trotz erfolgreicher Tiefbauunternehmung die Landwirtschaft zeitlebens nicht an den Nagel zu hängen, wollen die RWZ-Anlagen samt umliegendem Gelände zu einem angemessenen Entree in die sich beständig verjüngende und moderner werdende Kernstadt Mechernich entwickeln.

Für Hilfe und Entgegenkommen der Ratsvertreter, vor allem aber

des Beigeordneten Thomas Hambach und des freundschaftlich verbundenen Bürgermeisters Dr. Hans-Peter Schick sind Peter und Hubert Schilles aufrichtig dankbar. Der Backstein des Turms ist das optische Leitthema für die Architektur des Baus, wie man zurzeit bereits an roten Klinkern ringsum erkennen kann. Eine große Dachterrasse soll den Bewohnern der Lebenshilfe-Wohnungen zugänglich sein und einen sensationellen Ausblick in die Eifel bieten.

pp/Agentur ProfiPress



Die Bauunternehmer und Bauern Peter und Hubert Schilles (v.r.), hier bei einer Feierstunde vor dem Kreishaus, wollen die frühere RWZ zu einem Wahrzeichen Mechernichs ausbauen. Zum Stand der Bauarbeiten sagten sie: „Es sieht ganz gut aus“.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Eine „nachhaltige“ Spende

Schülerinnen und Schüler des GAT überreichten Lebensmittel im Wert von 220 Euro an die Mechernicher „Tafel“ - Vorsitzender Wolfgang Weilerswist nahm sie mit Mitarbeiterinnen persönlich entgegen - Schule hatte bereits oft Spendenaktionen möglich gemacht

Mechernich - Mehl, Zucker, Nudeln, Tee oder Schokolade waren nur ein kleiner Teil der Lebensmittelpende, die die Klasse 5b des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof (GAT) der örtlichen „Tafel“ überreichen konnte - im Wert von ganzen 220 Euro! Die Summe stammt aus Einnahmen des ersten schulischen Weihnachtsmarktes, organisiert von der zwölften Klasse (Q2) im Foyer des GAT. Der Vorsitzende der Mechernicher und der „Landestafel“, Wolfgang Weilerswist, besuchte die Spenderklasse

persönlich, um die Hilfsgüter mit seinen fleißigen Mitarbeiterinnen dankbar anzunehmen.

Schon vor Weihnachten wurde hierfür in der Klasse fleißig gebastelt, was das Zeug hält. Aber nur mit nachhaltigen, heißt „recycelten“, Materialien. Ganz nach dem Motto „aus alt mach neu“. An zwei Nachmittagen verarbeiteten die Kinder mit ihren Eltern sowie den Klassenlehrerinnen Kerstin Krus und Vladislava Koll diverse Materialien wie alte Jeanshosen oder Stoff, unter anderem gespendet von der Euskirchener Firma „Hamacher und Wexel“, beispielsweise zu schöner Weihnachtsdeko oder „Leseknochen“. Dieses Kissen in Knochenform kann man sich beim Lesen in den Nacken legen oder das Buch darin aufstellen. Für Kerstin Krus „eine sehr schöne Zusammenarbeit“ für den guten Zweck.



Die Klasse 5b (GAT) von den Lehrerinnen Kerstin Krus (hinten, 2. v. l.) und Vladislava Koll (hinten, l.) hat zu Weihnachten kräftig und nachhaltig für den Schulweihnachtsmarkt gebastelt. Ganze 220 Euro an wichtigen Lebensmittelpenden kamen so für die Mechernicher „Tafel“ unter dem Vorsitzenden Wolfgang Weilerswist (hinten, 2. v. r.) zusammen. Mit bei der Übergabe dabei waren zwei seiner Mitarbeiterinnen (l. und r. von Weilerswist) und Lehrerin Kirsten Welsch (hinten, 3. v. l.).

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf S. 8



Die fleißigen Weihnachtshelfer verpackten die Spenden in Kisten und trugen sie selbst zum Verladen.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Über 800 Euro nahmen die kleinen Weihnachtshelfer so ein und entschieden, ganze 220 Euro davon für einen guten Zweck zu spenden. Und der war schnell gefunden. Die Idee kam dabei von niemandem sonst als den Kindern selbst. Krus: „Je eher sie solch wichtigen Einsatz lernen, desto besser. Das liegt uns sehr am Herzen. Gerade, wenn die Idee dann auch noch von den Kindern selbst kommt!“

Soziales Engagement früh nahebringen

Auch eine Bücherspende gab es von der Klasse, überreicht

bereits in der letzten Woche vor Weihnachten. Doch solch soziales Engagement ist der Schule sowieso nicht neu. Schon seit Jahren versorgt das GAT die Hilfsorganisation regelmäßig mit Spenden. Lehrerin Kirsten Welsch betonte: „So wollen wir den Kindern hier beibringen, wie wichtig soziales Engagement in unserer Gesellschaft ist. Wenn man dann auch wirksam vor Ort helfen kann, ist das noch besser!“

Und wichtig ist es wirklich. Wolfgang Weilerswist:



Eine Mutter, Sandra Amoneit, hatte im Vorfeld groß für die Spende eingekauft. Unter anderem Nudeln, Mehl und Zucker, Tee und vieles mehr.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Die Hilfsbereitschaft, auch gerade

seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine, ist definitiv da. Durch solch schöne Aktionen merkt man das immer wieder!“ Doch er mahnte auch: „Gerade in der heutigen Zeit kann man selbst schneller auf solche Hilfen angewiesen sein als man denkt!“ Die Lehrerinnen stimmten ihm zu und waren sich einig: „Da kann man wirklich froh sein, solch gute Institutionen zu haben, die einem wichtige Hilfen leisten. Das unterstützen wir sehr gerne!“

pp/Agentur ProfiPress

Vorlesen in absolut jeder Ecke



Im Schulsekretariat saßen die Kinder mit Sekretärin Kirsten Thumser hinter ihrem Schreibtisch auf dem Boden.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Die Kinder der Grundschule Satzvey freuten sich über Geschichten von Jim Knopf, Agathe Bond oder Petronella Apfelmus - Aus insgesamt 37 Büchern wurde beim Vorlesetag gelesen
Mechernich-Satzvey - Unter der Treppe lagen sie mit ihren Kissen,

auf der Bühne hatten sie es sich gemütlich gemacht und auch hinter dem Schreibtisch der Schulsekretärin fanden sie ein kuscheliges Plätzchen, um den spannenden, lustigen und märchenhaften Geschichten zu lauschen. Zum Vorlesetag in der Grundschule Satzvey war wirklich



Aus Jim Knopf von Autor Michael Ende las der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Kindern vor.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

jede nur erdenkliche Ecke von Kindern belegt, damit sie mit ihren Vorlesepaten für eine halbe Stunde eintauchen konnten in andere Welten. Zu den ungewöhnlichen Leseorten zählten neben dem Treppenhaus, dem Schulsekretariat und der Bühne auch die OGS-Küche, das

Schulleiter-Büro oder das Lehrerzimmer. „Räume, in denen die Kinder sonst selten oder gar nicht sind. Das macht den Vorlesetag noch etwas spannender“, erklärt Schulleiterin Alexandra Offermann. Die meiste Spannung erzeugten allerdings die vorgelesenen Geschichten.

Wünsche der Kinder erfüllt

„Heute wird aus insgesamt 37 Büchern gelesen“, verrät Alwine Klein, die den Vorlesetag organisiert hat. Dabei musste sie ganz viele Puzzleteile so anordnen, dass alles ein harmonisches Bild ergibt. Denn die Kinder durften sich im Vorfeld wünschen, welche Bücher gelesen werden sollten. „Jedes Kind hat einen Wunsch auch erfüllt bekommen“, sagt Alwine Klein, die auch die Räume und die vielen Lesepaten koordiniert hat.

Dazu zählte etwa Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der im Musikraum aus „Jim Knopf“ vorlas. Mit Märchen verzauberte Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven ihre Zuhörer auf der Bühne, abgeschirmt hinter einem Vorhang. Auch der ehe-

malige Schulleiter Michael Kaiser hatte es sich nicht nehmen lassen, am Vorlesetag dabei zu sein. In der Bücherei las er aus „Die Prinzessin, die nicht spielen wollte“ und ließ den Spruch an der Wand Realität werden. Denn dort steht: Lesen ist Kino im Kopf.

Kopfkino in kleinen Gruppen

Und so gab es überall in der Schule zahlreiche Kopfkino-Vorstellungen für die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer. Je eine halbe Stunde vor und nach der Pause wurde gelesen und durch die zahlreichen Vorleserinnen und Vorleser konnten die Grundschulkinder die Bücher in kleinen Gruppen mit maximal zehn Zuhörern genießen. Und das taten sie dann auch, mit Klassikern von Astrid Lindgren, mit aktuellen Bestsellern wie „Die Schule der magischen Tiere“, mit



Vorlangen Listen mit Büchern, Räumen und Kindern stehen Schulleiterin Alexandra Offermann (r.) und Alwine Klein, die Organisatorin des Vorlesetages in Satzvey. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Agathe Bond, einer Schildkröte, die die Eifeler Autorin Kerstin Rottland erdacht hat und mit ganz vielen anderen Büchern in allen Ecken der Schule.

pp/Agentur ProfiPress

Birken müssen weichen



Blick auf Wachendorf mitsamt der Burg. Im Zuge der Sanierung der Kreisstraße 44 müssen laut dem Kreis Euskirchen einige Birken gefällt werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Im Zuge der Sanierung der Kreisstraße 44 zwischen Wachendorf und Iversheim werden im Februar Bäume gefällt - Ersatzpflanzungen sind für den Herbst geplant

Mechernich-Wachendorf - Für die Sanierung der Kreisstraße 44 zwischen Wachendorf und Iversheim müssen einige Birken gefällt werden. Das teilte der Kreis Euskirchen mit. „Die Bäume stehen teilweise unmittelbar am Fahrbahnrand, die Baumkronen

reichen bis über die Straße. Daher können in Kurvenbereichen trotz Unfallgefahr keine Leitplanken errichtet werden“, heißt es in der Mitteilung des Kreises.

Zudem seien die Bäume in keinem guten Zustand. Daher sei die Fällung der unmittelbar am Straßenrand stehenden Bäume für Februar vorgesehen. Der Kreis kündigt gleichzeitig an, dass Ersatzpflanzungen für den Herbst vorgesehen sind. Die neuen Bäume würden mit einem



Die Bäume stünden teilweise unmittelbar am Fahrbahnrand, die Baumkronen reichten bis über die Straße und ihr Zustand sei nicht gut, teilte der Kreis Euskirchen in seiner Mitteilung mit. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

gewissen Abstand zur Straße gepflanzt“, so der Kreis Euskirchen.

Nachdem die Bäume gefällt sind, soll mit den Arbeiten an der Kreisstraße im Laufe dieses Frühjahrs begonnen werden. Das genaue Datum steht noch nicht fest.

„Anstelle von Birken werden Feldahorn, Hainbuche und Stieleiche gepflanzt, da diese Arten aufgrund der Klima- und Standortbedingungen besser geeignet sind. Im Bereich des Wanderparkplatzes werden Obstbäume gepflanzt“, so der Kreis Euskirchen.

Nachdem die Bäume gefällt sind, soll mit den Arbeiten an der Kreisstraße im Laufe dieses Frühjahrs begonnen werden. Das genaue Datum steht noch nicht fest. Es ist vorgesehen, die Asphaltbefestigung vollständig aufzunehmen, die mineralische Befestigung zu verstärken und anschließend die Fahrbahn in der heutigen Breite wiederherzustellen.

pp/Agentur ProfiPress

Premieren im Ratssaal



Erstmals seit der Kommunalwahl 2020 tagten Politiker und Verwaltungsvertreter im Ratssaal. Wegen Corona fanden die Ratssitzungen bislang in der Kommerner Bürgerhalle statt.

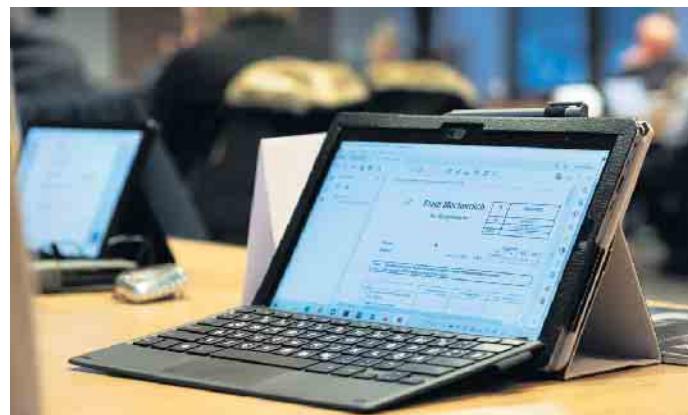
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Rat tagte erstmals seit der Wahl 2020 im Rathaus - Wegen Corona war das Gremium in die Kommerner Bürgerhalle ausgewichen - Politik und Verwaltung nutzen jetzt digitalen Sitzungsdienst mit Tablets

Mechernich - Das waren gleich zwei Premieren im Rahmen der Januar-Sitzung des Mechernicher Stadtrats. Erstmals seit der Kommunalwahl 2020 tagten Politik und Verwaltung im Ratssaal. Wegen Corona hatten die Sitzungen bislang mit den entsprechenden Schutzvorkehrungen in der Kommerner Bürgerhalle stattgefunden. Zudem nutzten die Vertreter von Politik und Verwaltung im Rathaus erstmals in

Gänze den digitalen Sitzungsdienst mit Tablets.

Die hat die Stadt Mechernich angeschafft, um sie den Politikern für die Wahlperiode leihweise zur Verfügung zu stellen. „Wir wollen digitaler und damit nachhaltiger werden. Das war das gemeinsame Ziel und daher freue ich mich sehr, dass wir das nun realisieren konnten“, sagt Manuela Holtmeier, die als Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro für das Projekt verantwortlich zeichnete. Um dieses Ziel zu erreichen, war die Januar-Sitzung ein starker erster Aufschlag. Denn die Unterlagen aus öffentlichem und nicht-öffentlichen Teil summierten sich auf 1104 Seiten.



Dank Tablets, die von der Stadt Mechernich leihweise zur Verfügung gestellt werden, konnten die Politikerinnen und Politiker während der Januar-Ratssitzung erstmals in Gänze das digitale Rats- und Bürgerinformationssystem nutzen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bei 39 Mitgliedern des Rates hätte das 43.056 Seiten bedrucktes Papier erzeugt, die jetzt eingespart werden konnten - die Exemplare für die Verwaltung nicht mitgezählt.

Ratsinfo im Internet

Und auch sonst stand die Sitzung im Zeichen der Nachhaltigkeit. Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, eine Klimaschutzmanagerin oder einen Klimaschutzmanager einzustellen. Der- oder diejenige soll insbesondere im Baubereich darauf schauen, dass Mechernich seinen Beitrag zum Klimaschutz ausweitet.

Derweil können natürlich auch die Mechernicher Bürgerinnen und

Bürger den digitalen Sitzungsdienst nutzen. Der ist unter der Internetadresse <https://mechernich.more-rubin1.de/index.php>

zu finden. Unter Kalender sind dort die Sitzungstermine von Ausschüssen und Rat hinterlegt. Zu jeder Sitzung lässt sich eine Tagesordnung ebenso wie die öffentlichen Mitteilungen, Anfragen, Anträge oder Verwaltungsvorlagen einsehen. Über die Recherche-Funktion lassen sich zum Beispiel auch getroffene Beschlüsse nachvollziehen. Des Weiteren ist dort hinterlegt, welche Mandatsträger es gibt und wer in welchen Ausschüssen und Gremien sitzt.

pp/Agentur ProfiPress

Nachhaltig und zielorientiert

Mit einem Klimaschutzmanager soll das Thema in der Stadt Mechernich zu einem selbstverständlichen Aufgabenfeld werden - Stelle wird über den zweijährigen Förderzeitraum hinaus finanziert

Mechernich - Mechernich bekommt einen Klimaschutzmanager oder eine Klimaschutzmanagerin. Das hat der Rat der Stadt Mechernich in seiner Januar-Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Dabei hat sich die Verwaltung zum Ziel gesetzt, dass die künftigen Aufgaben klar definiert sind und sich nicht in der unüberschaubaren Fülle von Klimaschutzthemen verlieren.

„Wir gehen an diese Sache sehr pragmatisch heran - so, wie Sie das von uns kennen“, versicherte

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Ratsmitgliedern. So soll die Stelle auch mit einer Person besetzt werden, die über Erfahrungen und ein berufliches Fundament im Bereich des Bauwesens verfügt.

Damit sollen dann Klimaschutzmaßnahmen und Treibhausgasreduzierungen im gesamten technischen Bereich der Verwaltung umgesetzt werden. In der Vorlage wird etwa der Tiefbau genannt mit seinen Sparten Abwasser- und Regenwassermanagement oder Landschaftsbau. Auch die Themenfelder Baustoffe, Haustechnik oder regenerative Energien sollen vom künftigen Stelleninhaber bearbeitet werden. Einbringen soll sich der Klimaschutzmanager zudem im Bereich Stadtplanung.



Die Nutzung regenerativer Energien wird zum neuen Aufgabenfeld des neuen Mechernicher Klimaschutzmanagers gehören. Der Rat hat nun zugestimmt, dass die Stelle neu geschaffen wird.

Foto: pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Pragmatische Vorgehensweise

Für die Position kann die Stadt Mechernich auf eine zweijährige Förderung zurückgreifen. Die Verantwortlichen im Rathaus wollen die Stelle allerdings

unabhängig vom Förderzeitraum mit einer dauerhaften Perspektive versehen, damit der kommunale Klimaschutz auch nach den zwei Jahren kontinuierlich weiterbearbeitet wird.

In der Zusammenfassung der Vorlage wird die Aussage von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick noch einmal unterstrichen:

„Die vorgeschlagene pragmatische Vorgehensweise, die der Mentalität unserer Stadt entspricht, stellt aus Sicht der

Verwaltung eine gute Grundlage dar, um das Thema Klimamanagement nachhaltig und zielorientiert, als selbstver-

ständliches Aufgabenfeld in unser kommunales Handeln zu implementieren.“
pp/Agentur ProfiPress

Ein Schub für die Digitalisierung im Sport

Fördermittel in Höhe von 400.000 Euro sollen in den Kreis Euskirchen fließen - Auch Mechernicher Sportvereine können seit dem 1. Februar Anträge beim Kreissportbund einreichen

Mechernich - Finanziert werden sollen Laptops, Tablets, digitale Smartboards oder Videokonferenzsysteme. Denkbar sind auch Investitionen in eine energetische nachhaltige digitale Steuerungstechnik für Sporthallen und Vereinsgebäude. Wie der Euskirchener Landtagsabgeordnete Klaus Voussen jetzt mitteilte, unterstützt das Land NRW die Digitalisierung von Sportvereinen und Sportorganisationen im Kreis Euskirchen mit voraussichtlich insgesamt 400.000 Euro. Die Mittel sollen genutzt werden, um die vorhandene digitale Infrastruktur der gemeinnützigen

Sportorganisationen auszubauen, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken und die Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Sport weiter zu verbessern. Die Verantwortlichen von Sportvereinen können laut Klaus Voussen ab dem 1. Februar 2023 Anträge beim Kreissportbund einreichen. Förderfähig seien ausschließlich Sachausgaben wie Computer, Scanner, Monitore, Fotokameras oder Videokonferenzsysteme.

„Die Digitalisierung ist auch bereits Teil des Breitensports und nicht mehr wegzudenken. Mit den Fördermitteln können wir die Bemühungen der Modernisierung der Sportvereine und -verbände nun zielgenau ergänzen“, sagt Klaus Voussen. Insbesondere die Covid19-Pandemie und die derzeitige Energiekrise hätten die Sportvereine und -verbände hart



Ist das Taktikboard noch analog? Wenn Sportvereine auf digitale Technik umsatteln möchten, können sie von einer Förderung des Landes NRW profitieren. Die Anträge können laut dem Landtagsabgeordnete Klaus Voussen ab dem 1. Februar beim Kreissportbund eingereicht werden.
Foto: cottonbro studio/pexels/pp/Agentur ProfiPress

getroffen, so dass sich der Sport zukunftsfähig aufstellen könne.
pp/Agentur ProfiPress

Grundschule feiert Karneval



Die Schulsitzung der Mechernicher Grundschule unter dem Motto „Ab ins Weltall! - Dies Jahr feiert Mechernich janz außerirdisch!“ findet am 11. Februar in der Aula des Schulzentrums statt.

Symbolbild: annapictures/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Schulsitzung der Mechernicher Grundschule findet am 11. Februar in der Aula des Schulzentrums statt
- Derzeitige sowie zukünftige Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen

Mechernich - Dreimal Grundschull Alaa! „Die Vorbereitungen für die Schulsitzung der Grundschule

Mechernich am Samstag, 11. Februar, laufen auf Hochtouren“, freut sich Ulrich Lindner-Moog, Schulleiter der Grundschule Mechernich. In dieser Session läuft alles unter dem Motto „Ab ins Weltall! - Dies Jahr feiert Mechernich janz außerirdisch!“ Er versicherte: „Die Kinder der



DIES JOHR FIERT MECHERNICH JANZ AUERIRDISCH

Mit diesem Plakat wirbt die Schule dafür, dass derzeitige und zukünftige Schülerinnen und Schüler mitfeiern.

Grafik: Grundschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Schule haben zusammen mit ihren Lehrerinnen, Lehrern und dem Team des Offenen Ganztages ein tolles Programm auf die Beine gestellt und werden für beste Unterhaltung sorgen.“ Auch der Vussemer Karnevalsverein hat sich mit seinem Dreigestirn angekündigt.

Eingeladen sind alle Kinder der Schule und alle künftigen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mechernich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei freiem Eintritt beginnt die Sitzung um 14 Uhr in der Aula des Schulzentrums am Nyonsplatz.
pp/Agentur ProfiPress

„Hand in Hand Tourismus stärken“

Touristische Beratungstage:
Gemeinsames Angebot der „Nordeifel Tourismus GmbH“ und der „Struktur- und Wirtschaftsförderung“ des Kreises Euskirchen

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Von den touristischen Möglichkeiten und der Attraktivität der Erlebnisregion Nordeifel profitieren Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe in besonderem Maße“, schreibt die „Nordeifel Tourismus GmbH“ in Kooperation mit der „Struktur- und Wirtschaftsförderung“ des Kreises Euskirchen. Deswegen bieten sie auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit wieder entsprechende Beratungstage an.

So sei die Bedeutung des Tourismus in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Vor allem Gäste aus einem Umkreis von 200 km besuchten gerne die Erlebnisregion mit dem Nationalpark Eifel. Sie betonten: „Die „Nordeifel Tourismus“ und die „Struktur- und Wirtschaftsförderung“ des Kreises Euskirchen denken nachhaltig und stärken daher Hand in Hand die touristischen Betriebe und die Tourismusbranche!“

Statt finden sie immer mittwochs. Und zwar am 19. April, 7. Juni,

16. August, 18. Oktober und 13. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. Informiert wird über wichtige Grundlagen, Rahmenbedingungen, die ersten Schritte und Trends.

Zielgruppen sind Haus- und Wohnungseigentümer, die in Zukunft überlegen, ihre Objekte an Gäste zu vermieten; Existenzgründer, die ein Hotel, eine Pension oder ein Restaurant betreiben oder übernehmen möchten; Inhaber von bestehenden touristischen Betrieben, die eine Beratung wünschen und Hotel-, Restaurant- und Pensionsinhaber, die ihren Betrieb an Nachfolger übergeben möchten.

Anmeldung bei „Nordeifel Tourismus“

Für die Beratung sowie die zur Verfügung gestellten Unterlagen (beispielsweise Leitfaden für Gastgeber oder Musterverträge) werde eine Gebühr in Höhe von 20 Euro erhoben. Bei einer späteren Beteiligung am eifelweiten Informations- und Reservierungssystem „Deskline 3.0“ werde die Beratungsgebühr angerechnet. Interessierte werden um vorherige Anmeldung bei der „Nordeifel Tourismus GmbH“, telefonisch unter (02441) 994 570



Am 19. April, 7. Juni, 16. August, 18. Oktober und 13. Dezember finden wieder Beratungstage für touristische Betriebe statt. Organisiert werden sie von der „Nordeifel Tourismus GmbH“ in Zusammenarbeit mit der „Struktur- und Wirtschaftsförderung“ des Kreises Euskirchen.

Symbolbild: Dennis Stratmann/Net/pp/Agentur ProfiPress

oder per Mail an info@nordeifel-tourismus.de, für die rund einstündige Einzelberatung gebeten. Wer sich für eine entsprechende Weiterbildung interessiert, sei bei der Tourismuswerkstatt Eifel (www.tourismuswerkstatt-eifel.de) gut aufgehoben. Weitere Informationen gibt es entweder bei Patrick Schmidder („Nordeifel Tourismus GmbH“, Bahnhofstraße 13, 53925 Kall) telefonisch unter (02441) 994 570 oder per Mail unter

schmidder@nordeifel-tourismus.de (www.nordeifel-tourismus.de) oder bei Henrike Bündner (Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen, Frauenberger Straße 152, 53879 Euskirchen) telefonisch unter (02251) 151 339 oder per Mail unter henrike.buender@kreis-euskirchen.de (www.wirtschaft-kreis-euskirchen.de). pp/Agentur ProfiPress

Vorlesetag mit der „kleinen Hexe“

Geschichte nach Otfried Preußler als Auftakt zum regelmäßigen Vorlesen in der Mechernicher Stadtbücherei am 14. Februar um 15.30 Uhr

Mechernich - Die Mechernicher Stadtbücherei will in Zukunft wieder ein Mal im Monat einen Vorlesenachmittag für Kinder organisieren. Den Auftakt dazu bildet „Die kleine Hexe - Winterzauber mit Abraxas“ nach der Geschichte von Otfried Preußler am Dienstag 14. Februar, von 15.30 Uhr bis 16 Uhr (Bahnhofstraße 26, 53894 Mechernich) für Kinder ab vier Jahren. Die Bücherei übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht.

Es ist Winter und die kleine Hexe

sitzt am Ofen und büffelt für die Hexenprüfung. Als sie genug hat, macht sie einen Ausflug in die verschneite Stadt. Dort trifft sie auf einen Fastnachtsumzug. Eine tolle Idee, findet sie und lädt die Waldtiere zu einem ganz besonderen Fest ein. „Kommt und lasst euch vorlesen. Wir freuen uns!“, betonte die Stadtbücherei. Die Geschichte wird mithilfe des japanischen Erzähltheaters „Kamishibai“ anhand wechselnder Bilder vorgeführt. „Dieses ist für kleinere Kinder anschaulicher und interessanter, als eine Geschichte aus einem Buch vorgelesen zu bekommen“, erklärte die Stadtbücherei dazu.

pp/Agentur ProfiPress



Am Dienstag, 14. Februar, findet in der Mechernicher Stadtbücherei ein Vorlesenachmittag zum Buch „Die kleine Hexe - Winterzauber mit Abraxas“ für Kinder ab vier Jahren statt. Zum Einsatz kommt hier das japanische Erzähltheater „Kamishibai“.

Foto: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Disziplin und gelebte Kameradschaft

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Wachendorf fand mit Gast Thomas Wolff statt - Ehrung und diverse Beförderungen - 35

Einsätze mit über 821 Einsatzstunden im vergangenen Jahr
Mechernich-Wachendorf - „Die Löschgruppe Wachendorf über-

zeugt mit ihrem hohen Erfahrungstand in den Einsätzen und pflegt eine gute Zusammenarbeit mit anderen Löschgruppen, auch

über die Grenzen Wachendorfs hinaus!“, sagte Thomas Wolff, der stellvertretende Leiter der Feuerwehr der Stadt Mechernich, in



Die Löschgruppe Mechernich-Wachendorf traf sich zur Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus. Neben Jahresberichten gab es viel Lob, eine Ehrung und Beförderungen.

Foto: Bernd Abel/Löschgruppe Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress

seinen schmeichelhaften Grußwörtern zur Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Wachendorf, wo er als Guest geladen war.

Zuvor eröffnete Löschgruppenführer Jörg Opelka die Versammlung und freute sich, dass so viele Angehörigen der Löschgruppe mit dabei waren. Insbesondere begrüßte er auch die zahlreich erschienenen Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung im örtlichen Bürgerhaus. Neben Jahresberichten der aktiven Abteilung und der Jugendfeuerwehr standen diesmal auch eine Ehrung und diverse Beförderungen im Mittelpunkt. Selbstverständlich besann man

sich auch auf die traditionelle Schweigeminute für verstorbene Mitglieder.

„Gesunde Entwicklung“

Im vergangenen Jahr konnte man 35 Einsätze mit über 821 Einsatzstunden verbuchen. Zwar prägte die Pandemie in der jüngeren Vergangenheit auch den Alltag in der Löschgruppe stark, „da sich die Kameradinnen und Kameraden aber sehr diszipliniert verhielten, konnten die Einsätze, Übungsdienste und Aktivitäten der Jugendfeuerwehr professionell durchgeführt werden“, so der Wachendorfer Ortsbürgermeister Jan-Christof Jansen, der selbst auch Mitglied in der Löschgruppe ist.



Die glücklichen Beförderten der Löschgruppe samt Chefs: (V. l.) Der stellvertretende Löschgruppenführer (LGF) Michael Cuvelier, LGF Jörg Opelka, René Weber, Rebecca Hoß, Alexander Zingsheim, Andreas Wiedenau, Martin Schmitz und stellvertretende Leiter der Mechernicher Feuerwehr Thomas Wolff.

Foto: Bernd Abel/Löschgruppe Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress

Des Weiteren wurde auch die positive Personalentwicklung positiv bemerkt. Aktuell besteht sie aus 29 Aktiven, 18 Jugendfeuerwehrangehörigen, zwölf Kameraden der Ehrenabteilung, einer Kameradin in der Unterstützungsabteilung und zwei Kindern in der Kinderfeuerwehr. „Insbesondere die hier gelebte Kameradschaft und die Einbindung von Jung und Alt ist eine gesunde Entwicklung“, betonte Wolff dazu.

Doch das war noch nicht alles. Oberbrandmeister und Jugendfeuerwehrwart Jürgen Dissemont wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für die Löschgruppe geehrt. Befördert wurde Rebecca Hoß zur Feuerwehrfrau und René Weber zum Feuerwehrmann. Martin Schmitz, Andreas Wiedenau und Alexander Zingsheim erhielten darüber hinaus den verdienten Dienstgrad Hauptfeuerwehrmann.

pp/Agentur ProfiPress

Karnevalszüge in Mechernich



Wie hier vor ein paar Jahren, kann in diesem Jahr nun endlich wieder gehörig und jeck gefeiert werden. Dazu ziehen zahlreiche Karnevalszüge, wie hier in Mechernich, wieder durchs Stadtgebiet.

Archivbild: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

„De Zoch kütt“ gehört zum Höhepunkt der Karnevalssession - Nach langen Pandemiejahren endlich wieder Züge bis zum Abwinken Mechernich - Fleißig haben die

Karnevalisten in den vergangenen Tagen, Wochen und Monaten an bunten Kostümen und jecken Wagen „gefeilt“. Jetzt steht der Höhepunkt der Karnevalssession bevor, denn „de Zoch kütt“.

Endlich wieder! Wann und wo zeigt folgende Übersicht:

pp/Agentur ProfiPress

Tag	Datum	Ort (Treffpunkt)	Beginn
Donnerstag	16.02.2023	Kommern Kinderzug, Grundschule	9.30 Uhr
	16.02.2023	Lessenich, Am Eichenbusch	15.11 Uhr
Freitag	17.02.2023	Bergheim Kinderzug, In den Benden	15 Uhr
	17.02.2023	Eiserfey Lichterzug, Parkplatz Römerstube Achtung: Ab 17 Uhr sind die Ortseingänge Eiserfey gesperrt. Besuchern wird geraten, den Bus-Shuttle-Service in Anspruch zu nehmen. Abfahrt ab 17 Uhr Bahnhof Mechernich, Parkplatz Grundschule Mechernich, Park und Ride- Parkplatz Brütenbenden.	19 Uhr
Samstag	18.02.2023	Vussem, An der Schneidmühle	14 Uhr
	18.02.2023	Strempt, Haus Rath	15 Uhr
Sonntag	19.02.2023	Weyer, Am Pützend	14.11 Uhr
	19.02.2023	Mechernich, Friedrich-Wilhelm-Straße	14 Uhr
Montag	19.02.2023	Glehn, Weberstraße	14.11 Uhr
	19.02.2023	Wachendorf, Iversheimer Straße	11.11 Uhr
Dienstag	20.02.2023	Antweiler, Graf-Schall Straße	14 Uhr
	20.02.2023	Bleibuir, Pfaffenbroichweg	15 Uhr
	20.02.2023	Kommern, Andersenweg Ecke Becherhofer Weg	14.11 Uhr
	20.02.2023	Holzheim, Heistardstraße	14.11 Uhr
	21.02.2023	Firmenich-Obergärtzen, Brühler Straße/Kriegerdenkmal Firmenich	14 Uhr
	21.02.2023	Harzheim, Dorfstraße	14.11 Uhr

Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Kampf um den Stadtschlüssel



Mit Böllerschüssen aus der Kanone rücken die Karnevalisten traditionell auf das Mechernicher Rathaus vor, um den Stadtschlüssel für die jecken Tage an sich zu reißen. Archivfoto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Sturm auf das Rathaus am Weiberdonnerstag, 16. Februar, um 11.11 Uhr - Vussemer Dreigestirn unterstützt Mechernicher Karnevalisten bei Eroberung des Stadtschlüssels - Jubiläum: Jecken stehen bereit zur 50. Rathauseroberung

Mechernich - Es wird stürmisch rund ums Mechernicher Rathaus, denn die zwei Jahre Corona-Pandemie haben die Jecken genutzt, um sich auf diesen Tag vorzubereiten: Am Weiberdonnerstag, 16. Februar, rücken die Karnevalisten mit Gewehren und Kanonen an, um pünktlich um

11.11 Uhr den Beamtenbunker zu entern.

Da es in dieser Session keine Mechernicher Tollität gibt, hat sich das Vussemer Dreigestirn aus Prinz Frank I. (Dr. Frank Gummelt), Jungfrau Dunja (Falk Lodzienski) und Bauer Peter (Peter Empt) bereiterklärt, die Prinzengarde Mechernich beim Sturm auf das Rathaus zu unterstützen. Schließlich braucht es einen närrischen Regenten, um den Schlüssel der Stadt für die jecken Tage an sich zu reißen. Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) kann indessen nicht beim Rathaussturm dabei



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (hier im Jahr 2020 als „Greta Thunberg“ verkleidet) kapitulierte mit weißer Flagge vor den Mechernicher Karnevalisten. Archivfoto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

sein, weil er am Weiberdonnerstag den über die Stadtgrenzen bekannten Kommerner Kinderzug begleiten wird.

Eröffnung des Straßenkarnevals

Mit von der Partie sind neben der Prinzengarde Mechernich (PGM) und dem Vussemer Dreigestirn auch die „Bleifös“ sowie der Festausschuss Mechernicher Karneval (FMK) und der Club der ehemaligen Mechernicher Tollitäten. Die teilnehmenden Vereine treffen sich bereits um 9.45 Uhr im Standquartier der Prinzengarde Mechernich „Em Gardestüffje“ und ziehen von dort weiter über die

Heerstraße, Im Sande, die Bergstraße, die Blankenheimerstraße, Bahnhstraße und Weierstraße zum Rathaus.

Mit der Veranstaltung wird traditionell der Straßenkarneval eröffnet. Ein großes Geheimnis bleibt bis dahin, in welcher Verkleidung Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Stadtschlüssel gegen die Jecken verteidigen will. In der Vergangenheit setzte er sich beispielsweise als „Donald Trump“ (2018) und als „Greta Thunberg“ (2020) zur Wehr. pp/Agentur ProfiPress

Rathaus: Rosenmontag geschlossen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters an den Karnevalstagen

Mechernich - Wie sieht's eigentlich mit den Öffnungszeiten der Mechernicher Verwaltung an Karneval aus? Der noch zu stürmende „Beamtenbunker“ gibt Auskunft.

Die Büros der Stadtverwaltung und die Eingangszone des Jobcenters sind am **Donnerstag, 16. Februar**, bis 11 Uhr geöffnet. Am Karnevalsfreitag, 17. Februar,

gelten die normalen Öffnungszeiten. Zusätzlich ist der Bürgerservice von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Am **Rosenmontag, 20. Februar**, sind die Büros und auch das Jobcenter ganz geschlossen. Und am **Karnevalsdienstag, 21. Februar**, sind die Büros gemäß den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. pp/Agentur ProfiPress



Das Mechernicher Rathaus und das Jobcenter informieren zu den Öffnungszeiten an Karneval. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

„Kein Alkohol am Steuer!“

Kreisverkehrswacht Euskirchen mahnt vor betrunkenem Fahren an Karneval

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Jecken stehen in den Startlöchern für die heiße Phase der diesjährigen Karnevalssession. Kein Wunder, denn nach der

zweijährigen Pandemie-Auszeit kann in diesem Jahr wieder ohne Einschränkungen in Sitzungssälen und auf der Straße gefeiert werden. Dies zieht aber andere Gefahren mit sich. Peter Schick von der Kreisverkehrswacht Euskirchen betont dazu: „Wer

trinkt, fährt nicht, und wer fährt, trinkt nicht.“

„Leider kommt es immer wieder vor, dass sich alkoholisierte Menschen ans Steuer setzen und damit nicht nur sich, sondern auch andere in Gefahr bringen“, sagt er und rät, nach dem Konsum von

Alkohol, wenn möglich, auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Taxi umzusteigen. „Wer schon vorher seine sichere Rückfahrt plant, kommt später erst gar nicht in Versuchung, sich betrunken ins Auto zu setzen“, so Schick. Er appelliert zudem an Andere,



Endlich kann wieder Karneval gefeiert werden. Dies bringt aber auch Gefahren wie Selbstüberschätzung mit sich, gerade wenn es um alkoholisiertes Fahren geht. Davor warnt die Kreisverkehrswacht Euskirchen. Symbolbild: Steve Buijsse/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Personen, die augenscheinlich betrunken sind oder Drogen konsumiert haben, vom Fahren abzuhalten.

Doch es gibt noch mehr zu beachten: „Natürlich sollen auch Motorrad- und Fahrradfahrer wie Nutzer von E-Scootern auf Alkohol

verzichten“. Wer als Radfahrer mehr als 0,3 Promille hat und nicht mehr ganz sicher unterwegs ist, kann mit einer Strafanzeige rechnen. Die absolute Promillegrenze liegt bei 1,6. Wer mit seinem Alkoholwert im Blut darüber liegt, begeht sogar eine Straftat. „Als Fahrantänger heißt das null Promille“, weiß der Verkehrsexperte: „Diese Personengruppe sollte beim Feiern also komplett auf Alkohol verzichten!“

Wer ein Bier, Sekt oder Schnaps zu viel hatte, sollte laut Kreisverkehrswacht auch am nächsten Tag weiter Vorsicht walten lassen. Denn: „Alkohol wird nur sehr langsam abgebaut, so dass es sein kann, dass man auch am Morgen nach der Feier noch nicht fahrtüchtig ist“, so Peter Schick.

pp/Agentur ProfiPress



Peter Schick von der Kreisverkehrswacht Euskirchen warnt auch vor Konsum vor dem E-Roller- oder Fahrradfahren und appelliert an Andere, wachsam zu sein. Foto: Friedhelm Heß/pp/Agentur ProfiPress

Dr. Schick: Offene Tür und offene Ohren...

Stadtverwaltung Mechernich begrüßt acht neue Mitarbeiter in verschiedenen Sektoren - Bürgermeister: „Froh und glücklich über alle guten Leute“ Mechernich - „Wir sind froh über alle guten neuen Mitarbeiter, die wir für die Stadtverwaltung Mechernich gewinnen können“, sagte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick Anfang Februar in einer Vorstellungsrunde im Ratsaal mit acht neuen städtischen Mitarbeitern.

Dabei zeigte die Verwaltungsspitze, zu der sich auch Erster Beigeordneter Thomas Hambach und der unter anderem für Personalfragen zuständige Dezernent Ralf Claßen gesellten, lebhaftes Interesse an den bisherigen Tätigkeitsfeldern, aber auch an den persönlichen Lebensumständen der neuen Teamplayer.

Jeweils mehrere Bewerber

Manche sind bereits seit mehreren Wochen für die Stadtverwaltung Mechernich tätig, für andere war

der 1. Februar, an dem die Runde stattfand, der erste Arbeitstag. Jens Kolb verstärkt den Bauhof, Stefanie Redlich die Wohngeldstelle, Marvin Pärschke fängt bei den Stadtwerken an, Anke Vey bei der Bauaufsicht und Ferdinand Storb bei der Vollstreckung. Jan Günter verstärkt das Ordnungsamt, Marco Kobalewicz die Vollstreckung und Thomas Mertens das Team der städtischen Hausmeister. Die drei Stadtspitzenbeamten erkundigten sich nach den bisherigen Tätigkeiten der acht „Neuen“, die ausnahmslos aus mehreren Bewerbern um den jeweiligen Posten ausgesucht worden waren, so Dezernent Ralf Claßen. Auch erste Erfahrungen und Eindrücke im Mechernicher Rathaus interessierten den Bürgermeister, der den neuen und auch allen bisherigen Verwaltungsmitarbeitern signalisierte, dass sie sich jederzeit mit Sorgen und



Begrüßungsbild für neue Verwaltungsmitarbeiter vor dem Mechernicher Rathaus mit (v.l.) Dezernent Ralf Claßen, der Architektin Anke Vey, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Marvin Pärschke (Stadtwerke), Stefanie Redlich (Wohngeld), Marco Kobalewicz (Vollstreckung), Thomas Mertens (Hausmeister), Jan Günter (Ordnungsamt) und dem stellvertretenden Verwaltungschef Thomas Hambach.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Anliegen auch direkt an ihn wenden können. „Ich biete Ihnen jederzeit eine offene Tür - und

offene Ohren“, so Dr. Hans-Peter Schick.

pp/Agentur ProfiPress

Tourismus-Experten gebraucht

Ausbildung zu „Kaufleuten für Tourismus und Freizeit“ in „Vogelsang IP“ vorgestellt - Aktive und potentielle touristische Betriebe informierten sich - Organisiert von „Nordeifel Tourismus GmbH“, „Rureifel Tourismus e.V.“ und „Monschauer Land Touristik e.V.“

Mechernich/Nordeifel - Seit Jahren ist Urlaub im eigenen Land im Trend und Deutschland ein begehrtes Reiseziel. Passend dazu wurde im Jahr 2005 das Berufsbild „Kaufleute für Tourismus und Freizeit“ ins Leben gerufen, um versierte sowie kompetente Expertinnen und

Experten für das Reiseland Deutschland auszubilden. Auch die drei Tourismusorganisationen in der „Erlebnisregion Nationalpark Eifel“, die „Nordeifel Tourismus GmbH“, „Rureifel Tourismus e.V.“ und „Monschauer Land Touristik e.V.“ bilden regelmäßig aus und „sichern sich

somit die Fachkräfte für morgen“. Trotz der großen Bedeutung dieses Ausbildungsberufs sei er häufig aber noch unbekannt. Dazu gesellt sich das Problem, dass im Zuge des Fachkräftemangels die Ausbildungszahlen merklich zurückgingen.

Fortsetzung auf S. 16

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Als attraktiver Arbeitgeber erweisen“

Dieser Entwicklung soll nun entgegengewirkt werden. Der erste Schritt war ein Infoaustausch in „Vogelsang IP“. Der Einladung der Tourismusorganisationen seien über 20 aktive und potenzielle Ausbildungsbetriebe gefolgt. Nach einer Vorstellung des Berufs- und Arbeitsalltags der drei Auszubildenden Lara Linden, Luca Deutz und Mira Krings stellte Jörg Höhne, Bildungsgangleiter am „Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg“ in Köln die Bedeutung des Berufs für den Tourismus in der Eifel heraus. Landesweit besuchten alle angehenden „Kaufleute für Tourismus und Freizeit“ dieses Berufskolleg.

Im Folgenden erläuterte Orhan Güzel, Ausbildungsberater bei der „IHK Aachen“, die Anforderungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für Ausbildungsbetriebe. Zum Abschluss

informierte Simon Zabel als Leiter der „Regionalagentur Aachen“ über die Möglichkeiten einer Verbundausbildung mit einem oder mehreren Partnerbetrieben und eine damit verbundene Förderung. Informiert wurden auch über die Möglichkeit, Plätze für Tagespraktika für die Berufsfelderkundung (BFE) anzubieten. „Um die Chancen zu erhöhen, Auszubildende zu gewinnen, ist es zwingend erforderlich, dass sich die Unternehmen als attraktive Arbeitgeber erweisen“, mahnten die Organisationen. Verschiedene Angebote der „Tourismuswerkstatt Eifel“ sollen die Betriebe dabei unterstützen, sich zu attraktiven Arbeitgebern zu entwickeln.

Alle in Frage kommenden Betriebe in der „Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ sind nun gebeten, zu prüfen, ob bereits für das Ausbildungsjahr 2023/2024 Ausbildungsplätze im Berufsbild „Kaufleute für Tourismus und



Die drei Auszubildenden zu „Kaufleute für Tourismus und Freizeit“, (v.l.) Lara Linden („Nordeifel Tourismus GmbH“), Luca Deutz („Monschauer Land Touristik e.V.“) und Mira Krings („Rureifel-Tourismus e.V.“), beim Infoaustausch in „Vogelsang IP“.

Foto: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Freizeit“ angeboten werden können. Möglichkeiten zu Fragen und weitere Informationen gibt es bei der „Nordeifel Tourismus GmbH“ (Bahnhofstraße 13, 53925 Kall) telefonisch unter

(02441) 994 570,
per Mail unter
info@nordeifel-tourismus.de
oder im Web unter
www.nordeifel-tourismus.de.
pp/Agentur ProfiPress

Straßenendausbau „Rodelberg“ in Strempt

Die Straßenbauplanung sowie nähere Informationen zum geplanten zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme sind auf der Internetseite der Stadt

Mechernich (www.mechernich.de) unter der Rubrik „Wirtschaft + Bauen / Baumaßnahmen im Stadtgebiet“ veröffentlicht. Es wird hiermit Gelegenheit

gegeben, bis zum 10.03.2023 Anregungen bezüglich der Ausbauplanung vorzubringen, die dann ggfs. noch in die Planung einfließen können.

Ansprechpartner für die Baumaßnahme ist Herr Dipl.-Ing. Karl Hansen (Tel. 02443/49-4112, Email: k.hansen@mechernich.de).

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Februar

Dienstag, 14.02.2023: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz (17 Uhr)
Dienstag, 28.02.2023: Haupt- und Finanzausschuss (17 Uhr)

März

Dienstag, 14.03.2023: Rechnungsprüfungsausschuss (17 Uhr) - nichtöffentliche Sitzung
Dienstag, 21.03.2023: Ausschuss

für Bildung, Kultur und Soziales (17 Uhr)

Dienstag, 28.03.2023:

Rat (17 Uhr)

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu

beachten.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und

seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Sammelergebnisse der Friedhofssammlung

sowie die Haus- und Straßen-
sammlung 2022 des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
e.V. im Stadtgebiet Mechernich

Sowohl die Corona-Pandemie als
auch immer noch die Beseitigung
der Folgen des Hochwassers im
Jahr 2021 und nun der herrschende
Krieg zwischen Russland und der
Ukraine sind anhaltende Belastungen.

Dennoch ist es gelungen, sowohl
für die Friedhofssammlung als
auch für die Haus- und Straßen-
sammlung des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Ende des Jahres 2022 einen Erlös
für den guten Zweck zu erzielen.
Es ist ein gutes Zeichen, dass trotz
aller erschweren Situationen in
diesem Jahr wieder ein großer
Sammelerfolg erzielt und sogar
die Ergebnisse der letzten Jahre
übertroffen werden konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich
daher trotz aller widrigen
Umstände bei allen bedanken, die
sich für die gute Sache eingesetzt
und engagiert haben.

Stadtverband Mechernich
gez. Dr. Hans-Peter Schick
Vorsitzender des
Stadtverbandes Mechernich

Sammlung 2022

Stand: 30.01.2023

Daten für Statistik und Mitteilung Kreisverband Euskirchen

Sammelergebnisse der Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., incl. Ergebnisse der Friedhofssammlung				
Stadtverband Mechernich				
Stadtteile				
Stadtteile	Friedhofssammlung	Haus- u. Straßensammlung	abzgl. Kosten	Ergebnis
Antweiler	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berg	47,00 €	nicht gesammelt	0,00 €	47,00 €
Berguir	kein Friedhof	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bergheim	kein Friedhof	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Bleibuir	92,70 €	0,00 €	0,00 €	92,70 €
Breitenbenden	nicht gesammelt	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Eicks	43,67 €	nicht gesammelt	0,00 €	43,67 €
Eiserfey	147,80 €	nicht gesammelt	0,00 €	147,80 €
Floisdorf	nicht gesammelt	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Glehn	nicht gesammelt	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Harzheim	107,70 €	nicht gesammelt	0,00 €	107,70 €
Holzheim	144,40 €	450,00 €	0,00 €	594,40 €
Hostel	nicht gesammelt	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Kalenberg	kein Friedhof	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Kallmuth	nicht gesammelt	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Kommern	396,87 €	708,72 €	0,00 €	1.105,59 €
Kommern-Süd/Katzvey	kein Friedhof	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Lessenich	71,20 €	nicht gesammelt	0,00 €	71,20 €
Lorbach	kein Friedhof	319,73 €	0,00 €	319,73 €
Lütgerath	kein Friedhof	233,90 €	0,00 €	233,90 €
Mechernich	408,60 €	3.920,89 €	0,00 €	4.259,04 €
Firmenich/Obergartzem	0,00 €	1.320,16 €	0,00 €	1.320,16 €
Rißdorf	kein Friedhof	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Roggendorf	144,00 €	nicht gesammelt	0,00 €	144,00 €
Satzvey	154,01 €	nicht gesammelt	0,00 €	154,01 €
Schaven	kein Friedhof	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Schützendorf	44,85 €	nicht gesammelt	0,00 €	44,85 €
Strempt	97,05 €	nicht gesammelt	0,00 €	97,05 €
Voßel	kein Friedhof	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Vussem	0,00 €	nicht gesammelt	0,00 €	0,00 €
Wachendorf	7,30 €	nicht gesammelt	0,00 €	7,30 €
Weiler a. Berge	kein Friedhof	400,00 €	0,00 €	400,00 €
Weyer/Urfey	152,43 €	nicht gesammelt	0,00 €	152,43 €
insgesamt:	2.059,58 €	7.353,40 €	0,00 €	9.342,53 €

1/1

Herzlichen Glückwunsch

zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Emma und Rudolf Müller aus Denrath, Strempter Straße 1, können am 11. Februar 2023 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Müller noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

zur Eisernen Hochzeit

Die Eheleute Ingeborg und Heinz Kehmeier aus Wachendorf, Von Mallinckrodt-Straße 3, können am 15. Februar 2023 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Kehmeier noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Herzlichen Dank

Die IG Weihnachtsbeleuchtung und die Stadt Mechernich sagen allen Spendern im Mechernicher Stadtkern herzlichen Dank für Ihre Beteiligung an der Weihnachtsbeleuchtung

Gerade in Zeiten von Krieg und Energiekrise braucht der Mensch etwas für's Gemüt. Daher war es schön mit anzusehen, dass das Zentrum der Stadt Mechernich in der Advents- und Weihnachtszeit wieder durch einen sehr schönen, festlichen Lichterschmuck beleuchtet wurde - wenn auch in einer den Zeiten angepassten, reduzierten Form.

Wir bedanken uns bei allen Gewerbetreibenden des Kernortes Mechernich, die sich mit ihrer finanziellen Spende - trotz knapper Kassen - an der Installation der Weihnachtsbeleuchtung beteiligt haben. Durch Ihren großen Einsatz bei der Spendenaktion konnte erneut ein weihnachtlicher Glanz in unseren Stadtkern gezaubert werden. Wir freuen uns, dass Ihnen unser Ort auch weiterhin am Herzen liegt! **An der Spendenaktion „Weihnachtsbeleuchtung 2022/2023“ haben sich beteiligt:**

Untere Bahnstraße
Textil- und Bettenhaus Schmitz

Textilhaus Wulschner
Änderungsschneiderei Sedat
Bergstraße
Rathaus Bistro
MR Ingenieurgesellschaft mbH
Witax
Steuerberatungsgesellschaft
Ingenieurbüro Sampels
Dr.-Felix-Gerhardus-Straße
Orthopädiertechnik Jansen
Kanzlei Scheidweiler
Optic Himmrich
Reisebüro Schäfer
Provinzial Versicherung
Gartenstraße
Steuerberater Heinen L'Homme - Weishaupt

Augenoptik Jonen
Sonnenstudio Super Sun & Mehr
Dr. Sorin-Adrian Simon
Weierstraße
Bürgerstiftung der Kreissparkasse Euskirchen
Volksbank Euskirchen
Elektro Braun GmbH
Eis-Café La Rosa
Orthopädiertechnik Jansen
Zum Markt
Bäckerei Mauel 1883
Juwelier Wetzel
Facharzt für Oralchirurgie Dr. Lenzen
Eifel-Online Internetservice GmbH
Dirk Rossmann GmbH

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

LOKALES

„De Hommele“ feiern Karneval in Bergbuir

Traditioneller Rosenmontag mit Reibekuchen und Zoch

In Bergbuir feiert der Vereinsbund „De Hommele“ Bergbuir e.V. wieder Karneval.

Die jahrzehntelange Tradition des Reibekuchenbackens wird endlich nach der Coronapause wieder fortgeführt.

Am Rosenmontag, 20. Februar, gibt es ab 12 Uhr in der Jugendhalle Bergbuir leckere selbstgemachte Reibekuchen, Bockwurst und belegte Brötchen - solange der Vorrat reicht.

Um 14 Uhr heißt es dann „Dr Zoch kütt“ und die Karnevalswagen und Fußgruppen machen sich auf den Weg von der Jugendhalle bis zur Barbarakapelle.

Während die Zugteilnehmer dann weiter nach Bleibuir ziehen, findet in der Jugendhalle der gemütliche Zugausklang statt.

Der Vereinsbund Bergbuir gibt auch die bisher bekannten **Veranstaltungstermine** für dieses Jahr bekannt:

Am **16. April** laden „de Hommele“ ab 14 Uhr zum ersten gemütlichen **Spieldenachmittag** für Jung und Alt ein. In der Jugendhalle werden bei Kaffee und Kuchen je nach Interesse Gesellschafts-, Brett-, Karten- oder Würfelspiele gespielt. Am **18. Juni** findet das Sommerfest mit der **19. Offenen Stadtmeisterschaft im Hufeisenziel-**

werfen statt.

Auch schon traditionell am 1. Septemberwochenende, Sonntag, **3. September**, können wieder Garagenschätze und Trödelwaren **beim Dorfrödelmarkt in Bergbuir** erworben werden.

Vom **16. bis 18. September** feiert **Bergbuir Kirmes**, mit dem Kirmesball am Samstag, dem Frühschoppen am Sonntag und dem Hahnenköppen mit Hahnenkönigsball am Montag. Vom **1. bis 3. Dezember** heißt es dann wieder dreimal Vorhang auf für die Vorstellungen des weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten **Barbaratheater Bergbuir**.



Der Vereinsbund „De Hommele“ Bergbuir e.V. feiert Karneval.

Der Vereinsbund „De Hommele“ e.V. freut sich über zahlreiche Besucher seiner Veranstaltungen, weitere Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

Sturm auf das Mechernicher Rathaus

Die Schonzeit für den Bürgermeister ist vorbei! An Weiberfastnacht, 16. Februar, wird die Prinzengarde Mechernich im Auftrag aller Mechernicher Jecke pünktlich um 11.11 Uhr versuchen, das Mechernicher Rathaus zu erstürmen und damit den Straßenkarneval in der Stadt zu eröffnen.

Unterstützt wird die Garde vom Festausschuß Mechernicher Karneval, dem KC Bleiföß und dem Club der ehemaligen

Mechernicher Tollitäten.

Die teilnehmenden Vereine treffen sich bereits um 9.45 Uhr im Standquartier der PGM „Em Gardestüffje“ und ziehen von dort über die Heerstraße, Im Sande und weiter über die Bergstraße, die Blankenheimerstraße, Bahnstraße und Weierstraße zum Rathaus.

Wir hoffen auf rege Teilnahme der Mechernicher Närrinnen und Narren, insbesondere der Möhne.



Holzheim ließ es wieder krachen

Legendäre Sitzung der „Karnevalsfreunde Holzheim“ konnte endlich wieder stattfinden - Massig Programm im eigenen Zelt - Ein Presseespiegel

Mechernich-Holzheim - Ein Riesenprogramm und beste Stimmung sind bewährte Zutaten für die perfekte Holzheimer Karnevalssitzung. Und auch in diesem Jahr trafen die Veranstalter der örtlichen „Karnevalsfreunde“ mit dem Motto „Karneval is bæk - mir fiere tierisch jeck“ wieder genau in die Herzen der Jecken. So tanzten diese bis in den frühen Morgen. Der Journalist Stefan Lieser von der „Rheinischen Reaktionsgemeinschaft“ begleitete die Veranstaltung vor Ort und gab einen Einblick in das gelungene und ausverkaufte Wiederaufleben dieser, bis vor Corona, gut gehüteten Karnevalstradition.

„Wir hatten Glück“, sagte Michael Isop, Schriftführer der Karne-

valsfreunde, gegenüber Lieser. Denn ihr Zeltverleiher war über die Pandemie Pleite gegangen. Kurzerhand entschied man sich aber dazu, das Zelt selbst zu kaufen - und konnte wieder wie einst gewohnt in vollen Zügen über vier Stunden feiern. Als „Herr im eigenen Zelt“, wie der Autor es ausdrückte.

Der Elferrat unter Sitzungspräsident Christoph Nießen bestand diesmal nur aus Mitgliedern des Holzheimer Herrenballetts. Und: „Die in der Region viel gebuchte Showtanzgruppe „Streetdancer“ aus Antweiler bauten die höchste Pyramide, die es hier im Zelt je gegeben hat“, bemerkte Nießen stolz gegenüber Stefan Lieser. Aber auch der Rest des Programms konnte die „Narren“ überzeugen. Zauberkünstler Michael Schmitz alias „Schmitz Backes“ aus Nettetal, die Band „Schäl Pänz“ aus Niederzissen, „Handwerker Peters“ (Kai



Unter dem Motto „Karneval is bæk - mir fiere tierisch jeck“ feierte Mechernich-Holzheim in bester Stimmung Karneval. Und zwar mit massig Programm, beispielsweise den Holzheimer „Funky Marys“. Foto: Josef Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Kramosta aus Nickenich) mit örtliche Tanzgarde „Leev Maries“ „Passt, wackelt und hat Luft“ in bester Mundart und Andrea Chieja aus Limburg als „Tante Gertrud“. Als Männerballette sorgten die Band „Spökes“ aus Bonn, die Kölschrock, Karnevalsklassiker und Partyhits spielen. pp/Agentur ProfiPress

Vom Holz bis zum tiefen Blech

Ü-50-Blasorchester Eifel freut sich über neue Mitglieder - Proben jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle - Musiker kommen bis aus Erftstadt, Bornheim und Städteregion Aachen

Mechernich-Kommern - Aus einem Umkreis von rund 80 Kilometern kommen die Musiker zu den Proben des Ü-50-Blasorchesters Eifel in der Kommerner Bürgerhalle. Die Mehrzahl der Mitglieder sei - wie der Name des Orchesters schon vermuten lässt - bereits im Rentenalter, erklärt Dirigent Peter Züll. Mit einem Augenzwinkern erzählt er: „Wir haben auch ein paar jüngere Musiker dabei, die machen sozusagen ihr „Praktikum“ bei uns...“ Mit etwa 60 aktiven Musikern hat das Ü-50-Blasorchester keine Nachwuchssorgen. Trotzdem freue man sich über neue Gesichter: „Vom Holz bis zum tiefen Blech sind alle willkommen.“

Peter Züll war selbst Berufs- und Militärmusiker. Als er sich in den Ruhestand verabschiedete, gründete er kurz darauf im Jahr 2009 das Ü-50-Blasorchester. „Zum ersten Probetermin kamen 70 Leute“, erinnert sich der 72-Jährige. Seitdem blieb das Orchester bei

einer stabilen Mitgliederzahl von 50 bis 60 aktiven Musikern, deren Probenbeteiligung Peter Züll auf stolze 90 Prozent schätzt. „Ich hätte nicht geglaubt, dass zu jeder Probe so viele Musiker kommen“, freut sich der Dirigent.

Proben morgens um 10 Uhr

Die Rentner schätzen vor allem den frühen Probetermin: Jeden Donnerstag treffen sie sich von 10 bis 12 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle. Dass ihnen die große Halle für ihre Proben zur Verfügung steht, kam den Musikern auch während der Corona-Pandemie zugute, denn dort konnten sie sogar mit dem nötigen Sicherheitsabstand spielen. „Wir wollen eben einfach nur Musik spielen“, fasst Peter Züll zusammen. Und dafür kommen die Blasmusiker bis aus Erftstadt und Bornheim, Alendorf und Roetgen und aus der Städteregion Aachen.

Zum Repertoire zählt das Ü-50-Blasorchester alles, was es für ihre Besetzung zu kaufen gibt. „Im Grunde alles von Rock über Oper und Klassik bis zu Filmmusik“, erklärt Peter Züll, der solche Stücke, die nicht ganz zur Besetzung passen, auch gerne nochmal bearbeitet. Dabei geht er auch auf die Wünsche der



Ein abwechslungsreiches Programm spielt das Ü-50-Blasorchester Eifel, hier bei seinem Auftritt auf dem Mechernicher Stadtfest 2022. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Musiker ein, die selbst Vorschläge machen können.

Musik machen, um zu helfen

Am Ende steht ein abwechslungsreiches Programm, das auch bei den drei bis vier Einsätzen im Jahr gespielt werden kann. Feste Termine des Ü-50-Blasorchesters sind das Oktoberkonzert und ein oder zwei Advents- und Weihnachtskonzerte. Hinzu kommen aber auch immer wieder verschiedene Benefizkonzerte, zuletzt zum Beispiel für die Betroffenen der Flutkatastrophe, für die Hilfsgruppe Eifel oder für Flüchtlinge aus der Ukraine. Peter Züll: „Wir wissen,

dass wir im Leben Glück gehabt haben. Jetzt möchten wir helfen, da wo es geht. Und das ist doch ein guter Grund, um Musik zu machen.“ Dass sie ihre Musik überall machen können, beweisen die Musiker des Ü-50-Blasorchesters auch gerne bei ihren großen Ausflügen, die sie etwa alle zwei Jahre als Gruppe unternehmen. So spielten sie schon ein Konzert am Wörthersee in Kärnten und sogar für den guten Zweck vor der Frauenkirche in Dresden. Ansprechpartner für interessierte Musiker ist Peter Züll (Telefon: 01 60/1 83 73 97). pp/Agentur ProfiPress

„Es geht immer noch besser“

Maria Hartmann ist offizielle Nachhaltigkeits-Beauftragte auf dem Krewelshof - Weniger Verpackung, ressourcenschonender Anbau von Obst und Gemüse, innovative Technik - Orientierung am Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit Mechernich-Obergartzem/Lohmar -

Ein verantwortlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen ist auf den Krewelshöfen in Obergartzem und Lohmar schon immer selbstverständlich gewesen. Etwas, was der Familie Bieger (die die beiden Höfe betreibt) ebenso wie vielen anderen Bauern auch von ihrem Grundverständnis als Landwirte heraus am Herzen liegt. Doch je mehr man sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt, desto klarer wird: „Es gibt immer noch etwas, was man besser machen kann“, erklärt Maria Hartmann. Seit Beginn des Jahres ist sie die offizielle Nachhaltigkeits-Beauftragte auf dem Krewelshof.

Schon in der Vergangenheit hat Maria Hartmann, die gelernte Landwirtin ist und auf dem Krewelshof Eifel sowohl als Kunden-Betreuerin als auch in der Hofbäckerei arbeitet, immer wieder

Neues angestoßen, um nachhaltige Alternativen in Produktion und Vertrieb der Krewelshöfe zu etablieren. Als sie von der Familie Bieger gefragt wurde, ob sie künftig als offizielle Beauftragte die Nachhaltigkeit im Familienunternehmen voranbringen wolle, musste sie nicht lange überlegen.

Mehrweg statt wegwerfen

„Meist sind es kleine Sachen, zum Beispiel, dass wir unseren Tee im Hofcafé jetzt lose anstatt im Beutel anbieten. Im vergangenen Jahr haben wir für Essen und Getränke zum Mitnehmen von Styroporbehältern auf ein pfandbasiertes Mehrwegsystem umgestellt. So kann natürlich viel Müll vermieden werden“, so Maria Hartmann. Auch Lebensmittelabfall möchte das Krewelshof-Team vermeiden: „Bei unseren Buffets gibt es zum Beispiel keine Tabletts, um Übermengen an Resten zu begrenzen und ein geruhssames, langsameres Genießen zu fördern“, sagt Hof-Betreiberin Danielle Bieger, denn: „bei jeder unserer Handlungen müssen wir das Morgen und auch das Übermorgen im Blick behalten.“

Insgesamt sind die Krewelshöfe schon lange nachhaltig unter-



Maria Hartmann ist seit Beginn des Jahres die offizielle Nachhaltigkeits-Beauftragte auf dem Krewelshof. Kürzlich hat sie beispielsweise nachhaltige Klebstoffe in der Verarbeitung eingeführt, mit denen die Etiketten zum Beispiel auf den selbstgemachten Marmeladen und Säften befestigt werden. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

wegs. So wurde der Krewelshof bereits im Jahr 2003 mit der „futur eins“ der Verbraucherzentrale NRW für nachhaltige Produktion ausgezeichnet. Hofeigene Produkte, ob vom Feld oder aus den Manufakturen, werden direkt vor Ort im Hofladen sowie in der Küche verwendet, auch in täglich wechselnden vegetarischen und veganen Gerichten.

Brote und Brötchen aus der Hofbäckerei, die auch am nächsten Tag nicht zum halben Preis verkauft werden, werden am zweiten Tag an die eigenen Ziegen in Lohmar verfüttert. Überschüssiges Obst und Gemüse wird zu Marmeladen und Sirups, Pesto und Suppen verarbeitet. Im Hofladen setzt man auf viele eigene, regionale Produkte und wo möglich auf kurze Lieferwege. Und gerade weil die Nachhaltigkeit eine so große Rolle auf den Krewelshöfen spielt, legt Maria Hartmann nun seit Beginn des Jahres ganz bewusst ihr Augenmerk auf weitere Veränderungsmöglichkeiten. Dabei ist sie auch Ansprechpartnerin für Kunden und Mitarbeiter, die sich mit Ideen und Vorschlägen direkt an sie wenden können.

Ihr neuestes Projekt: Eine Alternative zu den Plastiktüten, in denen die Äpfel aus eigenem Anbau bisher verkauft wurden. „Wir haben uns schon auf Messen informiert, aber Bio-Plastik ist keine gute Lösung, denn in Deutschland ist es gar nicht kompostierbar. Stattdessen könnten Körbe aus Pappe eine gute Möglichkeit sein, in denen der Kunde unsere schönen Äpfel auch

sehen kann.“ Und die stehen jetzt schon vollgepackt mit rotbackigen Äpfeln in einem großen Regal im Hofladen.

Nachhaltige Klebstoffe

Kürzlich eingeführt wurden auf den Krewelshöfen auch nachhaltige Klebstoffe, mit denen die Etiketten auf den hofeigenen Produkten befestigt werden. „Wo es möglich ist, binden wir die Etiketten einfach mit Bast fest, zum Beispiel an unseren selbstgemachten Likören. Aber an unseren vielen Säften und Marmeladen müssen die Etiketten festgeklebt werden. Nachhaltige Klebstoffe verzichten zum Beispiel auf Lösungsmittel und setzen vor allem auf Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs.“

Nachhaltigkeit betrifft allerdings nicht nur den schonenden Umgang mit Umwelt und Ressourcen, sondern auch soziale und ökonomische Aspekte. So setzt das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit, das die Europäische Union in den 1990er-Jahren eingeführt hat, auf ein ausgeglichenes Verhältnis eben dieser drei Aspekte: ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit.

Drei-Säulen-Modell

Wie dieses Drei-Säulen-Modell praktisch angewandt werden kann, lässt sich am Beispiel der Erdbeer-Produktion auf dem Krewelshof darstellen. In einem speziellen Folientunnel wachsen die Erdbeeren in erhöhten Regalen, wo sie über den Rand hinaus wachsen können anstatt auf feuchtem Stroh und Erde zu liegen. Da wird das Erdbeer-

MEHR KNETE FÜR GRETE
WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JEDES ALTER!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
 PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



pflücken glatt zur Lieblingsbeschäftigung.

Bei gleichzeitiger punktgenauer Bewässerung über Spaghetti-Schlüche aus dem hofeigenen Rückhaltebecken sowie durch die Bestäubung mittels Nützlingen - wie eigens dafür eingesetzten Hummeln - haben Schädlinge und Pflanzenkrankheiten kaum eine Chance. So muss Bauer Theo Bieger auch nicht mit Spritzmitteln entgegenwirken. Erdbeeren, die nicht verkauft werden, werden auf dem Krewelshof zu Marmeladen, Sirup oder Erdbeersecco weiterverarbeitet. Viele Pluspunkte also auf der ökologischen (umweltbezogenen) Säule.

In der ökonomischen (wirtschaftlichen) Säule geht es vor allem um nachhaltiges Wirtschaften und langfristige Strategien. Bauer Theo

Bieger ist immer auf der Suche nach Innovationen in der Landwirtschaft und ist auch mit seinen „Erdbeerhäusern“ einen Schritt voraus. Sowohl der Schutz vor Temperaturschwankungen als auch die genaue Bewässerung über das Regenauflauf-System mit einem eigenen Bewässerungs-Teich machen die Produktion langfristig weniger abhängig von den Folgen des Klimawandels.

Mensch im Mittelpunkt

Auch im Bereich der sozialen (gesellschaftlichen) Säule hat der Krewelshof einiges zu bieten. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt - sowohl die Mitarbeiter des Familienunternehmens, als auch die Kunden, deren Zufriedenheit das A und O ist. Neben fairen Arbeitsbedingungen, Pausen und kurzen Schichten für die Mitarbeiter und Erntehelfer (zum Beispiel auch

Studenten aus der Region) und der direkten Vermarktung der Erdbeeren vor Ort (ganz ohne zusätzliche Lieferkosten und CO2-Ausstoß) setzt der Krewelshof mit den Hochregalen auch auf rückengesundes Arbeiten für die Mitarbeiter.

Der Clou an der Nachhaltigkeit: Sie zahlt sich aus. Und das sowohl durch zufriedene Kunden und Mitarbeiter, die sich mit dem Unternehmen und seinen Zielen identifizieren, als auch, wenn es um die wirtschaftliche Bilanz geht. Während ein Unternehmen zu Beginn häufig mehr Geld für innovative Technik und nachhaltige Rohstoffe in der Verarbeitung ausgeben muss, rentiert sich nachher doch der Einsatz für Mensch und Umwelt auf lange Sicht.

Gerade Landwirte wie auch Familie Bieger profitieren vom bewussten

Umgang mit der Natur, denn nur so kann wirklich hochwertiges Obst und Gemüse angebaut werden. Und wer sich möglichst unabhängig von äußeren Einflüssen macht, kann mit einem weitgehend stabilen Ertrag rechnen. So können beispielsweise auf den Krewelshöfen in Obergartzem und Lohmar von April bis Oktober an 180 Tagen im Jahr frische Erdbeeren gekauft werden.

Danielle Bieger: „Viele Wege können zu mehr Nachhaltigkeit führen. In meinen Augen ist es die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit für unsere Umwelt und unsere Ressourcen - und ganz besonders die Wertschätzung unserer aller Arbeit. Unsere Erde ist ein Geschenk, das wir an unsere Kinder weitergeben möchten.“

pp/Agentur ProfiPress

„Einfach unbeschreiblich schön“

Kommerner „KG Greesberger“ ließen die Tradition in bester Stimmung aufleben - „Prinz Bit I.“ war bei der letzten Herrensitzung im Zelt noch „Jungfrau“ - „Blitz und Donner“ und „Stadtrand“ sorgten für eine musikalisch-„jecke“ Zeit - Ein Pressepiegel

Mechernich-Kommern - Über 30 Jahre - so lange gab es schon keine Herrensitzung im Kommerner Festzelt mehr. Die „Wiedergeburt“ dieser waschechten Kommerner Tradition durfte nun Journalist Cedric Arndt für die „Rheinische Redaktionsgemeinschaft“ begleiten. Für einen war dies aber ganz sicher ein ganz besonderes Ereignis: Den Kommerner Karnevalsprinzen „Bit I.“ (Wilhelm Draht). Der hatte nämlich nicht nur Geburtstag, sondern gehörte auch schon 1991 als „Jungfrau Wilhelmine“ zum damaligen Dreigestirn - somit zu den letzten Tollitäten mit Herrensitzung im Festzelt.

Der nach seinem Lieblingsbier benannte Prinz freute sich gegenüber Arndt auch entsprechend: „Dies alles auch noch an meinem 61. Geburtstag erleben zu können, ist einfach unbeschreiblich schön.“ Rund 400 Jecken begleiteten ihn dabei und feierten ihre wieder gewonnene Tradition, während des abwechslungsreichen Programms, so richtig ab.

Schnee sorgte für Schweißperlen
Die Kommerner Karnevalsgesellschaft „Greesberger“ ist derzeit



Der Kommerner Karnevalsprinz „Bit I.“ (Wilhelm Draht, m.) war vor rund 30 Jahren schon bei der vorläufig letzten Herrensitzung im Festzelt als „Jungfrau Wilhelmine“ dabei. Nun ist die Tradition wieder aufgenommen worden. Dabei lieferten unter anderem „Blitz und Donner“, ein Musikduo bestehend aus Wilfried Oberauner (l.) und Uwe Reetz (r.) ein jeckes und volles Unterhaltungsprogramm. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

optimistisch, den richtigen Schritt gewagt zu haben. Schon vor 30 Jahren habe der damalige Vorstand mit anschauen müssen, wie die Herrensitzung immer weniger Anklang fand und in der Session 1999/2000 schließlich völlig ausgesetzt werden musste. Den Rest müsse nun die Zeit und „Mundpropaganda“ zeigen. Aber nicht alles schien zunächst zu klappen. „Am Vortag der Sitzung wollte es einfach nicht mehr aufhören zu schneien“, so die Vorsitzende Nicole Reipen: „Wir mussten die ganze Nacht die Heizung laufen lassen und mit rund einem Dutzend Helferinnen und Helfern den Schnee von den

Dachplanen schieben.“ Im Jahr 1986 hatten ähnliches Wetter sogar für den Einsturz des Festzelts gesorgt. „Wir sind allen Beteiligten dankbar, dass ähnliches verhindert werden konnte“, so Reipen.

Cedric Arndt berichtete: „Uwe Reetz und Wilfried Oberauner gaben als Duo „Blitz und Donner“ nicht nur allerlei Dorfratsch, sondern auch das selbstgedichtete Lied „Bit, Bit, Hurra“ für ihren Prinzen zum Besten.“ Auch die Kölner Band „Stadtrand“ habe für lautstarke Publikumschöre gesorgt und die Stimmung bei der gelungenen Sitzung umso mehr in die Höhe getrieben.

www.kg-greesberger.de
pp/Agentur ProfiPress



**GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net



**Heimsauna
Ausstellung!**
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen seit 1905 Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Die neue Dimension des Wohlfühlens

Anzeige

SKY BALANCE in der Therme Euskirchen



Die Therme Euskirchen bietet einen neuen, einzigartigen Wohlfühlbereich. Wer die vielfältigen Entspannungsangebote genießen und dazu hoch oben in der Therme seinen persönlichen Rückzugsort finden möchte, der ist in der SKY BALANCE genau richtig.

SKY BALANCE verspricht mit Blick auf die türkisblauen Lagunen und das Grün der Süd-

seepalmen ein außergewöhnliches Wohlfühlerlebnis. Mit einem großzügigen Liegebereich, einem Kaminfeuer und exklusiven Suiten ist SKY BALANCE neben Palmenparadies und Vitaltherme & Sauna die neue Dimension in der Therme Euskirchen. Die Gäste finden hier Exklusivität und Privatsphäre, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie persönlichen Service auf

höchstem Niveau. In den kommenden Monaten werden noch weitere Specials wie eine neue Textilsauna, der Immersive Room und Entspannungsangebote folgen.

SKY BALANCE ist ein sehr besonderer Ort. Ein Wohlfühlort, an dem Sie gemeinsam mit Ihrem Lieblingsmenschen träumen. Dieser spezielle Blick hoch oben ist entspanntes Glück.

Mittendrin in diesem Paradies, doch ganz für sich.

Wer es besonders exklusiv wünscht, der entdeckt die neuen Suiten in der SKY BALANCE - mit vielen Extras und Zeit zu zweit.

Alle Infos zur SKY BALANCE und Online-Reservierung finden Sie auf www.badewelt-euskirchen.de.



**Sky
BALANCE**

**THERME
EUSKIRCHEN**

JETZT NEU: SKY BALANCE

Mit einem großzügigen **neuen Liegebereich & exklusiven Suiten** ist SKY BALANCE neben dem Palmenparadies und der Vitaltherme & Sauna die neue Dimension in der Therme Euskirchen. Hier erwarten Sie **Exklusivität und Privatsphäre, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie persönlicher Service auf höchstem Niveau.**

Online-Tickets & Gutscheine unter www.badewelt-euskirchen.de



Sicher und bequem online bezahlen

Boom im E-Commerce geht unvermindert weiter



Zum Online-Shopping gehört auch der Bezahlvorgang - und der hat mehr Einfluss auf ein zufriedenstellendes Einkaufserlebnis, als man meinen könnte. Foto: djd/paydirekt/Farknot Architect - stock.adobe.com

Der kuschelige Pulli, Tickets fürs Konzert der Lieblingsband oder Ersatz für die kaputte Waschmaschine: Im Internet ist alles nur wenige Mausklicks entfernt. 2020 beispielsweise bescherte nicht zuletzt die Pandemie der E-Commerce-Branche Rekordumsätze: 73 Milliarden Euro, ein Plus von 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr nach Angaben des Handelsverbandes Deutschland (HDE). Einer Statista-Prognose zufolge wird der Umsatz in Deutschland 2025 schon bei 114 Milliarden Euro liegen, das bedeutet ein jährliches Wachstum von etwa 5,7 Prozent. Zum Online-Shopping gehört auch der Bezahlvorgang - und der hat mehr Einfluss auf ein zufriedenstellendes Einkaufserlebnis, als man meinen könnte.

Was Kunden beim Bezahlen des Online-Einkaufs wichtig ist

Zu wenige Bezahlmöglichkeiten etwa können für Kunden zum Ärgernis werden: Knapp jeder Fünfte stört sich einer Umfrage zufolge beim Online-Shopping daran. Wird dabei nicht die

bevorzugte Zahlungsweise angeboten, ist das für 54 Prozent der Befragten ein Grund, den Kauf abzubrechen. Entsprechend setzen Online-Händler auch auf Vielfalt: Die tausend umsatzstärksten Online-Shops in Deutschland bieten ihren Kunden im Durchschnitt acht Zahlverfahren an. Immer häufiger mit dabei: das Online-Bezahlverfahren „giropay“. Unter dieser Marke führen die Banken und Sparkassen ihre Online-Bezahlverfahren giropay und paydirekt zusammen. Nutzer zahlen entweder per vorausgefüllter Überweisung direkt aus ihrem Online-Banking-Account. Dafür benötigen sie ihre Zugangsdaten fürs Online-Banking und gegebenenfalls das gewohnte TAN-Verfahren. Das andere Verfahren schaltet man einmalig im Online-Banking frei und zahlt dann mit Benutzername und Passwort, PIN, Fingerabdruck oder Gesichtserkennung und ist durch einen Käuferschutz abgesichert.

Sicherheit für Nutzer

Die deutschen Banken und Spar-

kassen sind für ihre strengen Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien bekannt. Davon profitieren Nutzer auch bei der Zahlung mit dem neuen Bezahlverfahren. Kein drittes, bankenfremdes Unternehmen steht zwischen User und Händler - das Verfahren ist eine kostenlose Funktion des Girokontos. Persönliche Daten bleiben deshalb in der sicheren Bankenumgebung und werden auch nicht für Marketing- oder Werbezwecke genutzt oder weitergegeben. Ein weiterer Pluspunkt: Händler erhalten eine sofortige Zahlungsgarantie und können die Ware sofort versenden - und so das Warten auf den neuen Pulli oder die ersehnte Waschmaschine verkürzen.

(djd)

IHRE KANZLEI FÜR KOMPETENTE JURISTISCHE BERATUNG IN BLANKENHEIM UND KÖLN

Familienrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Erbrecht, Rentenversicherungsrecht, Betreuungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Schadensersatz- und Schmerzensgeldrecht, Opferhilfe, Schwerbehindertenrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht ...

ANWALTSKANZLEIBENENS



ANWALTSKANZLEIBENENS

ANWALTS KANZLEI BENENS

Ahrstraße 2, 53945 Blankenheim, T 02449 278
Subbelrather Str. 204, 50823 Köln, T 022180000745

www.benens.de

info@benens.de

Der Prinz ruft, die Menschen spenden

Erfolgreiche Blutspende-Aktion in Kommern - Das Rote Kreuz freute sich über 156 Spender, darunter 16 Erstspender - Prinz Bit I. musste zwar kurzfristig passen, konnte sich aber auf seine

Greesberger verlassen

Mechernich-Kommern - Aus beruflichen Gründen konnte Prinz Bit I. zwar nicht selbst dabei sein, sein Aufruf hat der Blutspende in Kommern aber offenbar einen deutlichen Schub verliehen. „Wir hatten 156 Blutspender vor Ort, das ist ein super Ergebnis für Kommern“, freute sich DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker

im Anschluss an die Aktion. Noch dazu konnten sich Rolf Klöcker und das Blutspende-Team über 16 Erstspender freuen, die dem Aufruf des närrischen Regenten gefolgt waren.

Der wurde in der Kommerner Bürgerhalle bestens vertreten von Mitgliedern der KG Greesberger. Gut gelaunt und mit roter Pappnas auf der FFP2-Maske beteiligte sich unter anderem der kommissarische Zugleiter Thomas Metzen an der Blutspende.

Und was wäre eine karnevalistische Aktion ohne eine jekte Ordensverleihung. Die



Gut gelaunt und mit roter Pappnas auf der FFP2-Maske beteiligte sich unter anderem Thomas Metzen von der KG Greesberger Kommern an der Blutspende. Foto: KG Greesberger/pp/Agentur ProfiPress

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Rosenmontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.



Redaktionsschluss (Kw 08)
Do., 16.02.2023 / 10 Uhr

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossen

Anzeige

Die diesjährige Genossenschaftsversammlung der **Jagdgenossenschaft Lessenich- Rissdorf** findet am **Donnerstag, den 2. März 2023 um 19.30 im Golf- Clubhaus, Burg Ziever, statt.**

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Geschäftsbericht
- 3.) Kassenprüfungsbericht
- 4.) Entlastung des Vorstands und des Kassenführers

5.) Beschlussfassung über die Verteilung der Jagdpacht 2023/24 und Festsetzung des Haushaltspans 2023/24

6.) Verschiedenes
Das Jagdkataster liegt in der Zeit vom 23.2. bis 2.3.2023 in der Wohnung des Schriftführers R. Lorre, Lessenich, Am Bienengarten, zur Einsichtnahme aus.
Der Jagdvorstand gez. A. Nöthen



Freuten sich über die erfolgreiche Aktion: Nicole Reipen, die Vorsitzende der KG Greesberger Kommern, und DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker.
Foto: KG Greesberger/pp/Agentur ProfiPress

Austausch der Orden: Während DRK-Chef Rolf Klöcker den Blutspende-Orden an Nicole Reipen überreichte, revanchierte die sich mit dem Orden der KG Greesberger.
Foto: KG Greesberger/pp/Agentur ProfiPress

sollte es dann auch geben. Nicole Reipen, die Vorsitzende der Greesberger, überreichte dem DRK-Geschäftsführer Rolf Klöcker, der gleichzeitig Vorsitzender des Mechernicher DRK-Ortsvereins ist, den KG-Orden. Im Gegenzug konnte sich Nicole Reipen über den Blutspende-Orden des DRK freuen.

Drei weitere Termine im Kreisgebiet

Trotz der Freude über diese gelungene Aktion, ist der Vorrat an Blutkonserven auch weiterhin knapp. „Derzeit fallen viele Menschen, die eigentlich Blut spenden wollen, wegen Schnupfen, Halsschmerzen oder Fieber aus“, erklärt Edeltraud Engelen, die stellvertretende Kreisvorsitzende und Blutspende-Beauftragte des Roten Kreuzes,

das daher alle Bürgerinnen und Bürger, die sich fit fühlen und gesund sind, bittet, jetzt Blut zu spenden. Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker: „Anders ist der große Ausfall von erkrankten Spenderinnen und Spendern nicht aufzufangen.“

Die nächsten Spendertermine im Kreis Euskirchen sind am Sonntag, 12. Februar, von 9.30 bis 13.30 Uhr in den Nordeifelwerkstätten in Kall, Siemensring 36, am Dienstag, 14. Februar, ab 16.30 Uhr in der Grundschule Kirchheim, zudem ab 15 Uhr im Bürgerhaus Schönenseiffen, am Freitag, 24. Februar, ab 15 Uhr in der Gemeinschaftshauptschule Hellenthal und am Dienstag, 28. Februar, ab 17 Uhr in der Mehrzweckhalle in Arloff.
pp/Agentur ProfiPress

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Antweiler-Wachendorf

Anzeige

am 03.03.2023 um 20:00 Uhr in die alte Schule, Hainbuchenweg Ecke Weißdornweg in 53894 Mechernich Antweiler.

Tagesordnung:

- TOP 1 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 2 - Verlesen der Niederschrift vom 08.04.2022

TOP 3 - Jahres- und Kassenbericht 2022/23

TOP 4 - Bericht der Kassenprüfung

TOP 5 - Entlastung

TOP 6 - Haushaltsplan 2023/24

TOP 7 - Verschiedenes

Gez. Hubertus Schmitz -
Jagdvorsteher

Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung

Das Betreute Wohnen (BEWO) unseres Verbandes ist eine ambulante Hilfe für Menschen mit einer seelischen Behinderung, geistigen Behinderung oder einer Suchterkrankung. Wir unterstützen sie darin, sich ein Leben außerhalb von Wohnheimen oder anderen intensiv betreuten Einrichtungen aufzubauen. Unsere psychiatrisch ausgebildeten Fachkräfte helfen ihren Klienten bei der Bewältigung ihrer individuellen Probleme, um größtmögliche Autonomie - das heißt Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit - in ihrem Leben zu erhalten.

Möglichst selbstständiges Leben

„Unsere Klienten stellen sich der Herausforderung, eine eigene Wohnung zu bewohnen, obwohl sie nicht alle damit verbundenen Aufgaben ohne Hilfe bewältigen können“, erklärt Alexander Fischer, Fachbereichsleitung Psychiatrische Dienste. „Die Art und der Umfang der Unterstützung durch unser Team fallen dabei höchst unterschiedlich aus - der eine Klient benötigt detaillierte Anleitungen, einem anderen genügen innernde Hinweise, um seine Aufgaben im Wohnraum zu erledigen.“ So variiert der zeitliche Rahmen des Betreuten Wohnens zwischen anderthalb und 7,5 Stunden pro Woche.

Zahlreiche Unterstützungsangebote

Der Aufgaben- und Unterstützungsreich der Bezugsbetreuer umfasst zahlreiche Details im alltäglichen Leben. Wenn man Menschen einen geeigneten

Wohnraum beschaffen will oder ihnen zum Verbleib in der eigenen Wohnung helfen möchte, so ist eine Fülle von Hilfemaßnahmen nötig, die für unsere Klienten allein kaum zu bewerkstelligen sind. Unser Betreutes Wohnen bietet deshalb alle notwendigen Hilfen an, die man zum selbstständigen Leben braucht.

Hierzu zählen beispielsweise:

- Beratung und Unterstützung im lebenspraktischen Bereich
- Beratungs- und Entlastungs Gespräche zur psychischen Stabilisierung
- Hilfe beim Umgang mit Geld
- Erlernen von Strategien zur Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen
- Hilfen zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Aufbau und Förderung von Sozialkontakten
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten

Selbstständiges Wohnen und freie Wohnungswahl sind grundsätzlich menschliche Bedürfnisse!



Unsere Klienten stellen sich der Herausforderung, in einer eigenen Wohnung zu leben.



Das Einkaufstraining ist eine von vielen Formen der Unterstützung



Alexander Fischer, Fachbereichsleitung Psychiatrische Dienste

Unser oberstes Ziel ist daher, den Betroffenen so wenig Verantwortung wie nötig abzunehmen, um sie dabei zu fördern, ihr Leben weitgehend selbstständig zu gestalten und somit eine Unterbringung in einem Heim zu vermeiden

bzw. so lange wie möglich hinauszuschieben.

Wer Fragen hat, kann sich gerne an Alexander Fischer unter der Rufnummer **02445 8507-252** oder per E-Mail an a.fischer@caritas-eifel.de wenden.

**Am Leben
teilhaben**



für Menschen mit Behinderung



02445 8507-252

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.





Fitter werden mit jedem Kilometer

Mehr Bewegung und Fitness im Alltag dank smarter E-Bike-Technik



Fitter werden auf dem Weg zur Arbeit: E-Bikes sind für viele eine Alternative zum Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln geworden. Foto: djd/Bosch eBike Systems

Wer E-Bike fährt, bringt mehr Bewegung und Fitness in den Alltag. So entdecken immer mehr Menschen das E-Bike als Sportgerät, mit dem sich die persönliche Fitness nachhaltig steigern lässt. Es werden deutlich weitere Fahrtstrecken möglich, das Rad wird häufiger genutzt und die Trainingsoptionen sind vielfältig. Rund 8,5 Millionen Zweiräder mit eingebautem Rückenwind waren laut Statista Anfang 2022 in Gebrauch - und der Boom hält an.

Sportliche Erfolge per App festhalten

Mit jedem Kilometer auf dem E-Bike verbessern sich Fitness und Ausdauer. Das Herz-Kreislauf-System kommt in Schwung, Muskeln werden sukzessive aufgebaut. Radfahren unterstützt den Stressabbau, der Körper schüttet verstärkt Endorphine aus, das hebt

IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------

FAHRRÄDER
Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR
Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

SERVICE
Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER
Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel
02253-543877
schmiko@derfahrradhaendler.de
derfahrradhaendler.de

Montag geschlossen
Dienstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!



In der Freizeit lässt sich das E-Bike als Trainingsgerät noch gezielter nutzen. Foto: djd/Bosch eBike Systems



ZWEIRAD-HANSEN GmbH
www.zweirad-hansen.de

Ansprechpartner
andreas hansen

Beratung, Verkauf, Service und Zubehör

53945 Ahrhütte
0163 8443336
info@zweirad-hansen.de



Smartphone-Apps sind praktische Begleiter für Touren mit dem E-Bike. Routen und Fitnessdaten werden ab dem ersten Tritt in die Pedale automatisch aufgezeichnet. Foto: djd/Bosch

die Stimmung. Für viele ist das E-Bike daher zum echten Trainingsgerät geworden, mit dem sich die eigenen Erfolge protokollieren lassen. Dafür eignet sich etwa das smarte System von Bosch, das sich mit der eBike Flow Smartphone-App verbindet. Auf diese Weise werden beispielsweise Fahr- und Fitnessdaten automatisch aufgezeichnet, um die eigenen Erfolge analysieren zu können. Bei iPhone-Nutzern werden Daten automatisch mit der Gesundheits-App synchronisiert.

Das E-Bike-Erlebnis individualisieren

Noch persönlicher wird das Training mit dem E-Bike dank der individuellen Einstellbarkeit der Fahrmodi. Die Nutzer können dabei unter anderem selbst definieren, in welchem Modus mehr körperliche Eigenleistung erbracht werden soll und an welcher Stelle und wie stark sie der Motor des E-Bikes unterstützt. Am Bordcomputer Kiox 300 lassen sich Fitnessdaten wie verbrauchte Kalorien, Kadenz und Wattzahl anzeigen. Das Gerät lässt sich flexibel am Lenker positionieren, sodass jederzeit freie Sicht auf die Daten gegeben ist. Die Bewegung zahlt sich Kilometer für

Kilometer aus. Denn eine Stunde mit dem E-Bike verbrennt in normaler Fahrweise durchschnittlich rund 300 Kalorien - bei sportlicher Fahrt sind es nochmals deutlich mehr. (djd)



projekt.bike
Nettersheim

BIKEFITTING

BODYSCAN

ERGONOMIEBERATUNG



UDO
FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.



GIANT

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSHEIDT MEISTERBETRIEB

Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de

VICTORIA
FAHRRÄDER SEIT 1886
CONWAY
SHIMANO



projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike





Faszinierende Schönheiten: Edelsteine in der ArsMineralis in Losheim/Eifel

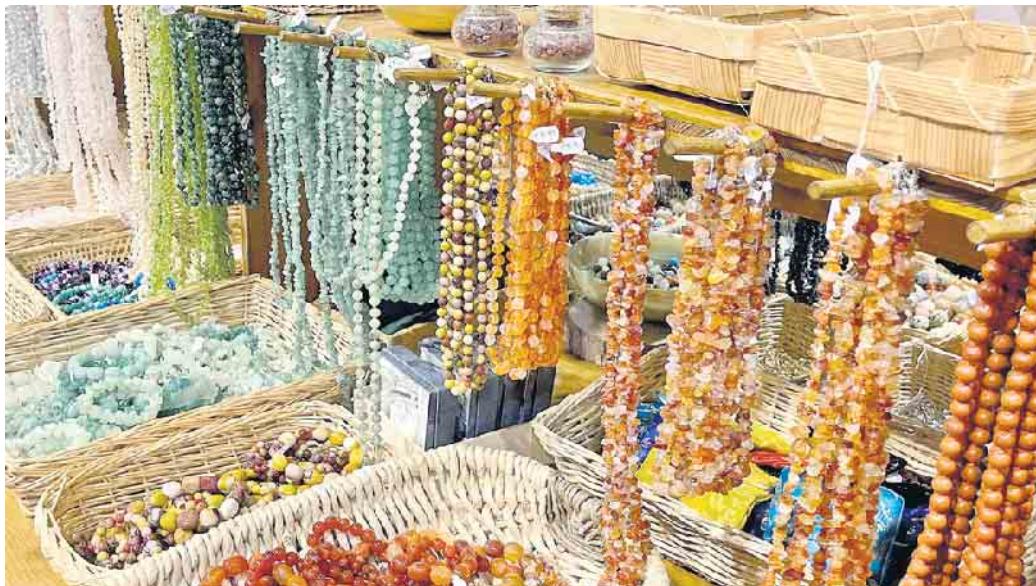
Schöne Steine, die glitzern, markante Farben aufweisen und faszinieren - das sind Edelsteine,

die Schätze der Erde. Oft werden sie tief unter der Erdoberfläche ausgegraben, in Höhlen

oder auf Bergen entdeckt. Unbehandelt, getrommelt oder geschliffen und zum Teil als

Schmuck verarbeitet kommen die Edelsteine dann in die ArsMineralis nach Losheim/Eifel. Wir führen ein sehr breites Sortiment. Bei uns finden Sie etwa wunderschöne Amethystdrusen, aber auch figürlich gestalteten Bergkristall, Rosenquarz, bis hin zu seltenen Steinen wie dem „K2“.

Bleiben wir mal beim Amethyst: Der Amethyst ist die Extravaganzen in Violett. Seit vielen tausend Jahren ist der auffälligste Vertreter der Quarzfamilie begehrtes Juwel von kirchlichen und weltlichen Fürsten. Die russische Zarin Katharina die Große schickte seinetwegen Unmengen Bergarbeiter in den Ural. Der Name des Steins stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „dem Rausche entgegenwirkend“. Der



Edelsteine Schätze der Erde



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 3.-14.2.2023,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Segafredo
INTERMEZZO
1 Kilo
Bohnen

7,49
€



Jacobs
Meister-
röstung
500 gr.
vac.

3,49
€



Tchibo
Family
200 gr.
Instant

3,99
€



Eduscho
à la
Carte
500 gr.
vac.

3,19
€



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

Kaffee, Tee, Schokolade, usw... einfach günstiger!

Öffnungszeiten: täglich 8.30-18.30 Uhr!
auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet!



Amethyst wird heute als Heilstein in der Edelsteintherapie zur Unterstützung gegen Trunksucht und andere Süchte eingesetzt. Zudem werden ihm reinigende, inspirierende und Erkenntnisbringende Eigenschaften durch den Einfluss auf das Stirnchakra zugesprochen. Hildegard von Bingen benutzte Amethyst als Heilstein für diverse Krankheiten wie Hautunreinheiten, Schwellungen, Insekten- und Spinnenbissen. (Textauszüge/Quelle: Wikipedia)

Das ist aber nur ein kleiner Teil der ArsMineralis. Hier finden Sie Geschenkideen für jeden Geldbeutel und jeden Anlass. Besuchen Sie uns, direkt an der deutsch-belgischen Grenze in Losheim/Eifel. Adresse für's Navi: Prümer Str. 55 - 53940 Hellenthal/Losheim. Übrigens, kleiner Tipp: Direkt nebenan befindet sich das Kaffeparadies im Delhaize, ein rie-



siges Angebot zu unschlagbaren Preisen, ebenso das Café Old Smuggler mit dem leckeren Kuchen. ArsMineralis ist täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, auch am Wochenende. Montags Ruhetag. Siehe auch die Facebook-Seiten: Grenzgenuss und ArsMineralis. Weitere Infos: www.arsmineralis.net



Sacro-Pop für die Hilfsgruppe

Band „Spirit“ spendete 600 Euro vom Verkauf ihres Albums „Karussell“ an den Kaller Verein - Willi Greuel: „Ukraine-Hilfe läuft bestens“ - Eltern die Überführung ihres verstorbenen Kindes in die Heimat ermöglicht

Kall/Mechernich - Sie sind seit mehr als 15 Jahren in der Eifel unterwegs, um Kirche lebendig und abwechslungsreich zu gestalten. „Spirit“ nennt sich die Band mit acht Musikern, die mit frischem Sacro-Pop Jugendmessen, Hochzeiten, Weihnachtsmärkte oder auch private Feiern mit einer vielfältigen musikalischen Mischung begleiten.

Nun spendeten sie ganze 600 Euro aus den Einnahmen ihres neuesten Albums „Karussell“ an die Hilfsgruppe Eifel, erstmals auch mit fünf eigenen Stücken.

Die auch in Mechernich bekannte Band „Spirit“ sind Bandleader Michael Remer, Kathrin Wallraf, Simon Bungartz, Maike Ziemann, Stephanie Reichenberger, Anna Jardin, Svenja Keutgen und Maja Diederichs. Die Band covert sowohl bekannte Stücke aus Rock und Pop als auch gefühlvolle Balladen und modernes geistliches Liedgut. Kathrin Wallraf: „Für uns spielt nicht nur die Musik, sondern auch der

Glaube eine Rolle“. Nun besuchte sie das Monatstreffen der Mechernich-Kaller Hilfsgruppe Eifel mit ihrer Bandkollegin Stephanie Reichenberger und übergab den Spendenscheck an Kathi Greuel und Damar Poth.

Verschonte halfen Betroffenen Weil alle Musiker der Band von der Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021 verschont geblieben seien, habe man zum Start des Album-Verkaufs beschlossen, einen Teil der Einnahmen an den gemeinnützigen Verein zu spenden, der viele Flutbetroffene unterstützt hatte.

Mit Technik und mit Instrumenten ist die Band bestens aufgestellt. Gitarre, Bass, Schlagzeug, E-Piano, Oboe, Keyboard und Percussions machen die Vielseitigkeit möglich, die „Spirit“ auszeichnet. Ein weiteres Merkmal sind die Gesangsparts vom starken Solo bis hin zum mehrstimmigen Chorgesang. Seit Dezember tourt die Band nun schon durch die Eifel.

1000 Euro aus Kall und Gemünd Eine weitere Spende über ganze 1000 Euro bekam die „Hilfsgruppe Eifel“ von Roswitha Schmidt aus Kall und Marianne Werner aus Gemünd. Die beiden Frauen basteln



Eine Spende von 600 Euro aus dem Verkauf des Albums „Karussell“ übergaben die „Spirit“-Musikerinnen Kathrin Wallraf (2.v.l.) und Stefanie Reichenberger (2.v.r.) an Kathi Greuel (links) und Damar Poth (rechts) von der Hilfsgruppe Eifel. Foto: Reiner Züll/ pp/Agentur ProfiPress

und backen schon seit Jahren im Herbst und der Vorweihnachtszeit und verkaufen ihre Sachen beim Zülpicher Markt und in Kall beim Weihnachtsmarkt des Vereins zur Erhaltung der Gaststätte Gier. Beim monatlichen Stammtisch berichtete der Lückerather Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel, dass es noch mehr gute Nachrichten gebe. Die Ukrainehilfen ließen nach Plan und der Verein finanzierte regelmäßige Transporte von Medikamenten mit. Um gezielt helfen zu können, schaffte die Hilfsgruppe Eifel nur Güter in

das Land, die angefordert würden. Bei diesen Aktionen finde man bei der Firma „Procter and Gamble“ große Unterstützung.

Einem ukrainischen Flüchtlingskind aus Nettersheim, das kürzlich verstorben sei, und dessen Eltern die Beisetzung in der Heimat gewünscht hätten, habe man beispielsweise die Überführung in die Ukraine ermöglicht. Hier übernahm die Hilfsgruppe die Kosten, die nach einer Spendenaktion gefehlt hatten.

pp/Agentur ProfiPress



Wertvolle Hilfe im Notfall

Notfalldaten auf der elektronischen Gesundheitskarte speichern lassen

Tritt ein medizinischer Notfall ein, geht es oft um Sekunden. Dann kann es lebensrettend sein, wenn die Rettungsärztin oder der Rettungssanitäter sofort auf die wichtigsten medizinischen Informationen zugreifen kann:

- Liegt eine notfallrelevante Allergie vor?
- Nimmt die Person regelmäßig

Medikamente ein?

- Ist eine Patientin schwanger?
- Oder hat ein Patient ein Implantat, zum Beispiel einen Herzschrittmacher?

Dieses Wissen hilft den Ärzten, schnell die richtige Diagnose zu stellen und die passende Behandlung einzuleiten. Ermöglicht wird das über den Notfalldatensatz,



Der Notfalldatensatz auf der elektronischen Gesundheitskarte kann beispielsweise Informationen zu relevanten Diagnosen, zur Medikation oder zu Allergien und Arzneimittel-Unverträglichkeiten enthalten.

Foto: djd/gematik/Daniel Chassein



Emilia Hetel Alltagsbegleiterin

Unterstützung im Alltag

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Demenzbetreuung
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Begleitung von außerhäuslichen Terminen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gespräche
- Unterstützung bei Diabetes
- Unterstützung bei Anträgen von Betreuungsleistungen

Meine Tätigkeiten als Alltagsbegleiterin orientieren sich an den jeweiligen Wünschen, damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden Ihren Alltag erleben dürfen.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.
Gemeinsam finden wir einen guten Weg!

0162 / 208 82 85 emilia.hetel@web.de

Andreas Wörmann Heilpraktiker



Ihr empathischer Begleiter
auf dem Weg
zu mehr Gesundheit und Balance

Heimertsberg 18
53894 Mechernich-Eicks
Tel: 02443/912 555
Mobil: 0163/5217 522
www.andreaswörmann.de
info@andreaswörmann.de

Angebot

Testen Sie mein Einstiegsangebot!
Infos unter www.andreaswörmann.de

den gesetzlich Versicherte freiwillig auf ihrer elektronischen Gesundheitskarte hinterlegen können. Auch der Kontakt zum Haus- oder Facharzt, ein Notfallkontakt - etwa Familienangehörige - sowie Informationen darüber, ob und wo ein Organspendeausweis oder eine Patientenverfügung vorliegen, können gespeichert werden.

Versicherte entscheiden über den Einsatz ihrer Notfalldaten

Die Notfalldaten werden nicht automatisch auf der elektronischen Gesundheitskarte abgelegt, sondern nur auf Wunsch der Versicherten. Hierzu müssen sie mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt ein Aufklärungsgespräch führen und ihr Einverständnis geben - unter www.gematik.de/anwendungen/notfalldaten erfährt man Näheres. Anschließend werden die Daten in der Arztpraxis auf der Gesundheitskarte hinterlegt und ärztlich bestätigt. In einer Notfallsituation können diese dann auch ausgelesen werden, wenn Patienten nicht zustimmen können, da sie beispielsweise bewusstlos sind. Neben Ärzten können ebenso medizinisches Personal, Apotheker sowie Psychotherapeuten auf die Notfalldaten zugreifen. Wichtig ist, dass Versicherte diese regelmäßig aktualisieren lassen, damit sie ihren Zweck auch erfüllen können.

Für wen der Notfalldatensatz besonders sinnvoll ist

Versicherte sollten vor allem über einen Notfalldatensatz

nachdenken, wenn sie Erkrankungen, Allergien oder Unverträglichkeiten haben oder Medikamente einnehmen, die in einer Notfallsituation von Bedeutung sind. Dazu gehören Patientinnen und Patienten mit chronischen Beschwerden, komplexen Krankengeschichten, bekannten schweren anaphylaktischen Reaktionen und seltenen Erkrankungen - ebenso Personen mit Implantaten oder besonderen Einschränkungen wie einer Hörbehinderung. Für Schwangere ist der Notfalldatensatz ebenfalls sinnvoll. Darüber hinaus lohnt er sich für alle Menschen, die wichtige Notfallkontakte stets bei sich tragen möchten. (djd)



Auf der elektronischen Gesundheitskarte können gesetzlich Versicherte freiwillig medizinische Notfalldaten speichern lassen.

Foto: djd/gematik/Daniel Chassein

LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

Rezepte per App

Das elektronische Rezept als neuer bequemer Weg zum Medikament

Schluss mit den rosafarbenen Rezepten auf Papier, künftig heißt es für gesetzlich Versicherte: Sie können Verordnungen schnell und einfach via App einlösen. Dazu müssen sie in der Apotheke statt des bisherigen Papierrezepts einen Rezeptcode in der E-Rezept-App auf ihrem Smartphone vorzeigen. Derzeit wird das E-Rezept bundesweit in zahlreichen Praxen und Apotheken erprobt und nach und nach flächendeckend in Deutschland eingeführt.

E-Rezept-App bringt zahlreiche neue Funktionen

Das E-Rezept spart perspektivisch nicht nur Papier, sondern auch unnötige Wege. Denn Rezepte

müssen nicht mehr ausgedruckt werden und können nicht mehr verloren gehen, da sie sicher gespeichert sind und über die App abgerufen werden können. Darüber hinaus eröffnet das E-Rezept ganz neue Möglichkeiten: Eine Arztpraxis kann Folgerezepte im gleichen Abrechnungsquartal direkt auf die App übertragen - ohne Praxisbesuch der Versicherten. Patientinnen und Patienten finden in der App - zum Beispiel, wenn sie unterwegs sind - die für sie passende Apotheke mit den dazugehörigen Öffnungszeiten und können die Medikamente vorbestellen. Außerdem können sie E-Rezepte aus der Ferne einlösen und sich die Medikamente direkt nach Hause liefern lassen oder abholen, sobald sie vorrätig sind. Auch bleibt es wie bisher möglich, Rezepte für Angehörige oder Nachbarn einzulösen. Hierfür können Versicherte in ihrer App Rezepte anderer Menschen nach Autorisierung aufrufen und verwenden. Und auch wer kein Smartphone hat oder nicht nutzen möchte, kann weiterhin Rezepte einlösen: Einfach in der Arztpraxis nach einem Ausdruck fragen.

So wird die E-Rezept-App aktiviert

Versicherte finden die aktuelle E-Rezept-App in den App-Stores von Apple und Google. Um diese nutzen zu können, müssen sie sich in der App anmelden. Hierfür benötigen Versicherte neben



In der Apotheke können gesetzlich Versicherte Rezepte schnell und einfach via App einlösen.

Foto: djd/gematik/pressmaster - stock.adobe.com

einem NFC-fähigen Smartphone eine elektronische Gesundheitskarte mit NFC-Schnittstelle und persönlicher PIN - Karte und PIN stellen die Krankenkassen zur Verfügung. Eine alternative, kartenlose Anmeldung über die Krankenkassen-App ist bereits in Planung. Nach der erfolgreichen Anmeldung können neue Rezepte sofort in der App empfangen werden. Versicherte, die das E-

Rezept nutzen möchten, sollten beim nächsten Arztbesuch nachfragen, ab wann ihre Praxis damit arbeiten wird, damit sie schon bald von den Vorteilen profitieren können. Unter www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de finden Versicherte alle Informationen zum E-Rezept, zu den App-Funktionen und zur Installation. (djd)



Praktisch: Versicherte können E-Rezepte aus der Ferne einreichen und sich die Arzneien direkt nach Hause liefern lassen. Foto: djd/gematik/Daniel Chassein

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold
Oliver
Wetzel

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>

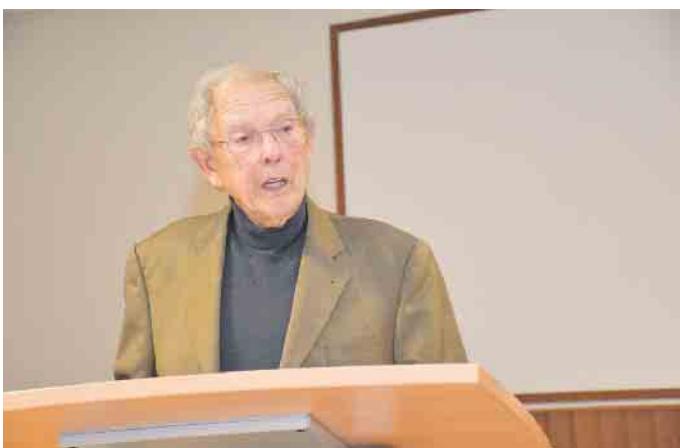


Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



„Gott gibt uns eine Chance“



„Goldener Kaufmann“ und Christ: Hans Bösch sagte im Mechernicher Johanneshaus, der Austrittswelle sei Vertrauensverlust vorausgegangen. Auch religiöses Wissen bröckele, „unsere Widerstandskraft nimmt ab“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ökumenische Stoffsammlung zur Sinnfindung in einer Welt voll Aufruhr, Entfremdung und Glaubensverlust mit Hans Bösch, evangelisch, und Manfred Lang, katholisch, im Mechernicher Johanneshaus

Mechernich - Doppelmoral und Unglaubwürdigkeit liegen der Sinn- und Identifikationskrise zugrunde. Darin waren sich die Referenten Hans Bösch, evangelisch, und Manfred Lang, katholisch, beim ökumenischen Zwiegespräch zur Relevanz des christlichen Glaubens im Johanneshaus einig.

„Früher wollte die Leute in den Himmel kommen, heute ins Fernsehen“, so die von Letzterem zitierte provokative Einschätzung eines Gesellschaftskritikers. Einen Königsweg aus der sinnentleerten Misere konnten aber auch die Referenten ihren 25 Zuhörern nicht bahnen, die einander gleichwohl auf eindrucksvolle Weise von eigenen Glaubens- und Krisenerfahrungen berichteten.

„Es war ein ungewöhnlich offener und sehr freier Austausch“, sagte Diakon „Manni“ Lang, der die Veranstaltung in Vertretung des erkrankten Pfarrers Erik Pühringer eröffnete und die Diskussion moderierte. Den Eingangsimpuls setzte der frühere Kreissparkassen-Vorstandsvorsitzende und in seiner Euskirchener Kirchengemeinde seit Jahrzehnten engagierte Hans Bösch.

„Dumm-Schwätzerei hält an“

Und zwar, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen: „Die Dumm-Schwätzerei hält an.“ Auch unter Theologen - und man dürfe sich fragen, ob „Gott bald „quer“ daherkomme. Hans Bösch nannte das Problem beim Namen: „Wir sind einem großen Glaubensschwund ausgesetzt. Tragende Glaubensgrößen sind uns weggebrochen. Und den Jüngeren unbekannt, irrelevant: Was steht im Glaubensbekenntnis, was sind zehn Gebote, was ist an der Bibel anders als an anderen dicken Büchern?“

Dem theologischen Bildungsdefizit, wie Hans Bösch es nannte, ging die „Umständlichkeit und Unverständlichkeit der beauftragten Glaubensvermittler voraus“, so Manfred Lang: „Wovon reden die eigentlich? Wovon sind die eigentlich überzeugt? Was ich selbst nicht lebe, kann ich auch nicht weitergeben...“

Nicht allein die hierarchisch verfassten Amtskirchen seien verantwortlich, die Hauptquelle der Glaubensweitergabe sei schon für den heiligen Paulus und seit den frühen Tagen der Kirche



Einen Königsweg aus der Misere konnten weder Hans Bösch (r.), noch sein Korreferent Manfred „Manni“ Lang ihren 25 Zuhörern bahnen, aber sie berichteten einander von eigenen Glaubens- und Krisenerfahrungen. Sich von Christus zu lösen ist offenbar eine andere Sache, als aus einer Körperschaft öffentlichen Rechts auszutreten. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

die „Hauskirche“, wie er sie nannte, also die Familie gewesen. Diakon Lang: „Am Ende sind nicht nur die Kirchenoberen schuld... die Skandale, der Missbrauch, die Lüge, der Verrat an jungen Menschen... am Ende sind wir selbst mit schuld... Sie und ich...“

Auch Hans Bösch fragte sich und die anderen: „Haben wir die Werte im Kleinen weitergegeben und mit dem Glauben an Jesus Christus in Verbindung gebracht, die wir im Großen mit unserer demokratischen Werteordnung verknüpfen? Haben wir die immateriellen Güter mit Schwung und Eloquenz ebenso gemanagt wie die materiellen? Überrascht uns die Entdemokratisierung und Radikalisierung der Gesellschaft wirklich ehrlichen Herzens?“ Oder sei der Grund im Aufgaben jener Werte zu suchen, die unsere demokratische Grundordnung einmal geprägt haben?

„Verstehendem Glauben“ setzte der Eingangsreferent „glaubendes Verstehen“ als persönliches Ideal entgegen, bei dem der Glaube dabei behilflich sein soll, die Welt verstehbar und lebenswert zu gestalten. Aber es gab auch Stimmen aus dem Auditorium, denen die intellektuelle Beschäftigung mit dem Glauben den Weg zu Gott erschloss.

„Mehr als eine Körperschaft“

Andere Zuhörer berichteten von persönlichen Krisen, Gebetserhörunghen und Vorbildern im Glauben. Nicht zuletzt die Gemeinschaftserfahrung mit anderen erschließe manchem die Gegenwart Christi, so eine Zuhörerin und Diskussionsteilnehmerin.

Hans Bösch benannte Zuvorkommenheit, Gerechtigkeit, Gnade,

Vergebung, Versöhnungsbereitschaft, Glaube, Liebe und Hoffnung, ja auch Hoffnung auf alle Zeit überdauerendes Leben als existentielle immaterielle Güter, die wir im betriebswirtschaftlichen Sinne „verkaufen“ (= weitergeben) müssten.

„Identifizieren wir uns mit Christus und der Schar seiner Nachfolger, egal welcher Konfession?“, fragte der Moderator: „So sehr, dass wir unsere Zugehörigkeit zu seiner Kirche schon deshalb nicht in Frage stellen, weil sie uns viel, viel mehr bedeutet, als die Mitgliedschaft in einer Körperschaft öffentlichen Rechts?“

„Gottgefälliges Handeln ist besser als gottgefälliges Reden“, konstatierte Hans Bösch und schloss: „Gott zwingt uns nicht zu ihm zu kommen, aber er gibt uns die Chance dazu.“ Im Glauben an ihn und liebevollem Handeln am Nächsten liege auch heute das Potential, das Ruder herumzureißen und „in einer Welt in Aufruhr Sinn zu finden“.

pp/Agentur ProfiPress



„Gottgefälliges Handeln ist besser als gottgefälliges Reden“, konstatierte Hans Bösch: „Gott zwingt uns nicht zu ihm zu kommen, aber er gibt uns die Chance dazu.“

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

konrad
starke
Garagentore

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Vor Gürtelrose schützen

Vorsorgeimpfungen als wichtiger Baustein für die Gesundheitsvorsorge im Alter

Jede Erkrankung, ob chronisches Altersleiden oder eine akute Infektion, schwächt den Körper und macht den Weg zurück zum Wohlbefinden länger und steiniger. Eine gute persönliche Gesundheitsfürsorge ist deshalb gerade im höheren Alter außerordentlich wichtig. Dazu zählen unter anderem ein gesunder Lebensstil mit bewusster Ernährung, regelmäßiger Bewegung, dem mäßigen Konsum von Alkohol, dem Verzicht auf Nikotin sowie vor allem auch die Pflege von Hobbys und sozialen Kontakten. Ein besonders wichtiger Baustein in der individuellen Vorsorge sind außerdem Impfungen.

Impfungen als Training für das Immunsystem

Vorsorgeimpfungen können nicht nur vor Infektionen schützen, sondern auch helfen, das Immunsystem zu trainieren und so länger fit zu halten. Mit dem Alter wird die Abwehr von Natur aus schwächer, sodass die Anfälligkeit für Krankheiten steigt. Und das betrifft nicht nur Infektionskrankheiten, die wir uns von außen „einfangen“, sondern auch eine, deren Erreger wir meist schon seit Kindertagen in uns tragen: die Gürtelrose. Sie wird vom gleichen Virus „Varizella Zoster“ verursacht, das

Windpocken auslöst. Nach Überstehen der „Kinderkrankheit“ verbleibt es im Körper und versteckt sich in den Nervenknöten - bei 95 Prozent aller Über-60-Jährigen lauert es dort. Es bricht erst dann wieder als Gürtelrose aus, wenn das Immunsystem stress-, krankheits- oder altersbedingt nachlässt. Das ist Schätzungen zufolge bei jedem dritten Menschen im Laufe seines Lebens irgendwann der Fall.

Impfung beugt Komplikationen vor

Dann haben Betroffene nicht nur mit dem typischen bläschenartigen Hautausschlag zu kämpfen, sondern oft auch mit heftigen Schmerzen und allgemeinem Krankheitsgefühl. Bei bis zu 30 Prozent der Patienten kommt es außerdem zu Komplikationen, wie bleibenden Nervenschmerzen an der Stelle des abgeheilten Ausschlags. Diese Schmerzen werden oft als unerträglich beschrieben und schränken den Alltag so sehr ein, dass eine normale soziale Teilhabe kaum mehr möglich ist. Mit einer Gürtelroseimpfung kann man vorsorgen - Informationen dazu gibt es unter www.impfen.de/guertelrose. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Impfung gegen Gürtelrose für alle Menschen über 60 und



Für ein langes und gesundes Leben ist eine gute persönliche Gesundheitsvorsorge wichtig. Impfungen können schützen.
Foto: djd/GlaxoSmithKline/Shutterstock/4 PM production

Personen über 50 Jahren mit Grunderkrankungen. Wer zu diesen Gruppen gehört, sollte das Thema beim nächsten Arztbesuch ansprechen und sich beraten lassen. (djd)



Fast jeder über 60 trägt das Gürtelrosevirus in sich. Eine Impfung kann vor dem Ausbruch der Krankheit schützen.
Foto: djd/GlaxoSmithKline/Shutterstock/4 PM production

Bewegung im Freien ist gut für das Immunsystem. Effektiv trainiert wird es auch durch Vorsorgeimpfungen. Foto: djd/Glaxo SmithKline/Shutterstock/ Monkey Business Images



ANIMUS

Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

**BESTATTUNGEN
BECKER**Bestattungen auf allen Friedhöfen
in allen Orten im In- und Ausland.**In Ihrer Nähe:**

SISTIG KALL
KALLER STR. 39 BAHNHOFSTR. 22
SCHLEIDEN GEMÜND
AM MARKT 9 HERM.-KATTW.-PLZ 4

Sammelruf 02441-

911010www.bestattungen-becker.deEmail: bestattung-becker@t-online.de**Im Wald die letzte Ruhe finden**Kostenlose Waldführungen informieren über mögliche Arten
einer Grabstätte

Mitten im Wald unter einem Baum die letzte Ruhe finden - das ist für viele Menschen eine schöne Vorstellung. Gerade wer sich schon zu Lebzeiten im Wald wohlfühlt oder besonders naturverbunden ist, empfindet einen solchen Gedanken an die Zeit nach dem Tod als tröstlich. Doch ist das überhaupt erlaubt? Wie wird ein Grab organisiert, das nicht auf einem klassischen Friedhof liegt,

**Bestattungen Fleissler**

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1



Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge
und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Unter
neuer
Leitung!

Telefon
02443
901390

www.bestattungen-strang.de

Die Bestatter
E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

*Im Trauerfall
an Ihrer Seite*

✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
✓ Bestattungsvorsorge
✓ Sterbegeldversicherungen
✓ Verabschiedungsräume
✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Ein freier Baum, der als Ruhestätte infrage kommt, ist mit einem farbigen Band markiert. Foto: djd/Friedwald

und können Angehörige es später jederzeit besuchen? Solche und andere Fragen werden bei speziellen Waldführungen beantwortet.

Ein Spaziergang unter Bäumen

In Deutschland gibt es viele Wälder, die als Ruhestätte genutzt werden dürfen und nach öffentlichem Recht genehmigte Friedhöfe sind. Der Anbieter FriedWald etwa ermöglicht hier in Kooperation mit Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Urnenbestattungen. Mehrmals im Monat führen die Försterinnen und Förster interessierte Menschen am Wochenende durch ihr „Revier“ und informieren über Grabarten, Baumauswahl, Kosten und Beisetzungen. Zudem bietet eine Waldführung auch die Möglichkeit, vor Ort seinen persönlichen Wunsch-Bestattungsbaum zu finden. „Manche Menschen haben bestimmte Vorstellungen von ihrem Grab im Wald. Die einen suchen einen jungen Baum, andere einen hochgewachsenen, schlanken und wieder andere ein außergewöhnliches Exemplar“, berichtet Förster Yannick Scheer. Die meist einstündigen Waldführungen sind eine Mischung aus Waldspaziergang und Informationstour. Dabei erfahren die Teilnehmer, welche Grabarten es gibt und was diese kosten und wie eine feierliche Beisetzung im Wald gestaltet werden kann. So kann jeder selbst ein Gefühl dafür entwickeln, ob eine solche Ruhestätte für ihn persönlich infrage kommt.

Den richtigen Baum einfach finden

Eine Übersicht über alle Termine der kostenlosen Waldspa-

zergänge ist unter www.friedwald.de/waldfuehrungen

zu finden. Dort kann man sich auch direkt anmelden. Für die Angehörigen ist es später kein Problem, die Grabstätte zu jeder Tageszeit zu besuchen: Jeder ausgewählte Baum ist mit einer Nummer gekennzeichnet und sowohl in einem Register bei der Kommune als auch beim Anbieter eingetragen. Über die Baumnummer können Kinder, Freunde und Verwandte die Ruhestätte des verstorbenen Menschen jederzeit finden. Ein Lageplan am Eingang jedes Waldes hilft bei der Orientierung. (djd)



Jeder Baum, der ein Grab beherbergt, ist mit einer Nummer gekennzeichnet. Eine Namenstafel erinnert an die Verstorbenen.
Foto: djd/Friedwald

BESTATTUNGEN TRAUER

Zu Lebzeiten den eigenen Abschied planen

Baumbestattung, Erinnerungsdiamant und Co.: Der letzte Weg wird individueller



Immer mehr Menschen entscheiden sich selbstbewusst bereits zu Lebzeiten für alternative Bestattungsformen.

Foto: djd/Algordanza Erinnerungsdiamanten/Getty

Bestattungswald, Seebestattung, Erinnerungsdiamant: Die Bestattungskultur in Deutschland wandelt sich, traditionelle Rituale sind immer weniger gefragt. Schon 2017 wünschten sich einer MNID-Umfrage zufolge lediglich ein knappes Drittel der Befragten eine klassische Urnen- oder Grabbeisetzung auf einem Friedhof. Viele Menschen bevorzugen stattdessen individuellere Bestattungsformen und bestimmen bereits zu Lebzeiten das Prozedere für ihren letzten Gang. Erinnerungsdiamanten als unvergängliches und diskretes Erbstück sind ein noch ungewöhnlicher Bereich der Bestattungskultur. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen zu einem Rohdiamanten gepresst und geschliffen, die restliche Asche kann beigesetzt werden. In Deutschland ist das Herstellungsverfahren nicht zulässig - in der Schweiz etwa kann es problemlos durchgeführt werden.

Rechtssicheres Verfahren

Inzwischen ist die Asche nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle, die für die Herstellung eines Erinnerungsdiamanten genutzt werden kann. Die Alternative sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren. Auf sie kann man zurückgreifen, wenn Erinnerungsobjekte aus Kremationsasche aus sozialen, rechtlichen oder familiären Gründen nicht möglich oder

etwa 51 Prozent aus Kohlenstoff. Für die Produktion eines oder mehrerer Erinnerungsdiamanten werden daher nur fünf Gramm Haar benötigt. In einem ersten Schritt wird Kohlenstoff isoliert, gereinigt und aufgearbeitet. Im Anschluss wächst dieser unter hohem Druck und hoher

Temperatur zu einem Erinnerungsdiamanten heran. Ein Rohdiamant kann auf Wunsch mit einer Lasergravur versehen werden. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen können sich Interessierte auch ein Bild von der Manufaktur in der Schweiz machen. (djd)

Meisterbetrieb
Bestattungen



Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

www.ohles.de

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten

Bestattungen

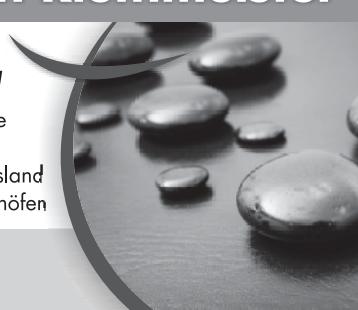
Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach Tel. 02256 - 95 95 12 0

www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich - Nideggen - Heimbach - Kreuzau





Pater Wieslaw führt Region Eifel

Bistum Aachen tauscht sein Führungspersonal teilweise aus und schafft neue „Pastorale Räume“ für die künftige Seelsorge Mechernich/Steinfeld - Pater Wieslaw Kaczor (63) SDS, der Pfarrer von Steinfeld, ist Nachfolger des Schleidener GdG-Leiters und Pfarrers Philipp Cuck auf dem Posten des vor einigen Jahren neugeschaffenen Regionalvikars geworden.

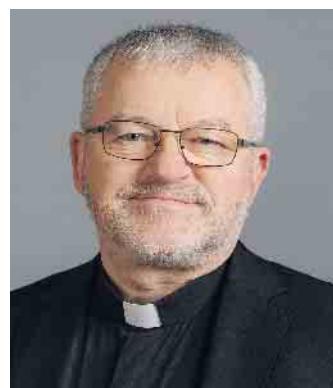
Diese vom Bischof ernannten Oberen der acht Bistumsregionen Eifel, Heinsberg, Düren/Jülich, Mönchengladbach, Krefeld, Viersen, Aachen-Stadt und Aachen-Land, haben die seinerzeit in den Regionen von Laien und hauptamtlichem Personal selbst gewählten Regionaldekanen abgelöst. In einer langen Tradition letzter Eifeldekan war zwei Wahlperioden oder zehn Jahre lang der Mechernicher Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer.

Zum insgesamt dreiköpfigen Regionalteam Eifel gehören außer Pater Wieslaw Kaczor auch Georg Nilles und Erich Dederichs. In Aachen-Land wurden Erdmute Söndgen, Dr. Annette Jantzen und Regionalvikar Hannokarl Weishaupt installiert, in Aachen-Stadt haben Regionalvikar Frank Hendriks, Kathrin Hohmann und

Walter Nett die Hüte auf. Das Regionalteam Düren bilden Maria Buttermann, Gudrun Zentis und Regionalvikar Msgr. Norbert Glasmacher, in Heinsberg walten Dr. Elisabeth Gerards, Stephan Lütgemeier und Regionalvikar Markus Bruns, in Kempen-Viersen Gabi Terhorst, Harald Hüller und Regionalvikar Jan Nienkerke.

Alfred Piehler hört auf

Zum Regionalteam Krefeld gehören Hildegard Rother-Hauser, Elisabeth Vratz und Regionalvikar Dr. Thorsten Obst, in Mönchengladbach stehen Elisabeth Laumanns, Annette Diesler und Regionalvikar Ulrich Clancett an der Spitze der Region. Ihre Arbeit in den Regionalteams beendet haben Alfred Piehler (Team Eifel), Hiltrud Derix (Heinsberg), Hans-Joachim Hofer (Krefeld), Ulrike Wellens (Mönchengladbach), Norbert Franzen (Aachen-Land) sowie die Ex-Vikare Philipp Cuck (Eifel) und Klaus Hurtz (Mönchengladbach). Nächste Reformschritte - Näheres unter www.heute-bei-dir.de - sind der Bildung so genannter „Pastoraler Räume“ gewidmet. Die derzeit existenten „Gemeinschaften der Gemeinden (GdG)“, Nachfolger von Pfarreien und Dekanaten, sowie



Pater Wieslaw Kaczor (63) SDS, der Pfarrer von Steinfeld, ist Nachfolger des Schleidener GdG-Leiters und Pfarrers Philipp Cuck auf dem Posten des vor einigen Jahren neugeschaffenen Regionalvikars geworden. Foto: Martin Braun/iba/pp/Agentur ProfiPress

Kirchenvorstände und Regionalpastoräte sollen an der Meinungsbildung beteiligt werden. Auch die Frage der Seelsorge in diesen größer werdenden Gebilden soll thematisiert werden.

„Strukturen dienen keinem Selbstzweck, sondern sollen viele neue vitale Orte von Kirche ermöglichen und bestehende beflügeln“, beteuert der Generalvikar des Bischofs, Dr.

Andreas Frick, in einer Mitteilung seiner „Bistumsnachrichten“. Dennoch gehe „es natürlich nicht ohne einen zeitgemäßen Zuschnitt“, dem sich die Kirche im Bistum Aachen stellen müsse. In einem feierlichen Gottesdienst setzte Bischof Dr. Helmut Dieser die neuen Regionalteams ein, 24 Frauen und Männer. „Sie leiten zusammen mit dem Regionalpastoralrat die Region und verantworten die regionale Prozessumsetzung“, heißt es in der Pressemitteilung des Bistums.

Neue Vermögensverwaltung

Die Teams bestehen aus drei Christen, dem Regionalvikar, der immer Kleriker ist, einer Pastoralreferentin oder einem Pastoralreferenten sowie einem/r gewählten Ehrenamtler/in.

Die Grenzen der „Pastoralen Räume“ sollen zukünftig in der Regel auch die Grenzen der Verwaltung des Kirchengemeindevermögens durch Körperschaften des öffentlichen Rechts (KdÖR) bilden. Der diesbezügliche Beschlussvorschlag entstammt einer Projektgruppe aus Vertretern des Kirchensteuer- und Wirtschaftsrates, der Initiative „Kirche bleibt hier“, der diözesanen Räte sowie dem Ökonomen und der Justitiarin des Bistums.

pp/Agentur ProfiPress

„Botz und Bötzje“ als vierter Gang

Mechernicher Karnevals-Duo genoss seinen Auftritt in der Bonner Springmaus - Bei einer Neuauflage wären Hans-Dieter Hahn-Möseler und Rainer Krewinkel definitiv wieder mit dabei

Mechernich - Was für ein jeckes Menü, was für ein jecker Abend. Die Gäste haben das sechs Gänge Karnevals-Menü jedenfalls genossen und das Mechernicher Duo „Botz und Bötzje“ hatte die große Ehre, in der Bonner Springmaus den vierten Gang zu servieren. „Auch wenn wir als karnevalistisches Rednerduo auf den unterschiedlichsten Bühnen im Rheinland zu Gast sind, sorgte dieser Abend bei uns für pure Gänsehaut“, berichten Botz Hans-Dieter Hahn-Möseler und Bötzje Rainer Krewinkel.

Eingeladen hatten die „Henkelmännchen“, das sind der Endenicher Musical- und Buchautor, Comedian und Schauspieler Rainer Moll und der Kölner Schauspieler

und Musiker Sebastian Kock. Die beiden hatten die Idee, sechs Rednerduos in einer Show für das Haus der Springmaus zu vereinen. Als Vorspeise gab es „Der Een on der Anne“, ein Duo, das alltägliche Gegebenheiten urkomisch verpackt. Anschließend präsentierten „De Huusmeister vom Bundesdaach“ den ersten Gang mit den wahren Hintergründen der Politik - und das keinesfalls trocken, sondern mit gehörigem Witz. Mit Woosch un Wööschje, zwei kölschen Jungs, die es faustdick hinter den Ohren haben, ging es weiter, bevor Harry un Achim witzig, spontan und nie um eine Antwort verlegen, zum dritten Gang aufspielten.

Applaus und Aufmerksamkeit

Danach hatten „Bötz und Bötzje“, die in Mechernich alljährlich eine Benefiz-Kneipensitzung im Restaurant Magu organisieren, die Aufgabe, die Zuhörer mit ihren

karnevalistisch-komödiantischen Kreationen zu verwöhnen. „Sehr, sehr aufmerksam wurde allen Rednern zugehört und die Darbietungen letztlich mit grandiosem Applaus belohnt“, berichten Botz und Bötzje: „Das ist in dieser Kombination der größte Respekt, den man uns Künstlern entgegenbringen kann.“

Für die beiden Mechernicher Künstler war der Abend auch deshalb so beeindruckend, weil jedes der dargebotenen Duette seine ganz besondere Note und seinen eigenen, unverkennbaren und individuellen Stil hatte.

„Genau das hat dann auch die Qualität in diesen besonderen Abend hineingebracht“, so Botz und Bötzje, die nach ihrem Auftritt Platz machten für den Nachtisch und krönenden Abschluss mit den gastgebenden Henkelmännchen. Laut Hans-Dieter Hahn-Möseler und Rainer Krewinkel sind



Für Botz und Bötzje, die im echten Leben Hans-Dieter Hahn-Möseler und Rainer Krewinkel heißen, war der Auftritt in der Bonner Springmaus ein absolutes Highlight ihrer Künstlerkarriere. Foto: Botz und Bötzje/pp/Agentur ProfiPress

ähnliche Projekte in Planung. Sie würden sich jedenfalls freuen, wenn noch einmal ein solch karnevalistisch-kulinarischen Abend zustande kommen würde.

„Dann sind wir gerne wieder mit dabei“, sagen Botz und Bötzje.

pp/Agentur ProfiPress



Energie für jedes Wetter

Wintercheck und Batterietest beugen lästigen Autopannen vor



Ein regelmäßiger Check der Fahrzeughärtie kann ärgerlichen Pannen unterwegs vorbeugen. Foto: djd/Robert Bosch GmbH

Hektik und Stress am frühen Morgen vor dem Weg zur Arbeit - viele von uns kennen es. Wenn sich dann beim Dreh des Zündschlüssels nichts tut und das Auto nicht anspringen will, ist Ärger vorprogrammiert. Häufig ist es die Batterie, die aufgrund von Altersschwäche oder einer Tiefenentladung nach einer frostigen Nacht versagt. Der Energiespender ist mit 46 Prozent der Fahrzeugpannen laut Statista für fast jeden zweiten Defekt verantwortlich. Pannenhelfer haben besonders in der kalten Jahreszeit viel mit streikenden Batterien zu tun. Dabei ließe sich das häufig durch einen regelmäßigen Check der Fahrzeugechnik verhindern.

Regelmäßig zum Batteriecheck
Autobatterien büßen über ihre Lebensdauer an Leistung ein, ohne dass Autofahrer dies bemerken. Der natürliche Altersungsprozess kann sich noch beschleunigen, wenn die Batteriespannung vor dem Aufladen häufig sehr niedrig ist - beispielsweise durch besonders viele externe Verbraucher im

Fahrzeug oder eine vergessene Beleuchtung. Auch niedrige Temperaturen können zur Entladung der Batterie führen. „Eine fachgerechte Wartung in der Werkstatt empfiehlt sich ein- bis zweimal jährlich. Insbesondere zur Frostperiode sollten Autofahrer überprüfen lassen, ob die Batterie leistungsstark genug ist“, erläutert Martin Körner, Experte von Bosch. Die Fachleute können betagte Batterien mit ihren Messungen sofort erkennen. Der Stopp in der Werkstatt ist gleichzeitig eine gute Gelegenheit für einen umfassenden Wintercheck. Adressen von Werkstätten in der Nähe findet man etwa unter www.boschcarservice.com/de.

So sollten Bremsen, Beleuchtung und Scheibenwischer gerade in der nasskalten Jahreszeit jederzeit in gutem Zustand sein. Auch die regelmäßige Kontrolle des Kühlerschutzmittels ist wichtig, damit man unterwegs nicht liegen bleibt.

Richtige Fahrweise verlängert die Lebensdauer der Batterie

Fallen beim Wintercheck mögliche Schwächen auf, kann die

Werkstatt direkt handeln und so manche Panne von vornherein verhindern. Ein Austausch der Fahrzeughärtie gehört ohnehin in Profihände, da die Fahrzeugelektronik immer komplexer und umfangreicher wird. Die Werkstatt weiß zudem, welche Batterie sich für das jeweilige Auto eignet. So sind Modelle wie die S5 AGM oder S4 EFB von Bosch auf besonders viele Ladezyklen und eine hohe Lebensdauer ausgelegt. Wer der

neuen Batterie ein möglichst langes Leben gönnen will, kann dazu mit einer angepassten Fahrweise beitragen. Unter anderem sollte man beim Kaltstart des Motors alle Verbraucher wie Heizung und Radio ausgeschaltet lassen und zum Zünden stets die Kupplung durchtreten. Für den Fall der Fälle sorgen kompakte Batterieladegeräte unterwegs für zusätzliche Sicherheit. (djd)

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de



Inspektion •
Klimatechnik •
Reifenservice •
TÜV-Vorführung •
Unfallinstandsetzung •
Reparatur aller Marken •



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 10. Februar**Adler Apotheke am Campus**

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e.K.), 02255 1209

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Samstag, 11. Februar**Apotheke am Bahnhof**

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Rursee-Apotheke

Nideggener Str. 8, 52385 Nideggen-Schmidt, 02474/999000

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Sonntag, 12. Februar**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Montag, 13. Februar**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Dienstag, 14. Februar**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Mittwoch, 15. Februar**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Donnerstag, 16. Februar**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Christophorus-Apotheke

Hauptstr. 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Freitag, 17. Februar**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Samstag, 18. Februar**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Sonntag, 19. Februar**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Adler Apotheke

Vor dem Dreeser Tor 22, 53359 Rheinbach, 02226 2004

Montag, 20. Februar**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Kloster-Apotheke

Kölner Str. 61, 53913 Swisttal (Heimerzheim), 02254/81300

Dienstag, 21. Februar**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Mittwoch, 22. Februar**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Donnerstag, 23. Februar**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Freitag, 24. Februar**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Samstag, 25. Februar**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Sonntag, 26. Februar**City Apotheke**

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Rurtal-Apotheke
Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453
Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288
(Angaben ohne Gewähr)

01802/112244
Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich
Abwasserentsorgung

0171/6353360
Kreispolizeibehörde
Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700
Notfalldienstpraxis
Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus
Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0
Notruf- bzw.
Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich
Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Kreis-Energie-Versorgung
02441/820
Verbandswasserwerk
Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150
e-regio
02251/3222
Störung melden
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

11./12. Februar
Praxis Müller
Zülpich, 01523 4695490
16. Februar
Praxis Pankatz
Schleiden-Gemünd, 02444/3125
18. Februar
Praxis Braßeler
Mechernich-Holzheim,
02484/9186793
19. Februar

Praxis Kanzler
Schleiden-Gemünd,
0177 868 24 89
20. Februar
Praxis Braßeler
Mechernich-Holzheim,
02484/9186793
25./26. Februar
Praxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200
Alle Angaben ohne Gewähr

VERANSTALTUNGEN

Buntes Treiben bei jeckem Programm

Kommern feiert endlich wieder groß Karneval mit den „Greesbergern“ - Kinderzug sowie -sitzung, Ü-30-Party und Rosenmontagszug samt Afterparty - Viel Livemusik, Auftritte und mehr

Mechernich-Kommern - Nach langer Pandemiezeit tischt die „KG Greesberger Kommern 1947 e.V.“ in dieser Karnevalssession endlich wieder in traditionell-jecker Manier Veranstaltungen auf, was das Zeug hält. Diesmal ist mit Kindersitzung und -zug, Ü-30-Party und großem Rosenmontagszug mit After-Party für wirklich jeden, egal ob Klein oder Groß, etwas dabei!

Den Anfang macht die große Kindersitzung der „Greesberger“ am Samstag, 11. Februar, ab 14 Uhr in der örtlichen Bürgerhalle. Einlass ist schon um 13 Uhr. Das Programm gestalten der Kommerner Karnevalsprinz „Bit I.“, die „Magie Dancer Lessenich“, die „Weyerer Blömche“, Clown „Herr Jemine“, die „Randale Kids Nöthen“, die „Burgpiraten Kuchem e. V.“, die „Cheer Dance Company“ des „SV Rot-Weiß Billig“, „Ne Jeck im Rähn“ und die Tanzgarden der „KG Greesberger“ live auf der Bühne. Und ganz viel Konfetti darf natürlich auch nicht fehlen!

Die KG betont: „Für unsere jüngsten Jecken ist die

Kindersitzung sicherlich das Highlight der Karnevalssession!“ Der Eintrittspreis beträgt für Kinder drei Euro, für Erwachsene fünf Euro.

Kinderzug und Ü-30-Party

Weiter geht es auch schon mit dem Kinderkarnevalzug der Katholischen Grundschule (KGS) Kommern am Weiberdonnerstag, 16. Februar, um 9.30 Uhr. Der Zug, der von Groß und Klein schon sehnlichst erwartet werde, feiert in diesem Jahr auch noch seinen 20. Geburtstag unter dem Motto „Kumm loss mer Karneval fiere he in Kummere un blend de Sorje der Welt für ne Aurebleck us!“ Es beteiligen sich die Mechernicher Gesamtschule und das „Gymnasium Am Turmhof“ sowie umliegende Kindertagesstätten. „Bis zu 1000 Kinder ziehen dann mit ihren Lehrerinnen und Lehrern durch die Straßen Kommerns“, freuen sich die „Greesberger“ schon jetzt: „So verwandelt sich unser kleiner beschaulicher Ort in ein fantastisches Meer bunten Treibens und es kann sein, dass Sie Zauberern, Piraten, Bauernhoftieren, Clowns, Superhelden, Engeln und Teufeln begegnen - und wenn das Sams um die Ecke biegt, sind auch Frau Rotkohl und Herr Taschenbier nicht fern!“ Die Kinder basteln ihre Kostüme sogar



Dreimal Kummere Alaaf! Nach pandemiegebeutelter Zeit feiert die „KG Greesberger“ endlich wieder groß „Fastelovend“ in ihrem Heimatort Kommern - mit viel Musik, bunten Kostümen und leuchtenden Kinderaugen. Archivbild: Paul Düster/pp/Agentur ProfiPress

mit Unterstützung von ihren Lehrerinnen, Lehrern und Eltern in wochenlanger, liebevoller Kleinarbeit selbst - zum Teil aus wiederverwendeten Alltagsmaterialien. Begleitet wird der Zug von Feuerwehr, Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz im Kreis Euskirchen und mehreren Musikkapellen. Höhepunkt des Zuges ist dann schließlich die Ordensverleihung vor der Bürgerhalle. Hier erhalten das Dreigestirn und die Ehrengarde feierlich einen ebenfalls von den Kindern selbstgebastelten Orden.

Im Anschluss sind dann die Großen dran. Denn: Ab 14 Uhr findet in der Bürgerhalle eine große „Ü30-Party“ mit „DJ Steff“ sowie der Live-Party-Coverband „deja vue“

statt. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Darin ist auch schon ein Freigetränk enthalten.

Abschluss an Rosenmontag

Sein Ende findet das bunte Kommerner Treiben schließlich an Rosenmontag, 20. Februar. Um Punkt 14.11 Uhr beginnt hier der Rosenmontagszug im Becherhofer Weg seinen jecken Streifzug durch die Straßen Kommerns - vorbei an der Ehrentribüne auf der Kölnerstraße bis hin zur Bürgerhalle. Hier findet die Session im Anschluss ihr pompöses Ende in einer großen Party mit „DJ Steff“. Wieder kostet der Eintritt zehn Euro - ein Freigetränk ist natürlich auch mit drin.

pp/Agentur ProfiPress

Kinderkarnevalszug ist wieder da

Bergheimer Karnevalsverein „Seilbahn-Jecken e.V.“ freut sich auf den 17. Februar - Ausklang in der „Alten Seilbahn“

Mechernich-Bergheim - Nach der beschwerlichen Corona-Pandemie ist es endlich soweit: In Bergheim geht wieder der Kinderkarnevalszug. „Am Freitag, 17. Februar, wird der in den letzten Jahren immer beliebter gewordene Zug sich in Bewegung setzen“, freut

sich der Verantwortliche Karnevalsverein „Seilbahn-Jecken e.V. Bergheim“.

Losgehen soll es um 15 Uhr „In den Benden“. Vorher werden sich die Wagen und Fußgruppen aufstellen. Anschließend soll der Tag in der „Alten Seilbahn“ karnevalistisch ausklingen. „Wir freuen uns auf alle Besucher!“, so der Karnevalsverein.

pp/Agentur Profipress



Am Freitag, 17. Februar, geht um 15 Uhr wieder der vor der Pandemie immer beliebter gewordene Karnevalszug für Kinder in Mechernich-Bergheim. Hier ein Bild aus vergangenen Jahren. Archivbild: pp/Agentur Profipress

Augenklappen treffen Krönchen

Piraten- und Prinzessinnenfrühstück in den Krewelshöfen Eifel und Lohmar - Jeden Sonntag bis 19. Februar von 9 bis 11.30 Uhr - Kreativ-leckeres Buffet für Groß und Klein

Mechernich-Obergartzem/Lohmar - Wenn edle Prinzessinnen und furchteinflößende Seeräuber aufeinandertreffen, kann das nur eins bedeuten: Endlich wieder Karnevalsfestfrühstücks-Buffet in den Krewelshöfen Eifel und Lohmar! Jeden Sonntag, bis einschließlich 19. Februar kann so von 9 bis 11.30 Uhr genussvoll geschlemmt werden.

Die Krewelshöfe bieten regionale Produkte aus eigenem Anbau, dabei kommen natürlich auch vegane Besucher nicht zu kurz.

Bauer Theo sagt dazu: „Ich freue mich sehr über die Begeisterung letztes Jahr. Deshalb wollen wir das Piraten- und Prinzessinnenbuffet zur

Tradition an Karneval machen. Kommt verkleidet und genießt den Vormittag mit einem ausgewogenen Frühstücks-Buffet und schöner Dekoration! Und keine Sorge, die Eltern müssen auf die Klassiker beim Frühstück natürlich nicht verzichten.“ Für sie leitet ein Glas Hausmacher Sekt zum Anstoßen das Buffet ein. Um das Ganze noch farbenfroher zu gestalten, können sich die Kids beim Kinderschminken am Sonntag, 12. Februar, zwischen 11.30 und 12.30 Uhr in kleine Räuber oder in abenteuerlichen Drachen verwandeln.

Für die Sonntage sowie die Frühstücksbuffets an Weiberdonnerstag und Rosenmontag empfiehlt sich eine Buchung unter www.krewelhof.de. Dort kann man sich ganz unkompliziert ein Tisch reservieren. Die Preise liegen bei 16 bis 26 Euro pro



Arrl Jeden Sonntag, bis einschließlich 19. Februar, kann von 9 bis 11.30 Uhr im Piraten- oder Prinzessinnen-Kostüm auf den Krewelshöfen Eifel und Lohmar wieder so richtig reingehauen werden.

Grafik: Krewelshof Eifel/pp/Agentur Profipress

Person, je nach Tag und Buffetangebot.

Die Krewelshöfe haben ihre Preise im Vergleich zum vergangenen Jahr übrigens trotz Energiekrise nicht erhöht. Sie

schreiben: „Wir wollen versuchen, sie so lange wie möglich weiterhin zu halten. Auch im Sinne eines nachhaltigen Angebots für die Regionen!“
pp/Agentur Profipress

Herbert Pelzer liest im Bunker

Nörvenicher Autor stellt seinen neuen Roman „Niemand“ in Satzvey vor und entführt seine Zuhörer und Leser an historische, teils zwielichtige Orte in Düren und Umgebung

Mechernich-Satzvey - In seinem neuen Roman „Niemand“, laut eigener Einschätzung einer Mischung aus Krimi und Gesellschaftsroman, erzählt der Nörvenicher Autor Herbert Pelzer über 70 Jahre hinweg die Geschichte zweier Männer, die die Härte ihrer Zeit zu spüren bekommen.

Die Lesung findet am Samstag, 25. Februar, um 19 Uhr im ehemaligen „Atomschutzbunker“ der Landeszentralbank NRW“ unter der Satzveyer Veybach-

schule statt. Pelzer hat sich mit seinem Erstlingskrimi „Es wird jemand sterben“ bereits einen Namen unter den Regionalschriftstellern gemacht.

„Selbst „Stasi“ war ahnungslos“

Die beiden Protagonisten im neuen Buch bewegen sich in schwierigen Lebensverhältnissen. Der eine ist bemüht, durch ehrliche Arbeit ein Familienleben aufzubauen, während der andere auf der bürgerlichen wie auf der kriminellen Seite des Lebens beheimatet ist. Beide kommen aus einem namenlosen Dorf zwischen dem rheinischen Braunkohlerevier und den nördlichen Ausläufern der Eifel. Die Lesung beginnt zwar erst um 19 Uhr, aber es besteht die



Herbert Pelzer vor Nissenhütten im Eifeler Freilichtmuseum Kommern. Die Notbehausungen aus der Nachkriegszeit animierten ihn zu seinem Mehr-Generationen-Roman „Niemand“. Daraus liest der in Nörvenich lebende Autor am 25. Februar ab 19 Uhr im LZB-Bunker Satzvey vor. Foto: KBV/pp/Agentur Profipress

Möglichkeit, ab 17 Uhr die Bunkeranlage bei Führungen zu

besichtigen. Sie soll so geheim gewesen sein, dass nicht einmal die „Stasi“ von ihrer Existenz wusste, schreibt Hans-Peter Kern, der frühere Mechernicher Ordnungsamtsleiter und Angehörige des LZB-Bunker-Arbeitskreises Satzvey.

„Natürlich geht es bei einem „Banker-Bunker“ auch um Geld und eine geheime Währung“, schreibt Kern. Der Eintrittspreis zur Lesung beträgt zehn, plus Führung insgesamt 15 Euro. Informationen und Anmeldungen unter www.lzb-bunkersatzvey.de oder Tel.: (0151)17 00 82 52. „Niemand“ ist vor Ort erhältlich und wird auf Wunsch vom Autor signiert.
pp/Agentur Profipress



Nachhaltige Werte schaffen im Heizungskeller

Chance auf Förderung: Eine Wärmepumpe nachzurüsten lohnt sich jetzt besonders

Trotz vergleichsweise mildem Winter haben sich für viele Menschen die Heizkosten mehr als verdoppelt. Eine Lösung, sich unabhängiger von steigenden Gas- und Ölpreisen zu machen, sind Wärmepumpen. Diese sind heute so ausgereift, dass sie im Neubau bereits die bevorzugte Wärmequelle geworden sind. Dank staatlicher Zuschüsse lohnt sich eine Modernisierung mit einer Wärmepumpe auch im Bestand durchaus und man verbessert sogar den eigenen CO₂-Abdruck.

Natürliche Energie nutzen

Wärmepumpen sind effizient, denn aus einem Teil elektrischer Energie, die hineingesteckt wird, kann diese bis zu vier Teile und manchmal sogar noch mehr Wärmeenergie erzeugen. Der Grund: Die sogenannte Quellenergie nimmt die Wärmepumpe „kostenlos“ aus der Luft, dem Erdboden oder dem Grundwasser. Wer zusätzlich die benötigten Stromkosten sparen möchte, kann seine Wärmepumpe mit einer Photovoltaik-Anlage kombinieren und so annähernd autark heizen. 2021 wurden in Deutschland dreimal so viele Wärmepumpen wie noch im Jahr 2011 verkauft, der Anteil erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung lag aber laut einer Erhebung des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie trotzdem bei nur zehn Prozent. Dass der Staat bei diesen Zahlen die Förderungsanreize erneut ausweitet, leuchtet ein. Jedes Haus besitzt jedoch andere Voraussetzungen, was die Einbeziehung eines erfahrenen Planers im Vorfeld enorm wichtig macht, um das passende System zu finden. Steht ein Angebot zur Verfügung, lässt

sich der zu erwartende Zuschuss mit dem Förderrechner unter www.waermepumpe.de/foerderrechner

bereits konkret berechnen. Dort finden sich auch Informationen zu empfohlenen Qualitätssiegeln sowie passenden Fachhandwerkern.

Systeme und Fördermöglichkeiten

Für bereits gut gedämmte Häuser eignen sich Luft-Wasser-Wärmepumpen besonders, da diese preiswert vorm Haus oder im Garten platziert werden können. Etwas teurer in der Investition aber deutlich höher im Wirkungsgrad sind Systeme wie Sole-Wasser- oder Wasser-Wasser-Wärmepumpen. Wärmepumpen lassen sich sogar für die Gebäudekühlung im Sommer einsetzen, sind also Heizung und Klimaanlage in einem. Der Zuschuss für die Errichtung einer Wärmepumpe und den dazugehörigen notwendigen Umbaumaßnahmen beträgt 35 Prozent der förderfähigen Kosten und erhöht sich bei einem Ersatz für eine Ölheizung auf 45 Prozent. Die maximale Fördersumme pro Wohngebäude wurde auf 60.000 Euro erhöht. Zu den förderfähigen Kosten zählen im Fall eines Heizungstauschs nicht nur der Einbau der neuen Anlage, sondern auch Kosten für neue Heizkörper, Beratung und die Entsorgung der alten Heizung. (djd)

AHR-HEIZÖL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25

Fax: 0 26 97/90 15 62

www.ahr-heizoel-service.de



(gebührenfrei)

Service für Heizöl in Premium-Qualität

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus**
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

R.BRAUNE
BAUUNTERNEHMUNG E.K.

OBERSTRASSE 42 · 53937 SCHLEIDEN-DREIBORN

0 24 85 / 95 50 56 INFO@R-BRAUNE-BAU.DE

0157 / 71 34 45 98 WWW-R-BRAUNE-BAU.DE

Euro-Mietpark GmbH
Schneppenheimer Weg 1 · Gewerbepark IPAS · 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 · Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 to



Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Friesenverlegung Götze e.K.

Einfach genial - die neuen Türsysteme in der Küche



Clean IT
Haus-, Büro-, Gebäudereinigungsservice

- Reinigung Privathaushalt
 - Praxen / Büros
 - Öffentliche Gebäude
- Treppen
- Bauendreinigung
 - Gartenservice
 - Fensterreinigung

Clean IT Reinigungsservice
Tel.: 0157 37098252
Wallenthalerstraße 18 | 53894 Mechernich

Eine begehbarer Vorratskammer als repräsentatives Raum-in-Raum-Konzept und Verbindung zwischen Kochen, Essen & Entspannen. Der Innenraum des Kubus lässt sich individuell mit Schränken, Auszügen, Schubfächern und Regalen ausstatten - z. B. zum Lagern edler Spirituosen.
Foto: AMK

Wie sich Grundflächen bestmöglich, effektiv und multifunktional nutzen lassen, um aus dem vorgegebenen Raum so viel wie möglich herauszuholen, das zeigen (Wohn)Küchen mit angrenzenden sowie unsichtbar integrierten Stauraumerweiterungen. Ein wichtiges Gestaltungsmittel hierfür sind clevere Türsysteme und innovative Beschläge. Dahinter lässt sich ganz viel unterbringen, top verstauen und auch bevorraten. Die neuen Multitalente können jedoch noch sehr viel mehr.

„Wir benutzen sie jeden Tag, ohne darüber nachzudenken. Und doch sind sie in unserem Leben absolut unverzichtbar - Türen jeglicher Art, Funktion und Größe, Türen in öffentliche und private Lebensräume“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.

So auch in einer Wohnküche, in der viele schöne Aktivitäten stattfinden wie das Bevorraten leckerer Lebensmittel und Getränke, Kochen, Essen, Wohnen und Leben.

Genuss, Austausch, Kommunikation und Geselligkeit. Neuerdings für viele Berufstätige auch ein regelmäßiges Arbeiten von zuhause aus. „Gleichzeitig stellen wir auch eine zunehmende Nachfrage nach einem schnell und direkt zugänglichen, jedoch unsichtbar integrierten Hauswirtschaftsbereich oder zusätzlichen Vorratsraum fest“, so Volker Irle.

In einer Küche ist jedes noch so kleine Detail perfekt durchdacht und hoch funktional. So auch bei den neuen, intelligenten Türsystemen und Beschlägen, die optisch wie funktional vielfältige Aufgaben übernehmen und jedem Grundriss und Käuferanspruch gerecht werden: Angefangen bei traditionellen Schranktüren bis hin zu Sonderausführungen wie den neuen Durchgangstüren, Falttüren, Schiebe- bzw. Gleittüren und Pocketdoors (Einschubtüren). Diese innovativen Türsysteme eröffnen viele planerische Möglichkeiten. So sind sie bei-

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Dach-Kompletsanierung
Holzrahmenbau

Wärmedämmung
Innenausbau

Carports
Balkone

Holzbaufeld

Fassaden
Dachstühle

Dominik Feld • Zimmermeister • Brücksief 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 02444 - 91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

konrad
*individueller
Einbruchsschutz*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

spielsweise ein beliebtes Stilmittel zur Strukturierung und Neugestaltung von Räumen, um dort verschiedene Lebens-, Wohn- und Arbeitsbereiche geschickt voneinander abzugrenzen. Auch, um sie auf Wunsch sogar gänzlich unsichtbar zu machen - auf eine geradezu geniale Weise.

Ein Beispiel hierfür sind die neuen Durchgangstüren - als verbindendes Element zwischen zwei Räumen oder für Raum-in-Raum-Konzepte. Kombiniert mit Hochschränken ergeben sich ganz neue Planungsoptionen. Zudem ermöglichen diese Durchgangstüren direkte, kurze Wege von der Wohnküche in angrenzende, verwandte Bereiche wie einen verborgenen Hauswirtschaftsraum, Vorrats- & Abstellraum oder Homeoffice-Bereich. Das Raffinierte dabei: Die Durchgangstüren, ob mit oder ohne Griff, sind als solche absolut nicht zu erkennen, da sie in dergleichen Frontausführung wie die Hochschränke in der Wohnküche sind plus einem farblich angepassten Sockel. Bei grifflosen Planungen öffnen und schließen sie sich geräuschlos mithilfe einer Öffnungsunterstützung und integrierten Dämpfung.

Schiebetür- bzw. Gleittürsysteme bieten interessante Alternativen. Beim Öffnen verschwinden sie entweder platzsparend in der Wand oder gleiten dank eines dezenten Schienensystems schwebeleicht daran entlang. Insbesondere kleine Räume profitieren von solchen Lösungen, da keine Grundfläche für aufschwingende Türen freigehalten werden muss. Oder wenn z. B. ein separater Homeoffice- oder Laundry-Bereich in einer Ecke oder Nische in die Wohnküche integriert werden soll. In Kombination mit Hochschränken und/oder Regalsystemen ergeben sich weitere schicke, architektonische Lösungen: wenn beispielsweise ein paar imposante, großformatige Gleittüren so flexibel ver- und übereinander geschoben werden, dass bestimmte Schrank- & Regalbereiche offen, andere dagegen geschlossen oder nur zum Teil einsehbar sind.

Raffinierte Gestaltungs- und Ausstattungsmöglichkeiten ergeben sich auch mit Pocketsystemen, versenkbarer Einschubtüren (Pocketdoors) mit integrierter

Technik - alles verpackt in einem eigenen schmalen Korpus, der sich nahtlos zwischen andere Korpusse einfügt. Hinter diesen Einschiebetürsystemen lassen sich einzelne Schrankinhalte verbergen, auf Wunsch eine ganze Küchenzeile und vieles mehr wie z. B. ein in die Küche integriertes Wäschepflegecenter, eine Hausbar oder ein Telearbeitsplatz. Die grifflosen Pocketdoors öffnen und schließen sich leichtgängig dank integrierter Öffnungsunterstützung. Sanftes Antippen genügt, um sie komplett im Pocketschrank verschwinden zu lassen. Was den Blicken zuvor verborgen war, ist jetzt bequem zugänglich. Zum Schließen einfach kurz auf die Tür drücken, die daraufhin aus dem Pocketschrank ausgeworfen wird und schon kann der Arbeitsbereich wieder hinter eleganten geschlossenen Möbelfronten versteckt werden.

Individuelle, variantenreiche offene sowie geschlossene Frontdesigns in der Küche sowie in anderen Wohn- und Arbeitsbereichen ermöglichen auch Falttürsysteme - z. B. Schrankfronten mit zwei oder gar vier beweglichen Türflügeln, je nachdem wie breit die Planung sein soll. Im geöffneten Zustand nehmen die sich raffinierend zusammenfaltenden Türen nur wenig Platz weg.

„Gerade bei kleineren urbanen Wohngrundrissen sind platzsparende Lösungen gefragt“, sagt Volker Irle. Hier können die neuen Türsysteme ihre Stärken voll ausspielen. Das gilt ebenso für viele weitere Lebensbereiche wie Kinder-, Gäste- und Badezimmer, Flure mit einer unsichtbar integrierten Garderobe. Zunehmend beliebter werden auch begehbarer Kleiderschränke in Schlafzimmern hinter Durchgangs-, Falt-, Schiebe- oder Einschubtüren.

„Da Küchenspezialisten heutzutage nicht nur Traumküchen, sondern auch ganze Wohn- & Lebensräume individuell und ganzheitlich planen, sind sie die idealen Gestalter neuer hybrider Wohnkonzepte. Sie besitzen das Know-how sowie die Erfahrung, wie fest vorgegebene Grundrisse immer wieder neu strukturiert werden können. Wie sich auch kleine Räume effektiv und multifunktional ausstatten lassen. Und wie zusätzliche Stauraum-

erweiterungen unsichtbar darin integriert werden können“, so der Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne (AMK)



*... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!*

WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau • Kölner Straße 35 • 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 • Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

**Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!**

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

**KLAUS PFEIL
FENSTERBAU**
Eine klare Entscheidung.



Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung • Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 • Mechernich Kommern • Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung



FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

*Creativ
Design
Team* GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | **⇒Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 24. Februar 2023
Annahmeschluss ist am:
16.02.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialen

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper
unserort.de/mechernich

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/755363

Gesuche

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobille, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

ab 6,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

 **RAUTENBERG MEDIA**

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER

MOBIL 0151 68860866

doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO

pünktlich • zielerichtet • lokal

PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Wir  in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

„Immer noch do“

Karnevalistischer Abend des KC Bleifööss am Samstag, 11. Februar, um 19.11 Uhr in der Mechernicher Barbaraschule - KC Bleifööss-Präsident Reinhard Kijewski: „Wir sind nicht weg, wir waren nur nicht zu sehen“

Mechernich - Nach Corona-Pause meldet sich der Karnevalclub (KC) Bleifööss wieder mit einem karnevalistischen Abend am Samstag, 11. Februar, in der Mechernicher Barbaraschule zurück. „Jo, jo, jo, mer sin immer noch do, do, do“, zitieren die Bleifööss aus diesem Anlass den Hit der kölschen Band „Kasalla“ und KC Bleifööss-Präsident Reinhard Kijewski formuliert mit einem Augenzwinkern das kuriose Insolvenz-Zitat von Wirtschaftsminister Robert Habeck um: „Wir sind nicht weg, wir waren nur nicht zu sehen.“

Der karnevalistische Abend soll mit einem bunten Programm aufwarten. Wie der Mitorganisator und Programmverantwortliche Michael Ehlen berichtet, wollen unter anderem die Flöckchen und die Prinzengarde Zülpich den Karnevalisten in Mechernich ihre Aufwartung machen. Für die musikalische Begleitung an diesem Abend sorgt Happy Musik. Darüber hinaus werde es noch Überraschungen geben: „Die wollen wir natürlich nicht verraten, sonst wären es ja keine Überraschungen mehr“, so Michael Ehlen.

„Loss mer fiere“

Beginn der Veranstaltung ist um 19.11 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet elf Euro. Karten können im Vorverkauf bei Optik Himmrich, in der Puszta Hütte und im Hobbyladen Eich in Mechernich



Der KC Bleifööss (hier bei seiner bislang letzten Karnevalsveranstaltung im Februar 2020) freut sich auf viele Narren beim karnevalistischen Abend am Samstag, 11. Februar, um 19.11 Uhr in der Mechernicher Barbaraschule. Foto: H. J. Schlimper/pp/Agentur ProfiPress

erworben oder alternativ direkt beim KC Bleifööss über Telefon 01 51/20 14 17 41 vorbestellt werden. Außerdem gibt es am Veranstaltungabend eine Abendkasse.

Gabi Merlau, die stellvertretende Vorsitzende des KC Bleifööss

ergänzt: „Für zo müffele un zo süffele ist hinreichend gesorgt.“ Die „Bleifööss“ freuen sich auf die Narrenschar und laden ganz nach Art der „Höhner“ ein: „Loss mer fiere op kölsche Aat.“

pp/Agentur ProfiPress

„Tulpensonntag“ geht wieder der Zug

Traditionsreicher Mechernicher Karnevalszug kann am 19. Februar ab 14.11 Uhr wieder stattfinden - „Festausschuss Mechernicher Karneval“ zählt auf viele und gut gelaunte Wagen-Anmeldungen

Mechernich - Mechernich Alaaf! Der „Festausschuss Mechernicher Karneval 1960 e.V.“ lädt am Sonntag, 19. Februar, endlich wieder zum großen Mechernicher „Tulpensonntagszug“ ein.

Leider gibt es bisher erst elf Anmeldungen bei den Festwagen und Ähnlichem, daher zählt der Verein auf zahlreiche, weitere Teilnehmer aus Mechernich und dem Umland. Gerade jetzt sind solch „jecke“ Veranstaltungen ja eigentlich auch wieder ein Muss

für jeden Pandemiegebeutelten geworden.

Die Aufstellung des traditionellen Karnevalszuges für Klein und Groß findet in der Friedrich-Wilhelm-Straße und in der Bahnstraße um 13 Uhr statt. Um 14.11 Uhr geht es dann endlich in alter und „jecker“ Frische wieder los. Enden wird der Festzug schließlich, nachdem er sich seinen Weg durch die ganze Stadt gebahnt hat, am Nyonsplatz. Anmeldungen sind bei Thomas Tampier entweder per Mail unter Thomas.Tampier@gmail.com, per Telefon unter (02443) 902 448 oder per Fax unter (02443) 902 449 möglich.

pp/Agentur ProfiPress



Wie hier 2018, bahnt sich in diesem Jahr endlich wieder der traditionsreiche Mechernicher „Tulpensonntagszug“ am 18. Februar seinen jecken Weg durch die ganze Stadt.

Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Führung über Melaten

Kreis Euskirchener DRK bietet am Freitag, 24. Februar, einen Ausflug nach Köln an - Geführter Rundgang über den berühmten Friedhof mit Anekdoten in Mundart - Anmeldung erforderlich

Kreis Euskirchen - Mit über 50.000 Grabstätten ist Melaten der größte Friedhof Kölns. Aber er ist viel mehr als nur Ruhestätte für Verstorbene. Hier gibt es Kunst-, Familien- und Stadtgeschichte zu entdecken, hier werden kölsche Anekdoten lebendig und nicht zuletzt finden hier zahlreiche

Pflanzen und Tiere einen Lebensraum.

Wer Spannendes, Wissenswertes, Kurioses oder Lustiges aus der über 200 Jahre alten Historie des Melatenfriedhofs erfahren möchte, ist genau richtig bei einem Ausflug des Deutschen Roten Kreuzes. Der Euskirchener Kreisverband veranstaltet am Freitag, 24. Februar, eine Fahrt mit Führung über den berühmten Friedhof. Der Bus fährt los um 14 Uhr am Euskirchener Rotkreuz-Zentrum. Dort bestehen auch Parkmöglichkeiten.

Schon auf der Hinfahrt erzählt der Friedhofskenner Heinz A. Höver interessantes über die Geschichte von Melaten. Die Führung über den Friedhof ist mit Anekdoten in Mundart gespickt. Die Ankunft in Euskirchen ist für 18 Uhr vorgesehen. Die Fahrt mit Führung und Busfahrt sind im Preis von 49 Euro pro Person enthalten. Eine Anmeldung bei Daniel Larres, Telefon 02251 791183 oder Mail dlarres@drk-eu.de, ist unbedingt erforderlich.

pp/Agentur ProfiPress



Kunstvolle Grabsteine, spannende Geschichten und kölsche Anekdoten bietet Melaten. Das DRK im Kreis Euskirchen veranstaltet am Freitag, 24. Februar, eine Fahrt nach Köln mit Führung über den berühmten Friedhof. Foto: monros pixabay/ pp/Agentur ProfiPress



Wer fragt, gewinnt

So können Bewerber im Vorstellungsgespräch punkten

„Welche beruflichen Ziele möchten sie in den kommenden Jahren erreichen?“ oder „Was sind ihre größten Stärken?“ Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalen vor und legen sich passende Antworten zurecht. Nur wenige denken jedoch daran, sich

eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrounde doch darum, dass sich beide Seiten ein Bild voneinander machen. Zudem signalisieren Bewerber mit Nachfragen, dass sie sich intensiv mit einem Jobangebot befasst und großes Interesse daran haben.

Mit Fragen können Bewerber Eindruck machen

Geld ist zwar wichtig, aber längst nicht mehr der allein-entscheidende Faktor bei der Jobwahl. Eine aktuelle Umfrage des Personaldienstleisters Adecco zeigt, dass für Arbeitnehmer nach dem Gehalt (53 Prozent der Befragten) vor allem die Arbeitsatmosphäre

(36 Prozent) und Karrierechancen (25 Prozent) eine bedeutende Rolle spielen. Mit den richtigen Fragen lässt sich daher bereits im Vorstellungsgespräch klären, ob eine potenzielle Stelle den persönlichen Vorstellungen entspricht und zu den Fähigkeiten passt. Dazu gehört es, sich schon im Vorfeld der eigenen Stärken und Wünsche an die berufliche Entwicklung bewusst zu werden. Unter adecco.de/blog etwa gibt es weitere Tipps dazu. Im Vorstellungsgespräch helfen dann Fragen zu den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens, der Unternehmenskultur und den Kontakten in der täglichen Zusammenarbeit, um einen Eindruck der Aufgaben der ausgeschriebenen Position zu erhalten. Zudem entsteht so ein echter Dialog, der dazu beitragen kann, dass sich Kandidaten bei den Entscheidern erfolgreich von Mitbewerbern abheben.



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜGERBRIEF in

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kalenberg | <input type="checkbox"/> Antweiler |
| <input type="checkbox"/> Kommern | <input type="checkbox"/> Firmenich |
| <input type="checkbox"/> Berg | <input type="checkbox"/> Vussem |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!



ASTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜGERBRIEF in

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kalenberg | <input type="checkbox"/> Berg | <input type="checkbox"/> Firmenich |
| <input type="checkbox"/> Kommern | <input type="checkbox"/> Antweiler | <input type="checkbox"/> Vussem |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

.....

.....

.....

.....

.....



REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Großes Interesse am Unternehmen signalisieren

Eine gute Gesprächstaktik für Bewerber kann es etwa sein, sich nach täglichen Abläufen im Unternehmen zu erkundigen oder um persönliche Einblicke in die Büros oder die Fertigung zu bitten. „In jedem Fall empfiehlt es sich, jedes Vorstellungsgespräch individuell vorzubereiten und sich zuvor intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen, seinen Produkten, der Marktposition sowie den wichtigsten Wettbewerben zu befassen“, erklärt Henrik Straatmann vom Personal-dienstleister Adecco. Fragen wie „Welche Qualitäten weisen die besten Mitarbeiter im Unternehmen auf?“ oder „Passe ich ihrer Meinung nach in das Unternehmen?“ unterstreichen zusätzlich das große Interesse des Bewerbers. Und eine Frage sollten Bewerber am Ende des Gesprächs keinesfalls vergessen: „Wann kann ich damit rechnen, wieder von Ihnen zu hören?“

(djd)

Ausbildung mit Potenzial - auch bei Startschwierigkeiten

In Gesundheitsunternehmen bieten sich viele interessante Berufsperspektiven

Eine qualifizierte Ausbildung bietet heute beste Chancen für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben, denn Fachkräfte werden überall gebraucht. Oft fallen Schulabgängern bei der Suche nach der passenden Stelle aber nur die gängigen Berufe etwa in Handwerk, Handel und Pflege ein. Dabei gibt es viele weitere Ausbildungen, die auch sehr gute berufliche Perspektiven bieten - zum Beispiel die zum Chemikanten in der pharmazeutischen Produktion. Chemikanten kontrollieren die komplexen Prozesse, mit denen aus Rohstoffen Vorprodukte und aus Vorprodukten fertige Medikamente werden. Anlagen per Hand schalten oder vom Leitstand aus überwachen, Ventile umlegen, Proben ziehen - die Arbeit ist vielfältig und steht im Mittelpunkt der Produktion. Weiterqualifizierungen etwa zum Produktionstechniker bieten attraktive Aufstiegsmöglichkeiten.

Nach dem Abschluss gleich in den Job

Chemikant ist aber nicht der einzige spannende Beruf in dieser Branche. So bildet das Gesundheitsunternehmen Sanofi junge Frauen und Männer in 19 verschiedenen Professionen aus - von Pharmakanten über Chemie- und Biologielaboranten, Fachlageristen, verschiedene kaufmännische Spezialisierungen bis zu Mechatronikern, Elektronikern oder Fachinformatikern. Nach dem Abschluss können die Absolventen und Absolventinnen dann direkt in den verschiedenen Betrieben, Laboren und Abteilungen starten. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, findet alle Informationen dazu unter www.sanofi.de. Um junge Menschen zu fördern, deren Lebensweg nicht geradlinig verlaufen ist, die Problemsituationen bewältigen mussten und deshalb keinen oder nur einen notenmäßig ungünstigen Schulabschluss haben, nimmt das Unternehmen außerdem an einem besonderen Programm teil: „StartPlus“ bietet eine neunmonatige Vor-Ausbildung, die das Schließen schulischer Lücken mit



Ausbildungsberufe in der pharmazeutischen Produktion sind oft weniger bekannt, bieten aber gute Perspektiven.

Foto: djd/Sanofi/Getty Images/Astrakan Images

einer praxisorientierten Berufsorientierung verbindet

Gute Chancen auch bei Startschwierigkeiten

Der Clou dabei: Die Jugendlichen beginnen das Programm, ohne zu wissen, welcher Ausbildungsberuf dabei herauskommt. So können sie sich ausprobieren und herausfinden, was ihnen liegt:

erher das technische oder elektrotechnische Umfeld, das Handwerk, die Mechanikerberufe, das Labor? Oder wie sieht es aus mit Chemikant oder Pharmakant? Wer das StartPlus-Programm erfolgreich absolviert, auf den wartet ein passender Ausbildungsplatz. Und die Erfolgsquote ist hoch: In den vergangenen zehn

Jahren haben im Schnitt neun von zehn Teilnehmenden nach Abschluss des Projekts eine Ausbildung im Unternehmen begonnen. (djd)



Im Programm „StartPlus“ werden junge Menschen mit Startschwierigkeiten beim Start in eine qualifizierte Ausbildung unterstützt.

Foto: djd/Sanofi/Getty Images/YinYang

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

Wir in Mechernich

RAUTENBERG MEDIA

Wir suchen SPRINGER/*/INNEN als Zeitungszusteller/*/in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Vielleicht dauert es ohne Makler etwas länger, haben sie gesagt....

aber du sparst dir die Provision, haben sie gesagt....

Ihr professioneller Partner - auch in schwierigen Zeiten!

Glasmacher Immobilien
ivd Immobilien, Finanzierungen & Versicherungen

FOCUS
TOP
IMMOBILIEN
MAKER
2022
MECHERNICH

BELLVUE
Best Property Agents
2022

IDA
2022
IMMOBILIEN
DIENSTLEISTER
AWARD

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE